

**TKB**

TRADITIONSBEWUSST. UNABHÄNGIG. INFORMATIV.

**ZEITUNG**

# THEMEN DER ZEIT, AUFTRAG DES TKB!

Die Themen der Zeit sind tatsächlich - und aktuell mehr denn je - der Auftrag des TKB in seinen Werten und Statuten. Die beiden Fotos verdeutlichen dies eindrucksvoll und stehen für unser Selbstverständnis und die Tradition unserer Vereine und unseres Verbandes. Die jungen Rekruten beim Tag der Führungskräfte am Landhausplatz (Seite 8) stehen für unsere Partnerschaft mit dem Bundesheer und die großen Themen der militärischen und zivilen Sicherheit sowie unseres Einsatzes für den Frieden. Und das schöne Bild der Zusammengehörigkeit

unserer Kameradinnen und Kameraden bei der bestens gelungenen Landeswalfahrt 2026 in Alpbach (Bericht folgt in Ausgabe Nr.2/2026) spricht für unseren Auftrag des sozialen Miteinanders, der sozialen Fürsorge und der Pflege unserer Tiroler und österreichischen Tradition. Auf den nächsten Seiten findet Ihr dazu in jedem Beitrag wertvolle Inhalte, gute Ideen und schöne Aufmerksamkeiten, die von der Arbeit, den Aktivitäten und vielen Anlässen unserer in unseren Vereinen, Bezirksverbänden und in der TKB-Landesleitung berichten.



Das Präsidium des ÖKB mit allen Landespräsidenten traf sich mit Bundesministerin Klaudia Tanner zu einem Austausch zu den Themen der Zeit und Auftrag des TKB, wie militärische Sicherheit, Reform des Bundesheeres sowie zu den Anliegen unserer Verbände in der täglichen Arbeit.

Mehr dazu im Vorwort ab Seite 2 und Seite 8.



Das TKB-Präsidium - hier am Landesdelegiertentag mit einigen Mitgliedern - wird weiterhin stabil für den Kameradschaftsbund und alle seine Vereine sowie aktiv für seine Aufgaben arbeiten. Die Themen der Zeit sind auch hier Auftrag für uns Kameradinnen und Kameraden. Der Bericht zum Landesdelegiertentag findet sich auf den Seiten 4 und 5.

# LIEBE KAMERADINNEN UND KAMERADEN!

Die neue Aufmachung der TKB-Zeitung kommt sehr gut an, Danke für die vielen positiven Reaktionen. Um die Qualität weiter zu verbessern und vor allem die gemeinsame redaktionelle Arbeit mit allen unseren 70 Vereinen inhaltlich und terminlich besser zu strukturieren laden wir unsere Obleute und die entsprechenden Ansprechpersonen in den Kameradschaften zu einer gemeinsamen TKB-Redaktions-

sitzung ein. Alle Details dazu findet ihr im Informationskasten unten.

Neben unserer eigenen Zeitung und unserer immer topaktuellen Homepage setzten wir natürlich auch unsere Medienarbeit weiter aktiv um, ein Beispiel seht ihr auch gleich hier auf der rechten Seite. Wir müssen, um den Kameradschaftsbund und seine Werte, Inhalte und Arbeit präsent zu halten sowie auch die Mitglie-

derwerbung damit positiv zu flankieren, weiterhin jede gute Gelegenheit nutzen, um uns in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Ganz ausgezeichnet eignen sich dafür natürlich unsere Veranstaltungen im ganzen Land, die von den Vereinen und Bezirksverbänden sowie der Landesleitung bestens umgesetzt werden und eine feine Visitenkarte für unseren Bund darstellen. Auf den nächsten Seiten findet ihr in einer beeindruckenden Anzahl die Berichte über unsere Aktivitäten der letzten Monate, von der gemütlichen Geburtstagsfeier bis hin zum gelungenen Landesdelegiertentag.

## **TKB-Jahresthema Bundesheer, geistige Landesverteidigung und Sicherheit.**

Das Präsidium hat sich für den Herbst vorgenommen, ein Kernthema des TKB, nämlich die militärische Sicherheit Österreichs und Europas, das Bundesheer und die geistige Landesverteidigung in den Mittelpunkt der inhaltlichen Arbeit zu stellen. Dazu planen die Bezirksverbände entsprechende Veranstaltungen und arbeiten wir eng mit dem Militärkommando Tirol und der Offiziersgesellschaft Tirol zusammen. Ganz aktuell wurde die Bundesheerreform beschlossen, manche Teile davon hätten wir uns als ÖKB und TKB anders vorgestellt, insgesamt stimmt aber die Richtung und der Weg der Stärkung des Bundesheeres allgemein und des an die modernen Herausforderungen der Zeit angepassten Präsenzdienstes im speziellen.

In unserem offenen und guten Gespräch mit Bundesministerin Klaudia Tanner im



TKB-Präsident Franz X. Gruber

letzten Herbst haben wir in zwei Themenblöcken unsere Vorstellungen und Vorhaben eingebracht. Als „Partner des Bundesheeres“ war es uns wichtig, unsere Positionen zur Reform und Stärkung unserer Streit- und Sicherheitskräfte darzustellen, vieles davon ist schon in Umsetzung. Und als größter militärischer Traditionsverband mit österreichweit 210.000 Mitgliedern haben wir unsere Anliegen im Zusammenwirken mit dem Bundesheer – z.B. bei Veranstaltungen – deponiert, wobei ich für Tirol gegenüber der Ministerin feststellen durfte, dass die Zusammenarbeit bei uns immer hervorragend abläuft.

## **TKB-Mitgliederwerbung gemeinsam anpacken.**

Ein Dauerbrenner und unverzichtbar für unsere Vereine und den TKB insgesamt ist die Mitgliederwerbung. Dazu erstellen wir für unser schon oben angeführtes Obleutetreffen einen neuen Informationsfolder für unsere Vereine und bitten aber euch alle, liebe Kameradinnen und Kameraden, die Mitgliederwerbung persönlich und vorort bei euch zu unterstützen und zu stärken.

## INFORMATION ZU UNSERER NEUEN TKB-ZEITUNG. DANK UND GEMEINSAME AUFGABEN!

Die neue Aufmachung der TKB-Zeitung kommt sehr gut an, Danke für die vielen positiven Reaktionen. Die nun vorliegende Ausgabe umfasst unglaubliche 80 Seiten, Danke den Verantwortlichen in den Vereinen, Bezirken und der Landesleitung sowie unseren Mitarbeiterinnen Anita und Sabrina für die Übermittlung der Beiträge und die Arbeit. Wie versprochen werden alle Fotos und Artikel abgedruckt und wie im Präsidium beschlossen und euch allen schon bekannt, werden wir - vor allem aus der finanziellen Verantwortung heraus, eine Ausgabe kostet aktuell insgesamt weit über 10.000 Euro - weiterhin 2 Ausgaben unserer Zeitung pro Jahr produzieren und veröffentlichen.

Um die Qualität der Inhalte und Fotos zu verbessern bzw eine gewisse redaktionell durchgängige Ordnung (zB Umfang, Bildunterschriften etc.) zu schaffen sowie die neuen rechtlichen Rahmenbedingungen lückenlos umsetzen zu können (zB Fotonachweise etc.) und um damit die Redaktionstermine besser einhalten zu können, laden wir alle Obleute und Redakteure sowie Schriftverantwortlichen unserer Vereine am Tag des TKB-Schießens - damit kann man beide Veranstaltungen gut kombinieren - zu einer gemeinsamen Sitzung nach Vomp ein. Die Tagesordnung und alle Informationen ergehen an die genannten Personen.

**Der Redaktionsschluss der TKB-Zeitung Ausgabe 2/2026 ist der 30.11.2026.**

Mit kameradschaftlichen Grüßen bedankt sich das Redaktionsteam bestehend aus dem Präsidenten, den Vizepräsidenten und Sabrina Haid





Der persönliche Kontakt und das Gespräch ist immer noch der beste Weg, Menschen jeden Alters neu für unsere Vereine zu gewinnen. Und unsere Werte, Inhalte, Themen und Aktivitäten sind zeitlos wichtig und gerade heute wieder sehr aktuell: Sicherheit, Soziales, Frieden und Freiheit, positiver Patriotismus, Tradition und Kameradschaft. Ich darf euch bitten, diese große Aufgabe gemeinsam anzupacken, Danke!

**TKB aktiv beim Tag der offenen Türe im Landhaus dabei.** Tirol hat dankenswerterweise das Jahr des Ehrenamtes ausgerufen, wir vom TKB gestalten die Aktivitäten im Traditionsforum mit und ich informiere unsere Obleute laufend zu den geplanten Projekten. Eine Aktivität - in diesem Sinne und auch der vorhin angesprochenen Öffentlichkeitsarbeit sowie Mitgliederwerbung - wird unsere erstmalige Teilnahme als TKB mit einem Informationsstand am „Tag der offenen Türe“ am Nationalfeiertag im Landhaus sein.

**TKB-Finanzstruktur rechtlich angepasst und sichergestellt.** Unsere Finanzreferentin Maria-Luise Reichholf und meine Person haben in den letzten Monaten die neu strukturierte Abwicklung der Landes-subsventionen gemeinsam



Romed Giner (TKB), Hans-Peter Gärtner, Maria-Luise Reichholf (TKB), OTKM-Präsident Anton Larcher (v.l.).



TKB-Präsident Franz Gruber (r.) mit LHSv. Josef Geisler und stv. MKdt. Peter Nuderscher (l.).



LT-Vizepräsident Dominik Mainusch (l.), AK-Vizepräsidentin Andrea Ager, Gerhard und Dano Swarovski.

Tiroler Kameradschaftsbund lud zum traditionsreichen Neujahrsempfang ins Militärkommando.

## Tatkraft, Optimismus und Ehrungen



**Innsbruck** – Wie jedes Jahr startet der Tiroler Kameradschaftsbund mit seinem Neujahrsempfang im Militärkommando ins neue Jahr. Dabei führte TKB-Präsident Franz Xaver Gruber mit seinen launigen und auch in schwierigeren Zeiten optimistischen Worten durch den Abend

und bedankte sich bei den Funktionären, die in schwierigen Zeiten zusammenhalten: „Jetzt packen wir mit Optimismus und Tatkraft das neue Jahr an“, erklärte Gruber. Nach den Ehrungen startete das kameradschaftliche Miteinander in angeregter Diskussion bis in den

späten Abend hinein und zeigte wieder auf, dass der Kameradschaftsbund inhaltliche Arbeit, aktives Vereinsleben und Traditionspflege mit gelassener Gemütlichkeit perfekt kombinieren kann. Mit dabei LHSv. Josef Geisler und auch LT-Vizepräsident Dominik Mainusch.

mit unserem Steuerberater abgewickelt, wir sind jedenfalls weiter finanziell stabil unterwegs. Unsere eigenen Hausaufgaben haben wir auch abgeschlossen: die rechtlich notwendig gewordenen Vereinsgründung in den Bezirksverbänden haben wir im Laufe des ersten Halbjahres durchgeführt und können nun auf die geforderte finanz- und bankenrechtliche, stabile und ordentliche Struktur zwischen den Vereinen & Kameradschaften, Bezirksverbänden, dem TKB-Landesverband und dem ÖKB für die Arbeit der Zukunft aufbauen. Wir stellen damit eine transparente Zuordnung und Einrechnung von Förderungen und Subventionen auf allen Ebenen - von der kleinsten Gemeinde bis in den Bund - sicher. Das Zusammenspiel aller TKB-Ebenen bleibt vollkommen ident zu früher, jetzt sind wir alle aber wieder auf der rechtlich und finanziell

sicheren Seite. Ich darf euch abschließend im Namen des gesamten Präsidiums und persönlich einen herzlichen Dank für eure Aktivitäten in den Vereinen sowie Bezirken und für die sehr gute Zusammenarbeit aussprechen. Auf den nächsten 80! Seiten findet ihr alles, was wir gemeinsam in den letzten Mona-

ten zustande gebracht haben. Wir sehen uns fortgesetzt und freue mich schon darauf, mit Dank und kameradschaftlichen Grüßen für den Vorstand und das Präsidium des Tiroler Kameradschaftsbundes,

VzBgm a.D.  
Franz Xaver Gruber  
Präsident des Tiroler

## ZWEI TKB-LEGENDEN HABEN DAS STAFFELHOLZ ÜBERGEBEN. DER TKB SAGTE DANKE!

Die beiden Obleute der stärksten TKB-Bezirksverbände Kitzbühel und Kufstein haben nach jahrzehntelanger Arbeit ihre Funktionen übergeben. Die Berichte dazu findet ihr auf den Seiten 49 und 73. Hier aber auf die ersten Seiten vorangestellt unser großer Dank an:



Ehrenpräsident Hermann Hotter



Ehrenbezirksobmann Hans Peter Koidl

Herzliches Danke Hermann und Hans-Peter für Alles und ihr bleibt ja für den TKB weiter aktiv!



# TKB-LANDESDELEGIERTENTAG: STABIL FÜR DEN KAMERADSCHAFTSBUND UND AKTIV FÜR SEINE AUFGABEN UND THEMEN.

**Tiroler Kameradschaftsbund setzt Arbeitsprogramm für die nächsten Jahre fort und bestätigt seinen Vorstand.**

Schon traditionell in der Salvena in Hopfgarten ging am 22.11.2025 der Landesdelegiertentag des Tiroler Kameradschaftsbundes über die Bühne. 205 Delegierte und insgesamt 280 Mitwirkende und Gäste waren aus ganz Tirol angereist um an der, alle vier Jahre stattfindende Jahreshauptversammlung des 141 Jahre alten TKB-Landesverbandes teilzunehmen.

Der TKB zählt aktuell an die 8.000 Mitglieder in 70 Vereinen und gemeinsam mit den Partnerverbänden insgesamt an die 12.000 Mitglieder in Tirol. Nach dem landesüblichen Empfang und einer Heiligen Messe startete man mit Schwung in die Tagesordnung. In seinem Bericht und Ausblick ging Präsident Gruber



*Das im Amt einstimmig bestätigte Präsidium des Tiroler Kameradschaftsbundes: v.l.n.r.: Ehrenpräsident Hermann Hotter, Vizepräsidenten Gerhard Schreder, Bezirksobmann Kitzbühel Hans-Peter Koidl, Landesfinanzreferentin Maria Luise Reichholf, Präsident Franz Xaver Gruber, die Vizepräsidenten Roman Burgstaller und Siegmund Enzinger und der scheidende Schriftführer Walter Hohenauer, dem Julia Mussner nachfolgt.*

auf die Kernthemen des TKB, die Arbeit für die militärische Sicherheit und geistige Landesverteidigung als Partner des Bundesheeres, die soziale und kameradschaftliche Arbeit in den Gemeinden und auf Landesebene sowie die aktive

Pflege der Werte und Tradition ein.

Sowohl die Wahl des Präsidiums und eine Statutenänderung im Organisationsbereich erfolgten einstimmig. In guter Stimmung und einer gelungenen Verbindung von starker

Tradition und optimistischer Zukunftsarbeit starteten der TKB und seine Vereine in die anstehenden Aufgaben der nächsten Amtsperiode gemäß dem Motto des heurigen Landesdelegiertentages: stabil für den Kameradschaftsbund und



*Der bewährte operative Kreis des Vorstandes mit der neunten Schriftführerin Julia Mussner, den Ende 2025 noch aktiven Bezirksobleuten Hermann Hotter und Hans-Peter Koidl, der Landeskassierin Maria-Luise Reichholf und den Vizepräsidenten Roman Burgstaller und Siegmund Enzinger, Gerhard Schreder war gerade im organisatorischen Einsatz.*



*Der TKB Präsident konnte wiederum zahlreiche Ehrengäste beim Landesdelegiertentag 2025 begrüßen: v.l.n.r.: die Landtagsabgeordneten Claudia Hagsteiner (SPÖ) und Karin Brugger (ÖVP), Oberst Peter Nuderscher vom Militärkommando Tirol, neben Franz X. Gruber der Sprecher des Traditionsforums Franz Hitzl, Oberst Jürgen Schönhöfer vom taktischen Luftwaffengeschwader 74 aus Bayern und der gf. ÖKB Präsident und Obmann der Vorarlberger Kameraden/innen, Alwin Denz.*





aktiv für seine Aufgaben und Themen.

Neben dem Hausherrn Bürgermeister Paul Sieberer, waren als Vertreter des Landes Tirol die Landtagsabgeordneten Sebastian Kolland, Katrin Brugger und Claudia Hags-teiner aktiv mit dabei. Von Seiten des Militärs waren der stv. Militärkommandant Tirols, Oberst Peter Nuderscher und die Präsidenten der OGT Hauptmann Martin Keil und der UOGT Christian Windischer sowie zahlreiche Obleute und Präsidenten der Partner-

verbände und der Sprecher des Traditionsforums Tirol, Franz Hitzl. Für den ÖKB war der Vorarlberger Präsident und gf. Präsident des Bundesverbandes Alwin Denz nach Hopfgarten gereist.

Der Delegiertentag wurde mit den Schlussworten des Präsidenten und seinem dem großen Dank an alle Mitglieder und Teilnehmer offiziell beendet. Das folgende gemeinsame Mittagessen und Feiern vereinte die TKB-Familie dann weiter bis in den späten Nachmittag hinein.



*Aufstellung im verschneiten Hopfgarten: Herzliches Danke der Gemeinde, der Musik-kapelle und dem Wirt der Salvena für die Unterstützung.*



*Abschreiten der Formationen und Ehrenbekundung durch die Ehrengäste. Danke auch an die Bergbahnen Hohe Salve für die Parkmöglichkeiten.*



*Der volle Saal mit den Kameradinnen und Kameraden aus ganz Tirol während der Heiligen Messe mit unserem Militärkurat Christoph Gmachl-Aher. Danke für's Durchführen und Dabeisein.*



*Beim Landesdelegiertentag immer dabei: unsere eigene und einzige mit Gewehren ausgestattete Ehrenkompanie aus Brandenburg. Danke Kameraden!*



*Die Ehrengäste beim „Schnapserl“ nach dem kameradschaftlichen Empfang.*



# BARBARASCHIESSEN FÜR KAMERADENLEGENDE HERMANN HOTTER



Dem Jubilar (80er) Hermann Hotter wurde die heurige Ehrenscheibe gewidmet, v.l.: TKB-Präsident Franz X. Gruber, Militärkommandant Ingo Gstrein, Ehrenpräsident Hermann Hotter und LWK-Präsident NR Josef Hechenberger

## Die heilige Barbara zielte es heuer auf den legendären Hermann ab. Ehrenscheibe zum 80er des TKB Ehrenpräsidenten geschossen.

Dank der Unterstützung des Bundesheeres konnte am 13.09.2025 wieder das traditionelle Landeschießen des Tiroler Kameradschaftsbundes in der militärischen Schießanlage in Vomp durchgeführt werden. Die Stimmung der exakt 50 Mannschaften aus ganz Tirol und Bayern und der exakt 20 Ehrengäste war wie immer hervorragend, die Abwicklung durch das Kaderpersonal und die Grundwehrdiener sowie die Verpflegung der beinahe 200 Anwesenden vor Ort durch die Kameradschaften aus Schwaz wie immer perfekt. Auch das Wetter spielte entsprechend mit und so freute sich nicht nur die heilige Barbara, der das Schießen des TKB traditionell geweiht ist, sondern auch der Ehrenpräsident des TKB, Hermann Hotter, dem heuer zum 80er und Dank für seinen jahrzehntelangen Einsatz die Ehrenscheibe gewidmet war.

Wie immer wurde auch eine Ehrenscheibe gestiftet, die heu-

er dem „Eigengewächs“ Ehrenpräsident Hermann Hotter gewidmet wurde. In seiner wie immer launigen Ansprache ging TKB-Präsident Franz X. Gruber humorvoll auf die Persönlichkeit und die Leistungen des 80'er Jubilars und Urgesteines des TKB ein. Militärkommandant Ingo Gstrein verpackte in seinen Grußworten einen Überblick über die europäische Sicherheitslage und die positive Entwicklung des Bundesheeres. Und ließen es sich alle Ehrengäste nicht nehmen beim Schießen dabei zu sein und stellten ihre Treffsicherheit auf die Ehrenscheibe unter Beweis. Als Sieger ging dabei der Rote Kreuz Chef von Wörgl, Gerhard Thurner hervor.

Weitere Ehrengäste neben den auf den Fotos hier sichtbaren Persönlichkeiten waren: der ehemalige Militärkommandant Brigadier Karl Berchtold, UOG Präsident a.D. Vizeleutnant Christian Trobos, Obmann des Kaiserjäger-Clubs Oberst Manfred Schullern, der TMV-Landesobmann Mathias Mazagg und die TKB Vizepräsidenten Roman Burgstaller, Siegmund Enzin-



Landtagsabgeordneter Daniel Marschik, AK-Vizepräsidentin Andrea Ager, Landesoberschützenmeister Jochen Klammsteiner und der gf. ÖKB-Präsident sowie Chef der Vörlberger Kameraden Alwin Denc.

ger und Gerhard Schreder. Die große Teilnehmerzahl am vom TKB im Jahre 2003 ins Leben gerufene „Barbara-Schießen“ zeigt wieder, dass diese Veranstaltung langsam zur fixen Tradition wird. Neben den Mannschaften des TKB waren auch die Gilden des Tiroler Landesschützenbundes und die Kaiserjäger sowie der Kasierschützen wieder stark vertreten. Die heilige Barbara dient als Schutzpatronin der Artillerie auch dieser Veranstaltung als Namensgeberin. Die Grundwehrdiener und der Kader wickelten das Schießen wie immer sicher und sympathisch ab und für das leib-

lich Wohl sorgte das bewährte Team des TKB aus dem Bezirk Schwaz. TKB-Präsident Franz X. Gruber zusammenfassend: „Als Partner des Bundesheeres setzt sich der TKB mit seinen 70 Vereinen für die Themen Sicherheit und Landesverteidigung ein. Will man es modern formulieren sind wir der „Alumni-Klub des Bundesheeres“ in dem sich aktive und ehemalige Soldatinnen und Soldaten sozial und in Sicherheitsthemen engagieren. Wir treten mit unseren 70 Vereinen aber auch für eine aktive Gedenk- und Friedensarbeit, die Kriegsgräberfürsorge und Traditionspflege ein.“



Kaiserschützenobmann Hans-Peter Gärtner, der Leiter des Wörgler Roten Kreuzes Gerhard Thurner, Kaiserjäger Urgestein Christian Hager und LOSM a.D. Andreas Hauser



# TKB-NEUJAHRSEMPFANG 2026

## KRITISCHE ZEITEN ERFORDERN ZUSAMMENHALT UND STARKE PARTNER



Die Ehrengäste mit dem ÖKB- und TKB-Präsidenten und den drei Vizepräsidenten gratulieren allen Geehrten und sagen Danke im Namen des TKB.



ÖKB-Vizepräsident Alwin Denz, TKB-Ehrenpräsident Hermann Hotter und der LGF des Schwarzen Kreuzes, HR Thomas Huter



Prof. Erich Wörister, Oberst Fritz Bieler, Franz Hitzl vom Traditionsforum und Michael Fankhauser, Obmann der Kameradschaft Landhaus



Die kameradschaftliche Familie Mußhauser des Vereines Tristach-Lavant-Leisach und Vizepräsident Gerhard Schreder (2.v.r.)



Geballte Kraft der UOGT, OGT und der Peacekeeper Tirol mit ihren Obleuten und Präsidenten.



Oberst und LABg i.R. Willi Tilg, Militärkurat Christoph Gmächl-Aher und der Kitzbüheler Ehrenbezirksobmann des TKB, Hans-Peter Koidl



Landesjägermeister Anton Larcher, TKB-Finanzchefin Maria-Luise Reichholf und der „I. Kaiserschütze Tirols“, Hans Peter Gärtner (Obmann Kaiserschützenbund)



Militärkommandant Oberst Peter Nuderscher, LABg. Christoph Appler, TKB-Präsident Franz X. Gruber, ÖKB-Vizepräsident Alwin Denz, Stadtrat Markus Lassenberger



Der bis auf den letzten Platz gefüllte Saal im Militärkommando Tirol war auch heuer wieder Treffpunkt für den traditionsreichen TKB-Empfang.

Mit einem Besucherrekord von über 100 Teilnehmern beim traditionellen Neujahrsempfang startet der Tiroler Kameradschaftsbund als Partner des Bundesheeres zu Gast im Militärkommando ins neue Arbeitsjahr 2026. Wie immer führte TKB-Präsident Franz Xaver Gruber mit seinen aufrüttelten und dennoch humorvollen und auch in schwierigeren Zeiten optimistischen Worten durch den Abend. Themen waren: Resilienz der Gesellschaft, sozialer Zusammenhalt, militärische Sicherheit, Verteidigung unserer Werte, der Freiheit und Demokratie. Der TKB und seine 70 Vereine wollen 2026 besonders diese Themen auch in inhaltlichen Veranstaltungen

transportieren. Höhepunkte heuer waren auch heuer die Ansprachen des ÖKB-Vizepräsidenten Alwin Denz aus Vorarlberg, des Vertreters des Landeshauptmannes, LABg Christoph Appler und des Innsbrucker Stadtrates Markus Lassenberger. Themen auch hier: die Verteidigungsfähigkeit, gesellschaftliche Unterstützung für das Bundesheer und die Exekutive als Freude und Wahrer von Freiheit und Ordnung. Der „neue Hausherr“ Militärkommandant Oberst Peter Nuderscher ging auf die Bedeutung des TKB für die geistige Landesverteidigung und Unterstützung des Bundesheeres in der Gesellschaft ein. Die Themen aller drei Redner waren na-

türlich inhaltlich damit auch auf die Kernaufgaben des TKB ausgerichtet: militärische Sicherheit und Bundesheer, geistige Landesverteidigung und Friedensarbeit, Kameradschaft und Traditionspflege, aber auch Impulse zum gesellschaftlichen und sozialen Zusammenhalt im Land auch in unruhigeren und herausfordernden Zeiten. Nach den Ehrungen startete das kameradschaftliche Miteinander in angeregter Diskussion bis in den späten Abend hinein und zeigte wieder auf, dass der Kameradschaftsbund inhaltliche Arbeit, aktives Vereinsleben und Traditionspflege mit gelassener Gemütlichkeit perfekt kombinieren kann.



# ÖKB-PRÄSIDIUM IM AUSTAUSCH MIT BUNDESMINISTERIN KLAUDIA TANNER



„Gruppenbild mit Dame“: Die Verteidigungsministerin und das ÖKB-Präsidium mit allen Landespräsidenten und Mitgliedern, TKB-Präsident Gruber und ÖKB-Präsident Bieringer links neben Mag. Claudia Tanner.

Es waren wichtige staatsrelevante Themen zur Sicherheit und zum Bundesheer und große inhaltliche Brocken, aber auch konkrete Anliegen des ÖKB

und TKB für unserer Bezirksverbände und Vereine die das Präsidium des ÖKB mit Präsident Ludwig Bieringer und für den TKB dessen Präsident



Intensive und erfolgreiche Gespräche zu den Forderungen und Wünschen des ÖKB und TKB zum Bundesheer, der militärischen und allgemeinen Sicherheit und zur Unterstützung aller unserer Vereine und Verbände.

Franz X. Gruber im August 2025 mit der Verteidigungsministerin zu diskutieren und zu entscheiden hatten. Auf die Inhalte geht der TKB-Präsident

in seinem Vorwort ein, hier die Eindrücke aus der Sitzung und dann auch noch sehr herzlichen Begegnung mit der ersten Soldatin der Republik.

## TKB BEIM TAG DER FÜHRUNGSKRÄFTE 2026 DES MILITÄRKOMMANDOS TIROL UND LANDES TIROL DABEI



Am 4. Mai 2026 lud LH Mattle und das Militärkommando Tirol zum „Tag der Führungskräfte des Militärkommandos Tirol“. Zuerst erfolgte die Vorstellung der neuen Führungskräfte des Bundesheeres, welche im Landhaus 1 für ihre Leistungen geehrt wurden. Anschließend eröffnete, mit der Führung betraute Militärkommandant von Tirol, Oberst Peter Nuderscher und Landeshauptmann Anton Mattle den Festakt am Landhausplatz Innsbruck, wo auch die traditionelle Kranzniederlegung am Befreiungsdenkmal stattfand. Für den TKB war wie immer Präsident Franz X. Gruber (3. Reihe. Bildmitte) dabei und brachte die Vorstellungen und Forderungen des TKB in den informellen Gesprächen ein.



ACHT JAHRZEHNTE KOMPETENZ, VERTRAUEN UND MENSCHLICHKEIT

# DR. ALOIS MITTERBERGER FEIERTE SEINEN 80ER

Lienz/Innsbruck: Das Jahr 1946 hatte besondere Bedeutung: Es war das erste volle Friedensjahr, der erste Computer wurde vorgestellt und u.a. wurde der Motorroller „Vespa“ zum Patent angemeldet. Für Familie Mitterberger war der 21. Mai 1946 ebenfalls ein denkwürdiger Tag: Sohn Alois wurde an einem Dienstag geboren. Sein Sternzeichen Zwilling beschreibt das Geburtstagskind sehr treffend: Alois ist gesellig, charmant und liebt es, sich mit anderen auszutauschen. Er hat breite Interessen und ist ein wahres Multitalent. Durch seine flexible Art kann er sich schnell auf neue Situationen und Menschen einstellen, er überzeugt durch Schlagfertigkeit, Humor und Ideenreichtum.

Alois Mitterberger leistete seinen Präsenzdienst in Absam und Lienz bei den Gebirgsjägern 1969/70 ab. Er ist mit seiner Annelies seit dem Jahr 1973 verheiratet, die beiden haben drei Kinder. Im Jahr 1983 eröffnete der junge Lienzener Alois Mitterberger als Erster im Bezirk eine Praxis für Orthopädie in der Rosengasse 19, im ersten Stock des Gebäudes. Schon von Anfang an war der Patientenandrang sehr groß und es gab stets „ein volles Haus“. Seine Ausbildung zum Orthopäden absolvierte er an der Universitätsklinik in Innsbruck, war dort sechs Jahre beruflich tätig und kehrte dann nach Lienz zurück. Zur feierlichen Eröffnung der Ordination kam damals Bischof Reinhold

Stecher persönlich nach Lienz, denn die Familie war lange Jahre mit ihm befreundet, seit der Zeit, als sie in Innsbruck am Domplatz wohnten.

Große Unterstützung erfuhr der Arzt in seiner Ordination auch von Ehefrau Annelies: „Sie war immer Mädchen für alles“, erzählte uns der Jubilar stolz und dankbar. Seine Ehefrau leitete auch das Therapiezentrum. Bis zum Sommer 2011 war Dr. Alois Mitterberger als Facharzt für Orthopädie in Lienz tätig und genießt seither seinen wohlverdienten Ruhestand. Die drei erfolgreichen Kinder sind Michael (Urologe, Leitender Oberarzt an der Universitätsklinik Salzburg), Maria-Luise (Hebamme an der Universitätsklinik Innsbruck) und Ursula (studierte Kunstgeschichte). Am 4. Juni 2025 feierte Jubilar Alois mit anderen Doktoren und Doktorinnen der gesamten Heilkunde des Promotionsjahres 1975 sein 50-jähriges Doktorjubiläum in der Dogana des Congress Innsbruck.

Bis zur Auflösung der Soldatenkameradschaft Osttirol war er dort auch Mitglied. Der Jubilar ist auch sehr sportlich, er war u.a. Osttiroler Jugendmeister im Schifahren. Er blickt auf eine Karriere beim Fußball zurück und sammelte Erfahrungen als Schuhplattler, kurze Zeit schnupperte er auch beim Boxen hinein. Das Silberne Verdienstkreuz der SKO und die SKO-Ehrennadel in Gold sind zwei seiner vielen

Auszeichnungen, die ihm u.a. verliehen wurden. Der Tiroler Kameradschaftsbund bedankte sich bei Dr. Alois Mitterberger mit der Verleihung der Verdienstmedaille in Silber. Auf diesem Wege nochmals herzlichen Dank für die Einladung zum Mittagessen. Lieber Alois und liebe Annelies!

Obmann Mag. Michael Fankhauser: „Zu diesem besonderen Meilenstein gratuliere ich Dir, lieber Alois, im Namen der Kameradschaft Landhaus von ganzem Herzen. Als Orthopäde hast Du über Jahrzehnte hinweg nicht nur

Schmerzen gelindert und Menschen wieder auf die Beine geholfen, sondern mit fachlicher Brillanz und großem Engagement Maßstäbe gesetzt. Du hast so vielen Patienten Lebensqualität zurückgegeben. Für das neue Lebensjahr wünschen wir dir vor allem Gesundheit, viel Freude und die wohlverdiente Zeit, um all die Dinge zu genießen, die Dir und Deiner Frau Annelies am Herzen liegen. Wir freuen uns sehr, dass du mit uns freundschaftlich verbunden bist und seit vielen Jahren als Mitglied der Kameradschaft Landhaus zu uns gehörst!“ (spr)



Jubilar Dr. Alois Mitterberger mit der Verdienstmedaille in Silber, die ihm bei der Generalversammlung am 24.11.2025 verliehen wurde.  
Foto: Christine Stadlwieser

# HEIMKEHRERMESSE AUF DER BUCHENSTEINWAND



Sabine Fankhauser Hannes und Christine Stadlwieser, Christa und Karl Sprenger, Pfarrer Georgis Syam, Obmann Mag. Michael Fankhauser, Obmann Michael Eibl



Obmann Mag. Michael Fankhauser, Christl und Peter Huetz, langjährige Freunde und Mitglieder des Vereines  
Fotos: Christine Stadlwieser

St. Jakob in Haus: Der schönste Aussichtsberg im Pillerseetal – die Buchensteinwand mit 1.456 Metern Höhe, war das Ziel der Abordnung der Kameradschaft Landhaus am 1. Sonntag im August. Bei der Talstation der Bergbahnen Pillersee wurden die Teilnehmer von einer freundlichen jungen Dame begrüßt, die allen die Karten für die Liftfahrt überreichte. Bequem mit der „Vierersesselbahn Buchensteinwand“ erreichten die Kameradinnen und Kameraden die Bergstation und genossen einen wunderschönen Panoramablick. Die Regentropfen, die die Bergfahrt begleiteten, waren für die wetterfeste Truppe kein Problem.

Die jährliche Ausrückung zu diesem „Kraftplatz mit Weitblick“ ist fest im Jahresprogramm der Kameradschaft Landhaus verankert. Ein freundschaftliches Zusammentreffen mit Obmann Michael Eibl, Kamerad Peter Huetz sowie vielen geschätzten Kameradinnen und Kameraden aus dem Bezirk Kitzbühel waren der Auftakt zu

einem ganz besonderen Tag im Unterland. Nach einer kleinen Stärkung ging es zur Messe, die aufgrund der unsicheren Wetterlage beim Berggasthaus abgehalten wurde. Vizepräsident Gerhard Schreder – als Hausherr des Bezirkes Kitzbühel – meinte unter anderen: „Grüß Gott! Es ist mir eine große Freude, euch heute hier auf 1.456 m Höhe willkommen heißen zu dürfen! Bergmessen wie diese sind immer ein besonderer Anlass, um zusammen zu kommen und einen Gottesdienst zu feiern!“

Die Messe zelebrierte erstmals Pfarrer Georges Syam, eine Harmonie der Bundesmusikkapelle St. Jakob in Haus sorgte für die musikalische Gestaltung.

Abordnungen der Kameradschaften des Bezirkes Kitzbühel, der Feuerwehr und Einheimische und Gäste bildeten einen eindrucksvollen Rahmen für den Gottesdienst. Pfarrer „Georgi“, wie er allgemein genannt wurde, sprach ausgezeichnet deutsch und beherrscht insgesamt sieben Sprachen. Er meinte, dass er

einige Sonnenstrahlen aus Kamerun mit im Gepäck hat. Er erzählte uns von einigen kleinen Verständigungsproblemen anlässlich seines ersten Taufgespräches, als ihm die Begriffe „Diandln“ und „Buabn“ noch nicht geläufig waren. Nach der Messe nahm sich der Pfarrer gerne Zeit, damit die zahlreichen Handys gedrückt werden konnten. Das Zusammentreffen mit diesem Pfarrer war für alle ein ganz besonderes Erlebnis. Pfarrer Syam ist im Pfarrverband St. Ulrich, Waidring und St. Jakob im Einsatz. Obmann Mag. Michael Fankhauser meinte u.a.: Herr Pfarrer, diese drei Gemeinden sind gesegnet, Sie als Hirten zu haben. Ihre Predigten inspirieren die Gläubigen. Wir danken Ihnen für diesen Gottesdienst in luftiger Höhe und für Ihre Arbeit zu Ehren Gottes und zum Nutzen der Menschen in der Vergangenheit und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute, insbesondere Gesundheit und Gottes Segen!“ Ein ausgezeichnetes Mittagessen wartete im Anschluss auf die Kameradinnen und Kameraden. Nach

diesem leiblichen Genuss war Gelegenheit für viele Gespräche und den Austausch von Erinnerungen. Einige unserer Teilnehmer erklimmen auch das 30 Meter hohe Jakobskreuz – das größte begehbbare Gipfelkreuz, bei dem man dem Himmel ein Stück näher ist als anderswo.

Der bevorstehende „Einkehrschwung“ bei Familie Peter und Christl Huetz in Fieberbrunn war der von allen sehnsüchtig erwartete nächste Programmpunkt. Der herzliche Empfang von Gästen ist eine Kunst, die Hausherrin Christl perfekt beherrscht. In der Stube des Hauses war der Tisch reichlich gedeckt, süße Köstlichkeiten und herzhaftes Spezialitäten warteten bereits auf uns. Unnötig zu betonen, dass auch flüssige Delikatessen bereitgestellt wurden. Es war einfach eine Pracht, die wir in froher Runde genießen durften!

Liebe Christl, lieber Peter! Das Leben kann so schön sein, wenn man die richtigen Leute um sich hat. Danke, dass es euch gibt! (spr)





# EHRE FÜR HERAUSRAGENDES ENGAGEMENT

## VERDIENSTKREUZE DES LANDES TIROL ÜBERREICHT



LH Anton Mattle und LH Arno Kompatscher beim Abschreiten der Front

Foto. Land Tirol/Sedlak



Landeshauptmann Anton Mattle, Ehren-Landesschützenmeister Andreas Hauser, Landeshauptmann Arno Kompatscher

Meran: Am Sonntag, dem 14. September 2025 sind 46 Männer und Frauen aus Tirol und Südtirol für ihr besonderes Engagement mit dem Verdienstkreuz ausgezeichnet worden. Es ist die dritthöchste Auszeichnung des Landes für herausragendes Wirken. Das Schloss Tirol bei Meran in Südtirol bildete den feierlichen Rahmen für die Übergabe des Verdienstkreuzes des Landes Tirol. Der Festakt begann mit einem Landesüblichen Empfang auf der Vorburg von Schloss Tirol, musikalisch begleitet von der Musikkapelle Proveis und einer Ehrenformation des Schützenbezirkes Burggrafenamt-Passeier. Die feierliche Verleihung der Verdienstkreuze im Rittersaal wurde von der Malser Klarinettenmusi umrahmt. Landeshauptmann Anton Mattle und sein Südtiroler Amtskollege Arno Kompatscher verliehen die Auszeichnungen in Anerkennung des breiten Engagements der Geehrten.

„Wir ehren heute Frauen und Männer, die mit großem persönlichem Einsatz und aus Überzeugung Verantwortung

übernehmen. Ihr Wirken für den Erhalt und die Förderung von Kultur, Sozialem, Wirtschaft, Tradition und Lebensraum trägt dazu bei, dass Tirol und Südtirol Orte der Gemeinschaft bleiben. Gerade in bewegten Zeiten zeigt ihr Engagement, wie viel positive Energie, Gemeinschaftssinn und Tatkraft in unserer Region stecken. Den Geehrten gebührt daher unser Respekt und unser Dank, weil sie zeigen, dass Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft und Gemeinsinn lebendig sind“, betonte Landeshauptmann Mattle.

„Es erfüllt uns mit großer Freude, Menschen auszeichnen zu können, die durch ihr Engagement und ihre Leidenschaft das Gemeinwohl fördern. Ihre Verdienste sind ein Vorbild für unsere Gesellschaft und ein starkes Zeichen für Solidarität und Zusammenhalt über Grenzen hinweg“, betonte Landeshauptmann Kompatscher. „Die heute Geehrten stehen stellvertretend für die unzähligen ehrenamtlich Engagierten in den verschiedensten Bereichen: Ihr Einsatz ist von unschätzbarem Wert, einfach unbezahlbar.“

### Unter den Ausgezeichneten ist auch Kamerad Andreas Hauser:

Die drei Säulen „Sport – Tradition und Organisation“ liegen Kamerad Andreas Hauser sehr am Herzen: Er ist Ehren-Landesschützenmeister & Ehren-Bezirksoberschützenmeister. Seit 1979 ist er bei der Schützengilde Zell am Ziller Mitglied.

In den Disziplinen Luftgewehr und Kleinkaliber wurde er durch seine Leistungen einige Male Bezirksmeister, in der Mannschaft sogar einmal Landes-Meister. Seit dem Jahr 2024 hat er die Funktion eines Schießbeauftragten des Zillertaler Schützenregimentes angenommen. Seine letzte Funktion im Tiroler Landes-schützenbund bis zum Frühjahr 2024 war Landesober-schützenmeister.

Er ist außerdem beim Tiroler Landesmuseum seit 1995 Mitglied, bei der Schützenkompanie Aschau seit 2001 aktiv und seit dem Jahr 2015 Mitglied bei den Kaiserschützen. Er ist Mitglied im Ausbilderforum

Tirol (früher Team 17), als Obmann der Wassergenossenschaft Aschau Mitterdorf ist er ebenso rührig.

Obmann Mag. Michael Fankhauser: Lieber Kamerad Andreas Hauser! Es ist mir eine besondere Freude, dir im Namen der Kameradschaft Landhaus die herzlichsten Glückwünsche zu dieser besonderen Ehrung auszusprechen. Dies ist ein Zeichen eindrucksvoller Anerkennung der außergewöhnlichen persönlichen Leistungen und Verdienste, die du seit Jahrzehnten unter Beweis stellst. Wir sind stolz darauf, dich zu unseren Mitgliedern zu zählen und freuen uns mit dir! (spr)



Verdienstkreuz

# IN DER OFFIZIERSGESELLSCHAFT TUT SICH ETWAS!

## NEUER VORSTAND DER OFFIZIERSGESELLSCHAFT TIROL GEWÄHLT

Am 13. November 2025 wählten die zahlreichen im Militärkommando Tirol erschienenen ordentlichen Mitglieder der Offiziersgesellschaft Tirol (OGTirol) fast einstimmig einen neuen Vorstand.

Der schon in den 90er Jahren als Student für den Club Universität der OGTirol tätige Martin Keil übernahm nach den letzten 3 Jahren als Generalsekretär nunmehr die Führung als Präsident. Mit ihm gewinnt die Offiziersgesellschaft einen Präsidenten, der sowohl auf internationale, unternehmerische Erfahrung als auch auf große wehr- und sicherheitspolitische Expertise zurückgreifen kann. In seiner Antrittsrede betonte Keil die Wichtigkeit, in immer unsichereren Zeiten sicherheitspolitische Expertise aller Generationen von Offizieren zu bündeln und Tirol zur Verfügung zu stellen. Zu diesem

Zweck strebe man auch eine starke Vernetzung mit anderen sicherheitspolitisch engagierten Institutionen und Vereinigungen an. Mit ihm stellen sich Offiziere in den verschiedensten Funktionen aus allen Teilen Tirols der ehrenamtlichen Aufgabe. Im Präsidium befinden sich Dominik Czermak, Matthias Wasinger und Hannes Pirker. Als Referenten bringen sich Burkhard Doblander, Thomas Pittracher, Christof Mairinger und Florian Canzek ein.

Der neue Vorstand wird die enge Zusammenarbeit mit den Kommandanten des Militärkommandos Tirol und der 6. Gebirgsbrigade sowie der Führung der Tiroler Landesregierung, den Obleuten der Tiroler Traditionsverbände, den Offizieren der Exekutive und den Würdenträgern der Kirche fortsetzen. Schon bald wird es auch für alle Tiroler und Tiro-



v.l.n.r.: Obstlt Pittracher, Obstlt Pirker, Olt Doblander, Hptm Keil, ObstdG Wasinger, Obst Czermak, Hptm Mairinger, Hptm Canzek

lerinnen Gelegenheit geben, die OGTirol im Rahmen öffentlicher Veranstaltungen näher kennenzulernen.

Die derzeit ausschließlich aus Offizieren und Offiziersanwärtern des Österreichischen Bundesheeres bestehende Vereinigung ist parteiungebunden und bezweckt den Willen und die Fähigkeit die umfassende

Landesverteidigung zu fördern, soldatische Gesinnung und Kameradschaft zu pflegen und in der Öffentlichkeit für die Wehrhaftigkeit Österreichs einzutreten.

Rückfragehinweis:  
Hptm Christof Mairinger,  
BA, MSc, MBA Referent  
Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: 0664 / 75141022

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH, LIEBER LAURIN

Innsbruck: Mit Köpfchen, Konzentration und jeder Menge Freude an Zahlen hat Jungkamerad Laurin Rizzoli einen beeindruckenden Erfolg verbucht:

Beim Landeswettbewerb „Känguru der Mathematik“ wurde er der zweitbeste Mathematiker in Tirol in seiner Altersklasse. Bei diesem Wettbewerb steht das Knobeln, Rätseln und Lösen von kniffligen

Aufgaben im Vordergrund.

Obmann Mag. Michael Fankhauser: „Lieber Laurin, im Namen der Kameradschaft Landhaus gratuliere ich dir sehr herzlich.“

Wir sind sehr stolz auf unser Mathematikgenie und bewundern deine Fähigkeiten. Unsere Anerkennung für deinen Einsatz und deine Begeisterung ist dir sicher!“ (spr)



Jungkamerad Laurin Rizzoli mit Landesrätin Cornelia Hagele  
Foto: DDr. Barbara Rizzoli-Ellenhuber





# RUHIGE HAND, SCHARFES AUGE UND TREFFSICHERHEIT

Innsbruck/Götzens: „Gut Schuss“ hieß es in Götzens: Die Schützengilde Götzens organisierte wieder die Gildenmeisterschaften im Gemeindezentrum Götzens und hat sich einmal mehr als Top-Adresse des Schießsportes bewiesen. Mit besonderen Leistungen und vielen Medaillengewinnen stellten die 100 Teilnehmer ihr ausgezeichnetes Können eindrucksvoll unter Beweis. Bei dieser Meisterschaft hat sich Kameradin Gaby Sarg von der Kameradschaft Landhaus wieder den ersten Platz geholt. (spr)



Gaby Sarg

Foto: Sarg

Mühlau: Wir haben auch einen Blick in den Innsbrucker Stadtteil Mühlau geworfen: Hier fand ebenfalls ein Kräftenessen im Bewerb „Luftgewehr“ der Schützenkompanie Mühlau statt. Das Interesse an der sportlichen Veranstaltung war groß und garantierte spannende Wettkämpfe.

Mit Sorgfalt, Genauigkeit und Zuverlässigkeit hat Jungkamerad Jakob Rizzoli von der Kameradschaft Landhaus seine Treffsicherheit bewiesen und äußerst erfolgreich an diesem Schießen teilgenommen. (spr)



Jakob Rizzoli

Foto: Rizzoli

## GOLDENES DOKTORJUBILÄUM GEFEIERT

Innsbruck: Fast 100 Doktoren und Doktorinnen, die 1975 an der Universität Innsbruck promoviert haben, feierten in der Dogana des Congress Innsbruck ihr Goldenes Doktorjubiläum. Nach 50 Jahren erneuerten sie ihr Promotionsversprechen und bekräftigten damit ihre Bindung zur Alma Mater. „Vor 50 Jahren haben Sie promoviert und mit der höchsten akademischen Würde ausgestattet den Berufsweg gestartet. Wahrlich ein Moment, um innezuhalten und zu feiern“, sagte Rektorin Veronika Sexl in ihrer Begrüßung. „Sie waren 50 Jahre lang tragende Säulen unserer Gesellschaft. Sie haben den Leitsatz unserer Universität, „Wir bauen Brücken in die Zukunft“, konsequent in ihr Leben eingebaut und in die Praxis umge-

setzt.“ Der Rektor der Medizinischen Universität, Wolfgang Fleischhacker, nahm in seiner Begrüßung die Jubilar:innen mit auf eine nostalgische Reise zurück in das Jahr 1975. Das Goldene Doktorjubiläum wurde nach dem Zweiten Weltkrieg eingeführt, um die Bindung der Absolventinnen und Absolventen zur Universität Innsbruck aufrecht zu erhalten und ein lebendiges Miteinander der Generationen zu gestalten. Gesetzlich geregelt wurde das Goldene Doktorjubiläum 1955. Kamerad Dr. Alois Mitterberger, Mitglied der Kameradschaft Landhaus, war einer der Jubilare, die sich über 50 Jahre im Dienste der Medizin freuen durften. Obmann Mag. Michael Fankhauser: "Ich gratuliere Dir, lieber Alois, im Namen der

Kameradschaft Landhaus herzlich zum 50-jährigen Doktorjubiläum. Deine wissenschaftliche Laufbahn ist ein Vorbild für uns alle!" Wir

freuen uns schon sehr, wenn wir uns bei unserem nächsten Stammtisch wieder gemeinsam über verschiedene Aktivitäten unterhalten können. (spr)



Dr. Alois Mitterberger und seine Frau Annelies

Foto: Mitterberger

# MALLORCA, DIE KÖNIGIN DER BALEAREN

## EINE INSEL FÜR GENIESSER

Camp de Mar: Für einen reinen Strandurlaub ist Mallorca viel zu schade! Die vielseitige Landschaft macht die Insel so anziehend! Nach knapp zwei Stunden Flugzeit ab Innsbruck landeten die Mitglieder der Reisefamilie Innsbruck-Stadt in Palma de Mallorca mit dem Ziel, die Schönheit und Vielfalt dieser Mittelmeerinsel mit romantischen Buchten, buntem Küstenleben und verschiedenen Unterhaltungsmöglichkeiten näher kennen zu lernen, aber auch einen netten Urlaub im Kameradenkreise in Camp de Mar zu genießen. Mallorca, die Insel des Lichts, die Insel der Sonne, wie sie auch genannt wird, hat eine 555 Kilometer lange Küstenlinie und 179 Strände. Sie zog alle sofort in ihren Bann. Mallorcas strategisch günstige Lage im Zentrum des westlichen Mittelmeeres lockte schon immer fremde Invasoren an. Von den Phöniziern bis zu den Touristen von heute haben die unterschiedlichsten Kulturen ihre Spuren hinterlassen und die Geschichte der Insel geprägt. Es wurden verschiedene Ausflüge angeboten, die auch sehr gerne in Anspruch genommen wurden.

Am Donnerstag stand ein Ausflug nach Inca, der drittgrößten Stadt der Insel (sie liegt genau in der Mitte zwischen Palma und Pollensa) die bekannt ist für ihre Leder- und Schuhindustrie. Der wöchentliche Markt ist einer der größten und bekanntesten Märkte der Insel. Überflüssig zu betonen, dass vom Kaufangebot reichlich Gebrauch gemacht und bei den Preisen fleißig gehandelt wurde. Cap de Formentor ist das östliche Ende der Halb-



*Danke für langjährige Treue und Glückwünsche zum Geburtstag: Veronika und Helmut Gritsch, Gisela Zangerl, Emma Schweiger, Gabriele Bugar, Josef Lipusch, Sepp Fill, Waltraud und Richard Braunhofer, Barbara und Franz Ladstätter*

insel Formentor auf Mallorca und gleichzeitig der nördlichste Punkt dieser Baleareninsel. Die Mallorquiner nennen die Halbinsel auch Treffpunkt der Winde. Dieser Punkt ist bekannt für seine spektakulären Panoramablicke auf das Meer und die zerklüftete Küste – das Ziel unseres nächsten Ausfluges! Anmutig erhebt sich die Stadt über der herrlichen Bucht von Alcúdia, die nur durch eine Halbinsel von einer weiteren Bucht abgegrenzt wird und zu den schönsten auf ganz Mallorca gehört. Eine fast intakte mittelalterliche Stadtmauer umgibt die Stadt Alcudia. Ein Rundgang durch diesen Ort durfte nicht fehlen. Palma – kulturelles und politisches Herz der Insel – war der nächste Ausflug. Palmas Kathedrale – La Seu – ist das Wahrzeichen der Stadt und ein Meisterwerk gotischer Architektur. Ihre spektakuläre Lage macht sie zu einer der schönsten gotischen Kirchen Spaniens. Ihre riesigen Buntglasfenster, darunter die berühmte Rosette, beeindruckten alle Teilnehmer ganz besonders.

Islamische und gotische Architekturen ergänzen sich wunderbar beim prächtigen Königspalast, der seit über 2000 Jahren ein Zentrum der Macht ist und von der Königsfamilie bewohnt wird. Port de Soller – das muntere Hafenstädtchen – ist die einzige Anlaufstelle für Schiffe an der gesamten Serra de Tramuntana, nicht zu vergessen die historische Straßenbahn – liebevoll Orangenexpress oder Roter Blitz genannt. Sóller ist berühmt für die Holzbahn, die einen in der Zeit reisen lässt, denn sie ist bereits über 100 Jahre alt und

ein Meisterwerk der Straßenkunst, die Palma mit Soller verbindet. Von dort ging es mit dem Schiff entlang der faszinierenden Küste, die sensationelle Ausblicke auf das Meer und die steilen Felsen der Serra de Tramuntana bot. Das Schiff legte in Sa Calobra an, einer abgelegenen Bucht, die durch ihre dramatische Lage und das klare Wasser ins Auge stach. Unsere Tiroler Teilnehmer haben ihre Seetauglichkeit bei der Schifffahrt unter Beweis gestellt.

Mit dem Bus ging es weiter und wir erlebten Mallorcas Serpen-



*Langjährige Freunde: Regina Oberbichler, Hugo Monz, Karl Sprenger und Romana Monz in Sa Calobra*  
*Alle Fotos: Christa Sprenger*





tinen – die Schlangenstraße von Calobra in die Berge. Die atemberaubendste Passstraße Europas windet sich auf unzähligen Schleifen und Kehren in die Höhe. Gut 14 Kilometer lang und 800 Höhenmeter drückt sich der Asphalt durch wilde Karstlandschaft. Der Weg besteht aus insgesamt 12 Haarnadelkurven.

Die beeindruckendste ist sicherlich der sogenannte „Krawattenknoten“. Eine Kurve, die einen 270 Grad Bogen schlägt und am Ende unter sich selbst durchführt. In den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts wurden für den Bau der Serpentinstraße mehr als 30.000 Kubikmeter Fels überwiegend von Hand abgetragen. Einen Mamutaufgabe, die viele Menschen in Lohn und Brot brachte. Diese abenteuerliche Fahrt über diese ungewöhnliche Panoramastraße konnten wir Dank unserem versierten Busfahrer Joaquin sicher besuchen und genießen.

Valldemossa gehört zu den schönsten Ecken der Insel. Santa Catalina Thomás, die einzige Heilige Mallorcas, wurde 1531 dort geboren. Bei einem Spaziergang durch das romantisch gelegene und viel besuchte Bergdorf läuft man durch enge Gassen aus dem 16. Jahrhundert und vorbei an so

vielen wunderbar restaurierten, aus schweren Steinen erbauten und mit massiven Holztüren versehenen Häusern, typisch mallorquinisch. Die meisten Häuser in Valldemossa besitzen neben der Haustüre eine bunte Kachel mit ihrem Bild und der Bitte um ihren Segen. Im Karthäuserkloster konnten wir Bücher und Gemälde aus dem Besitz des Erzherzogs Ludwig Salvator bewundern. In der Apotheke der Mönche aus dem 17. Jahrhundert waren verschiedene Behälter und antike Glasflaschen – in manchen noch Arzneien aus alten Tagen sichtbar – in den Regalen. Im Winter 1938/39 wohnte dort der Komponist Frédéric Chopin mit George Sand in einer Wohnung im Kloster. Wir kamen auch in den Genuss eines Klavierkonzertes.

Einer der Höhepunkte war zweifelsohne der Besuch der Cuevas del Drach, wo in die phantastische Welt der Tropfsteinhöhlen eingetaucht wurde. Die seit der Antike bekannten Drachenhöhlen in Porto Cristo dienten schon im Altertum als Zuflucht und im Mittelalter als Fluchtburg bei den zahlreichen Piratenüberfällen. 40 Meter unter der Erdoberfläche liegt der größte See Europas: 166 m lang, 40 m breit und 8 m tief. Ein kurzes klassisches Konzert



Andreas Gruber, Viktoria Höllwarth und Maria Scherer

stellte die phantastische Akustik unter Beweis.

Unser Hotel Alua Gran Camp de Mar, direkt am Meer gelegen, verwöhnte uns mit „All inklusive-Verpflegung“ und komfortablen Zimmern mit Dusche/WC, Zimmersafe und Meerblick. Selbstverständlich durfte auch heuer der schon zur Tradition gewordene Dank an unsere Stammgäste nicht fehlen: Viele Kameradinnen und Kameraden nehmen regelmäßig an den Frühjahrsflugreisen teil, sodass sich eine kleine, aber feine Reisefamilie zusammengefunden hat. Bereits zum fünften Mal waren Richard und Waltraud Braunhofer, Franz und Barbara Ladstätter, Emma Schweiger und Gabriele Bugar mit dabei. Christa Sprenger überreichte ein Geschenk des Bezirksvor-

standes von Innsbruck-Stadt, verbunden mit dem besten Dank für die langjährige Treue. Besonders verbunden waren auch Josef Fill, Helmut und Veronika Gritsch, denn sie gingen bereits zehnmal mit uns auf Entdeckungsreisen. Ein Fotobuch mit persönlichen Erinnerungen über diese zehn Jahre wurde ihnen verliehen. Zu zwei Geburtstagen durften wir ebenfalls gratulieren: Gisela Zangerl und Josef Lipusch feierten ihr Wiegenfest auf der Baleareninsel und durften sich über zahlreiche Glückwünsche und Geschenke des Bezirksvorstandes freuen.

Langsam geht es wieder in gewohnten Bahnen durch das Leben und die vielen schönen Begegnungen der vergangenen acht Tage zaubern beim Erinnern ein Lächeln ins Gesicht. Sonne, Strand und Erlebnisse, eine kleine Auszeit – Mitglieder unserer Reisefamilie genossen die Möglichkeiten, die anlässlich der Frühjahrsflugreise 2025 geboten wurden. Mallorca hat sich ihren Ruf als Königin der Balearen mehr als verdient! Wir freuen uns alle schon auf die Reise 2026, die uns sicher wieder an ein wunderschönes Fleckchen Erde bringen wird. Bis dahin – bleibt gesund – wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit den Mitgliedern unserer Reisefamilie! (spr)



Oberst iR Franz Peter und Veronika Krug



Josef und Marietta Lipusch



Oskar und Eva Zwerschina

# OSTARRICHI-MARSCH IN AMSTETTEN

2 TAGE, 80 KILOMETER, 1500 HÖHENMETER AUF DEM RÜCKEN LEICHTES MARSCHGEPÄCK

Innsbruck/Amstetten: Mit dieser kleinen Aufzählung ist der Marsch, der vor über 30 Jahren seinen Anfang nahm, kurz beschrieben. Wir haben aber etwas umfassendere Informationen für euch: 1994 führten die Soldaten aus der Ostarrichi-Kaserne in Amstetten zum ersten Mal diesen Marsch im Herzen Österreichs durch. Die Teilnehmeranzahlen haben sich in den letzten Jahren immer mehr gesteigert, derzeit belaufen sich die Anmeldungen auf rund 200 Teilnehmer aus den verschiedensten Organisationen. Der Teilnehmerkreis besteht aus dem Österreichischen Bundesheer, Rettung, Polizei, Feuerwehr, Justiz, Traditions-Verbänden - sowie nicht zu vergessen - aus marschbegeisterten Wandervereinen und Zivilpersonen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Ein hohes Maß an körperlicher Leistungsfähigkeit bildet die Basis der Einsatzbereitschaft von Soldaten. Um diese zu erhalten, zu steigern und auch zu messen, sowie den Teamgeist

zu fördern, wird dieser Marsch jährlich vom Jägerbataillon 12 durchgeführt. Nach der fristgerechten Anmeldung zu dieser sportlichen Herausforderung standen die ca. 377 km Anreise ab Absam nach Amstetten für die beiden Kameraden Wm Ing. Michael Spielmann und Wm Matthias Sprenger auf dem Programm, denn die Garnison Amstetten war der Austragungsort für insgesamt 209 Marschierer. 178 Teilnehmer erreichten das Ziel, 31 Marschierer mussten aufgrund von Blasen- und Muskelkrämpfen aufgeben.

Die Teilnehmer mussten insgesamt 80 Kilometer mit ca. 1.500 Höhenmetern über zwei Tage bewältigen, wobei die Soldaten leichtes Marschgepäck zu tragen hatten. Am Donnerstag, dem 24. April 2025 meinte es das Wetter noch gut mit den Teilnehmern, was sich dann aber am Freitag, dem 25. April 2025 zu einem sprichwörtlichen „Sauwetter“ änderte. Gute Stimmung überstrahlte die enormen Strapazen. Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Kameradschaft



Unsere beiden ausgezeichneten Marschierer Matthias und Michael Foto: Spielmann

prägten den diesjährigen 27. Marsch.

Die beiden Mitglieder der Kameradschaft Landhaus absolvierten diesen Marsch und resümierten: „Ausgezeichnet organisiert, großartige Stimmung und vor allem die eigene Leistung war super.“ Mike und Matthias trafen am 2. Tag erfolgreich im Ziel ein und wurden mit der Verleihung der Ostarrichi-Medaille und einer

Urkunde für die in Kauf genommenen Strapazen belohnt.

"Herzlichen Glückwunsch lieber Kamerad Wm Ing. Michael Spielmann und Kamerad Wm Matthias Sprenger zu euren eindrucksvollen Leistungen. Wir freuen uns mit euch, dass ihr diese Herausforderung so erfolgreich gemeistert habt", meinte Obmann Mag. Michael Fankhauser. (spr)

## MELODIEN DES LEBENS

Innsbruck: Kamerad Ludwig Ascher, der vor Kurzem seinen 105. Geburtstag feiern konnte, hat über sein „Jahrhundertleben“ ein Buch (81 Seiten und bebildert) geschrieben. Gemeinsam mit Vito Köstler hat er dieses herrliche Vorhaben in die Tat umgesetzt. Die Erlebnisse eines 105-jährigen Tiroler Musikers in Krieg und Frieden sind auch für interessierte Kameradinnen und Kameraden erhältlich.

Kamerad Mag. Dr. Ludwig Ascher ist ohne Zweifel das älteste Mitglied des Tiroler Ka-

meradschaftsbundes und auch aktives Mitglied der Kameradschaft Landhaus. Es ist etwas ganz Besonderes, wenn uns ein Kamerad auf diese Weise an seinem interessanten Leben teilhaben lässt. (spr)

Bestellungen bitte an:

Christa Sprenger

E-Mail:

Christa.sprenger@outlook.com  
oder telefonisch 0664 – 281 64 62



Jahrhundertleben in Wort und Bild





# LANGE NACHT DER KIRCHEN

Innsbruck: Die vielen Programmpunkte der Langen Nacht der Kirchen bieten die Möglichkeit, das Leben in ungewohnten Facetten zu erfahren. Durch Musik, durch das Erforschen unbekannter Räume, das Genießen von Stille und durch interessante Gespräche über Gott und die Welt. Ganz besonders auch durch die Begegnungen mit Menschen, die aus der hoffnungsvollen christlichen Botschaft schöpfen. Eine Nacht, in der es viel zu erleben gibt! Diese besondere Nacht bietet die Gelegenheit, einen neuen Erfahrungsraum zu betreten und sich dadurch auf ungewöhnliche Weise zu

bereichern. Es ist eine Zeit, vielleicht etwas Neues zu entdecken, um äußere und innere Schätze aufzuspüren. Trotz aller großen Herausforderungen unserer Zeit – Hoffnungsspuren suchen und für sich finden, eine besondere Chance in der Langen Nacht der Kirchen an vielfältigen Orten des Landes. Unsere „Finanzministerin“ Christine, unser Ehrenobmann Hannes Stadlwieser und unsere Fahnenpatin Annelies Mitterberger haben die Gelegenheit genützt und waren dabei. Annelies ist dieser nette Schnappschuss mit Bischof Hermann Glettler gelungen, den sie uns geschickt hat. Herzlichen Dank dafür! (spr)



Bischof Hermann Glettler mit Kassierin Christine und Ehrenobmann Hannes Stadlwieser  
Foto: Annelies Mitterberger

## WERTE, DIE UNS VERBINDEN: BRAUCHTUM UND GEDENKEN

Innsbruck: Das repräsentative 1. Treffen der Alpenregion der Schützen wurde am 30.07.1978 in Mutters, Bezirk Innsbruck-Land, abgehalten. Seit 1988 werden die Feste in einem Zweijahresrhythmus abgehalten. Mehr als 15.000 Schützen waren an diesem Tag in Innsbruck mit dabei. Ein außergewöhnlicher Umzug beim 28. Alpenregionstreffen der Schützen vom Bergisel Stadion in die Innsbrucker Altstadt machte unsere Landeshauptstadt zum Zentrum gelebter Tradition und grenzüberschreitender Kameradschaft. Unter dem Motto „Miteinander für unsere Heimat“ standen Heimatgefühl, Brauchtum und Gemeinschaft im Zentrum. Am Ende des Tages stand ein

großes kameradschaftliches Beisammensein in den Innsbrucker Messehallen auf dem Programm. Am Vortag war der feierliche Auftakt mit dem Großen Österreichischen Zapfenstreich mit Ehrenformationen aus Bayern, Tirol und Wien ein ganz besonderes Erlebnis.

Die Pflege soldatischen Brauchtums, Gedenken an Gefallene und Stärkung des gesellschaftlichen Stellenwertes der Landesverteidigung hat sich auch der Kameradschaftsbund zum Anliegen gemacht. Aus diesem Grunde rücken unsere Mitglieder auch mit befreundeten Vereinen in diesen Uniformen aus. Das gemeinsame Ausrücken von Vereinen prägt das traditionelle und



Im Bild v.l.: Vzlt Patric Schuler, Frau Bundesministerin Mag. Klaudia Tanner, dahinter Vzlt Christian Windisch und rechts Wachtmeister Ing. Michael Spielmann.

Foto: Spielmann

gesellschaftliche Leben, besonders im Tiroler Raum. Es stärkt den Zusammenhalt im Ort und sorgt bei Festen für ein festliches Gesamtbild. Unser Mitglied Obmann-Stell-

vertreter Ing. Michael Spielmann gehört zu diesen Kameraden – er rückte mit der UOGT-Fahne aus und so kamen wir zu einem gelungenen Foto. (spr)

# KRETA, DIE INSEL DER GÖTTER

## AUSZEIT ZWISCHEN TRAUMSTRAND, GENUSS, GESCHICHTE, KULTUR UND BERGMASSIV

Malia: Kreta ist eine Insel, die sofort nach Urlaub klingt: Sonne, Meer, mediterrane Lebensfreude und diese ganz besondere Mischung aus Entspannung und Abenteuer. Zwischen azurblauem Wasser, rauen Berglandschaften und jahrtausendealten Mythen – wer einmal den Zauber Kretas erlebt hat, den lässt diese Insel so schnell nicht mehr los. So erging es auch der Reisefamilie von Innsbruck-Stadt, als sie in Innsbruck in Richtung Heraklion eincheckten.

Weißer Sand, uralte Olivenhaine und die raue Schönheit der Weißen Berge – Kreta ist kein Ort, den man einfach nur besucht, man erlebt ihn mit allen Sinnen! KALIMERA auf der wunderschönen Insel Kreta – hieß es für die Mitglieder der Reisefamilie des Bezirksverbandes Innsbruck-Stadt. Pünktlich um 13:10 Uhr starteten die Kameradinnen und Kameraden mit Eurowings in Richtung Heraklion. Nach einer Flugzeit von zwei Stunden und 30 Minuten erfolgte die Landung auf dem griechischen Flughafen und nach einem Bustransfer von ca. einer halben Stunde war der Ort Malia und das 4\*\*\*\* All-inclusive Hotel Sirens Beach erreicht. Innerhalb kürzester Zeit hatten alle Tiroler Reisegäste ihre Unterlagen in Händen und die Zimmer konnten bezogen werden.

Die hellen und komfortablen Zimmer mit Balkon und Meerblick waren mit kostenlosem WLAN, Satelliten-TV, Klimaanlage und Minikühlschrank ausgestattet. Zusammen mit der griechischen Gastfreund-

lichkeit und dem Geschmack lokaler und europäischer Küche genossen die Kameradinnen und Kameraden das erste Mittagsbuffet – je nach Vorliebe im Speisesaal oder im Freien auf der angrenzenden Terrasse. Auf die Teilnehmer wartete ein abwechslungsreiches und interessantes acht-tägiges Programm. Die ersten Schnupperrunden durch die stilvolle und gepflegte Hotelanlage, die direkt an einem weitläufigen, flach abfallenden Sandstrand liegt, folgten ebenfalls im Anschluss. 42.000 m2 wunderschöne Gartenanlagen beeindruckten sofort. Drei große Pools luden zu sportlichen Runden ein, das Meer glänzte in der Sonne und unzählige Sonnenliegen warteten auf Gäste und auch sportliche Ambitionen kamen nicht zu kurz. Am Dienstag vormittags fand eine kurze Information über das Hotel, die gebotenen Ausflüge und sonstige wichtige Urlaubsdetails statt. Der erste Ausflug führte nach Mochos und Hersonissos. Die Fahrt führte über eine spektakuläre Panoramastraße mit herrlichem Blick auf die Berge und die Nordküste in das Dorf Mochos, das für seine große Hauptkirche Maria Verkündigung mit wertvollen Ikonen aus dem 15. und 16. Jahrhundert bekannt ist. Hersonissos, einer der ältesten und zugleich lebhaftesten Orte an Kretas Nordküste wurde anschließend angesteuert. Zwei völlig unterschiedliche Gesichter der Insel konnte man so kennenlernen: Ein traditionsreiches Dorf mit tiefer kultureller Verwurzelung und ein Küstenort, der Ge-



*Sebastian und Brigitte Hölzl, Franz Hölzl und Annemarie Fuchs unterwegs durch den Golf von Mirabello*

schichte und modernes Leben miteinander verbindet. Am Mittwoch wurde die Hauptstadt Heraklion erkundet: Großzügige Fußgängerzonen, historische Plätze und das pulsierende Leben einer modernen Metropole. Der bekannte Löwenbrunnen, das ehemalige venezianische Rathaus, die Tituskirche und der venezianische Hafen haben alle sehr beeindruckt. Auf der Heimfahrt erfuhren die Teilnehmer Wissenswertes über die Bedeutung des Olivenanbaus auf Kreta: Eine Verkostung von Olivenöl durfte nicht fehlen, denn damit erfolgte eine kulinarische Abrundung des Ausfluges.

Am dritten Tag stand ein Besuch der Ostküste auf dem Programm: Atemberaubende Ausblicke begleiteten die Busfahrt und ein Stopp erlaubte den Kameraexperten, das herrliche Panorama in Ruhe zu genießen und auch zu fotografieren. In Elounda wartete bereits ein traditionelles Boot. Wir „stachen in See“, glitten auf kristallklarem Wasser durch den ruhigen Golf von Mirabello und umrundeten die Insel

Spinalonga. Die Landschaft der griechischen Insel zieren alte Ruinen und Häuser, die unglaubliche Geschichten zu erzählen haben – Geschichten von Zusammenhalt, Leid und Hoffnung. Ende des 19. Jahrhunderts war eine Krankheit im Umlauf, die für viele früher oder später den Tod bedeutete: Lepra. Um weitere Ansteckungen mit der chronischen Infektionskrankheit zu verhindern, beschloss die kretische Regierung auf der Insel eine isolierte Leprakolonie zu errichten, die Spinalonga einen makabren Bekanntheitsgrad bescherte. Von ihrer Auflösung im Jahre 1957 an bis heute strömen Besucher auf die Insel, um einen Einblick in das Leben auf der Insel zu erhalten. Im Städtchen Agios Nikolaos gab es kleine Boutiquen zu entdecken und der eine oder andere Drink wurde verkostet.

Am vierten Tag führte uns der Ausflug in den Süden der Insel – an das türkisfarbene Wasser des Libyschen Meeres. Durch die fruchtbare Messara Ebene wurde Matala erreicht, bekannt für seine malerische





Bucht und die faszinierenden Felswohnungen. In den 1960er Jahren war die kleine Bucht ein Sehnsuchtsort von Hippies, seither hat sich Matala mit seinem feinkörnigen Sandstrand zu einem beliebten Touristenort gewandelt. Auf dem weiteren Weg kamen die Reiseteilnehmer bei den Ruinen des Palastes von Phaistos, einem der größten minoischen Paläste Kretas an. Es gab den berühmten Treppenaufgang und das Gemach der Königin zu bestaunen und zu erfahren, wie auf dem Gelände dieses Palastes eine der größten archäologischen Entdeckungen ganz Kretas gemacht wurde: Der Diskos von Phaistos, eine gefundene Scheibe aus gebranntem Ton, ist eines der bedeutendsten Fundstücke aus der Bronzezeit. Er ist mit kreis- und spiralförmig angeordneten Abstrakta, Menschen-, Tier- und Sachmotiven versehen, die mit einzelnen Stempeln eingedrückt wurden. Im Gegensatz zu den Ruinen von Knossos wurde der Palast von Phaistos nicht wieder aufgebaut. Alles, was zu sehen war, stammt also wirklich aus der Minoerzeit. Von den Überresten einer roten Raute auf dem Fußboden bis hin zu den irdenen Vorratsgefäßen ist alles im Original erhalten geblieben. Den krönenden Abschluss des Tages bildete der Besuch bei einem der größten Weinproduzenten Griechenlands. Bei einer Weinverkostung in gemütlicher Atmosphäre wurden erlesene Qualitätsweine probiert und mehr über die lange Tradition des Weinbaues auf Kreta erfahren – ein kulinarischer Abschluss eines Tages voller Kultur, Geschichte und Genuss!

Ein Ausflug in die Bergdörfer & Fodele, bei dem Kreta einmal anders kennengelernt wurde: Weite Landschaften,

duftende Zitrusheine und traditionelle Dörfer erwarteten die interessierten Tiroler Teilnehmer: Kretischer Raki und regionaler Käse schmeckten ausgezeichnet. In einer Landfrauenbäckerei gab es handgefertigte Köstlichkeiten zu bewundern und zu verkosten, die von den Frauen des Dorfes nach alten, überlieferten Rezepten in reiner Handarbeit kunstvoll hergestellt werden. Die liebevoll verzierten Leckereien waren fast zu schade, um sie aufzuessen. Ein unvergesslicher Tag folgte auf der berühmten Lassithi-Hochebene. Die weißen Windmühlen, die seit Jahrhunderten zur Bewässerung der Felder genutzt werden, verleihen der Landschaft einen ganz besonderen Charme. Unterwegs wurden Fotostopps eingelegt, um die beeindruckende Bergkulisse festhalten zu können. Kreta ist für diese historische Zeitreise der perfekte Ort. Auf der Insel lässt sich die Entwicklung von den ersten prähistorischen Siedlungen über die glanzvolle Bronzezeit bis hin zur massiven Festungsarchitektur der Seerepublik Venedig lückenlos nachvollziehen – Kretas faszinierender Spagat – die tausendjährige Geschichte – begeisterte alle.

Ein Abend war der besonderen „Kameradschaftspflege“ gewidmet: Der traditionelle „Dank an langjährige und treue Stammgäste“ war ein wichtiger Programmpunkt. Viele Kameradinnen und Kameraden nehmen regelmäßig an den Frühjahrsflugreisen teil, sodass im Laufe der Zeit eine kleine, aber feine Reisefamilie entstanden ist. Für fünf Jahre Reisetreue wurde Peter Huetz, Johann und Maria Magdalena Obwaller, Maria Scherer und Monika Ullmann gedankt. Eine Flasche mit dem Tiroler Adler, gefüllt mit Honigraki

und einem besonderen „Dankesbillet“ war das sichtbare Zeichen der Anerkennung. Ein Fotobuch mit persönlichen Bildern und Schnapsschüssen sowie einer Beschreibung der Reisen von zehn Jahren erhielten Hugo und Romana Monz aus den Händen von Christa Sprenger, die sich bei allen Reisejubilaren im Namen des Bezirksverbandes Innsbruck-Stadt sehr herzlich bedankte. Ein ganz besonderer Dank geht auf diesem Wege an Frau Gabi Schmidt, die für die Stationsleitung verantwortlich war und an ihre Assistentin Frau Annamarie Frisch. Die Reiseteilnehmer des Bezirksverbandes Innsbruck-Stadt wurden in diesen acht Tagen bestens betreut, es blieben keine Wünsche offen! Ein ganz besonderer Dank gilt Kameradin Christa Sprenger, die die Flugreise nach Kreta im Vorfeld bereits perfekt organisiert hat. Dank dieser Unterstützung wurden alle Reiseteilnehmer bestens betreut und konnten so die gemeinsame Zeit im Süden rundum genießen.

Nach Tagen voller Sonne und unvergesslicher Momente auf Kreta hieß es schließlich Abschied nehmen. Die Stimmung in der Reisefamilie war einfach ausgezeichnet – eine

perfekte Mischung aus tiefer Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit und der klassischen Vorfreude auf das eigene Bett. Punkt 10:20 Uhr hoben wir in Heraklion ab. Beim Blick aus dem Fenster verblasste das tiefe Blau der Ägäis langsam im Dunst, während die Vorfreude auf die Heimat mit jedem geflogenen Kilometer stieg. Bereits um 12:00 Uhr setzten wir zur Landung in Innsbruck an. Der spannende Anflug über die Tiroler Bergwelt ist jedes Mal wieder ein absolutes Highlight – ein perfektes, pünktliches Finale für eine rundum gelungene Reise! Schöne Reiseerinnerungen sind wie ein Anker für die Seele: Ein bestimmtes Lied, ein vertrauter Geruch oder ein Bild genügen, und man fühlt sich sofort an den Ort der Träume zurückversetzt. Oft ist es die kleine Pause im Alltag, die uns gedanklich auf Reisen schickt. Freiheit, Fernweh, Genuss, Kameradschaft und Abenteuer begleiteten uns während unserer achttägigen Reise. Kamerad Werner Singer, der schon seit dem Jahr 2002 mit seiner Frau Traudl gemeinsam mit uns verreist, meinte:

„Das Reisen soll uns eines lehren, am schönsten ist es, gesund heimzukehren!“ (spr)



DANKE für langjährige Treue zur Reisefamilie: Johann und Maria Magdalena Obwaller, Maria Scherer, Peter Huetz, Monika Ullmann, Hugo und Romana Monz

Fotos: Christa Sprenger

# GRÜNDUNG DES BEZIRKSVERBANDES INNSBRUCK-STADT



*Meilenstein für die Gemeinschaft: Delegierte und Obmänner präsentieren die unterzeichneten Beitrittsurkunden:*

*v.l.: Obmann Erich Hörmann, Obmann Michael Huber, Obmann Mag. Michael Fankhauser, Bezirkskassiererin DDr. Barbara Rizzoli-Ellenhuber, Obmann René Geiger, Bezirksschriftführerin Christa Sprenger, Gaby Sarg, Rechnungsprüfer Stephan Wegscheider, 2. Reihe: Präsident Franz Xaver Gruber, Bezirksobmann Mag. Friedrich Hohenauer, Lukas Pichler, Anna Wieser, Elisabeth Nimmerfall-Blaickner und Rechnungsprüfer Claudius Nimmerfall*

*Foto: Sprenger*

Innsbruck: Ein klares Bekenntnis zu Werten, gelebter Kameradschaft und personeller Kontinuität prägte den diesjährigen Bezirksdelegiertentag des Tiroler Kameradschaftsbundes – Bezirk Innsbruck-Stadt, der am Donnerstag, dem 25. Juni 2026 über die Bühne ging. Delegierte aus allen Ortskameradschaften sowie Präsident Franz Xaver Gruber fanden sich im Hotel Charlotte in Amras ein. Neben einem umfassenden Rückblick auf die Aktivitäten der vergangenen Jahre standen vor allem die offizielle statutengemäße Gründung des Bezirksverbandes Innsbruck-Stadt und die Neuwahl der Bezirksleitung im Mittelpunkt der Versammlung.

Bezirksobmann Mag. Friedrich Hohenauer hieß alle Anwesenden herzlich willkommen und eröffnete die Zusammenkunft. Im anschließenden Bericht

des Bezirksobmannes zog Hohenauer eine durchwegs positive Bilanz über die abgelaufene Funktionsperiode. Trotz gesellschaftlicher Herausforderungen blickt der Traditionsverband auf ein reges Vereinsleben zurück. Zu den Marksteinen zählten u.a. die Teilnahme an verschiedenen Vereinsveranstaltungen, die Organisation von Vorträgen zu aktuellen Themen, die Frühjahrsflugreisen sowie die Saisonabschlussreisen und gemütliche kameradschaftliche Zusammenkünfte mit Angehörigen.

Nach dem vorgesehenen Bericht von Bezirkskassiererin DDr. Barbara Rizzoli-Ellenhuber, der durch die Kassenprüfer eine tadellose und transparente Finanzführung bescheinigt wurde, erfolgte die einstimmige Entlastung. Ein aufrichtiges Dankeschön für

die gewissenhafte und zuverlässige Kassenführung drückte höchste Wertschätzung aus. Die beiden Rechnungsprüfer und die Delegierten würdigten den umfangreichen Einsatz, die Genauigkeit bei der Abrechnung und die Vertrauenswürdigkeit im Umgang mit den Finanzen.

Der emotionale Höhepunkt des Abends war die feierliche Verleihung der Beitrittsurkunden an die Gründungsmitglieder. Vertreter der anwesenden Vereine traten nacheinander vor, um unter Applaus die offiziellen Urkunden aus den Händen von Präsident Franz Xaver Gruber und Bezirksschriftführerin Christa Sprenger entgegenzunehmen. Dieses sichtbare Zeichen der Verbundenheit untermauert das gemeinsame rechtliche Fundament, auf dem der Bezirksverband ab sofort steht. Die Urkunden symbo-

lisieren nicht nur den offiziellen Beitritt, sondern auch das gegenseitige Versprechen, die Vereinslandschaft des Kameradschaftsbundes im Bezirk Innsbruck-Stadt aktiv mitzugestalten. Bezirksobmann Hohenauer meinte u.a.: „Unsere Kameradschaften sind das tragende Fundament unserer Werte und eine unverzichtbare Säule im regionalen Kameradschaftsleben“ und dankte allen Funktionären für ihren unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz. Er betonte weiters, dass die Vielfalt und Eigenständigkeit der einzelnen Vereine das wertvollste Gut bleiben wird. Der Bezirksverband versteht sich als unterstützendes Netzwerk und als starkes Sprachrohr.

Unter der Wahlleitung von Präsident Franz Xaver Gruber wurden die satzungsgemäßen Wahlen durchgeführt, und das





Führungsgremium des neuen Verbandes einstimmig per Akklamation gewählt. Das Vorstandsteam setzt sich wie folgt zusammen: Bezirksobmann Mag. Friedrich Hohenauer, Bezirksobmann-Stellvertreterin und Bezirkskassierin DDr. Barbara Rizzoli-Ellenhuber, Bezirksschriftführerin Christa Sprenger. Ebenfalls gewählt wurden die beiden Bezirksrechnungsprüfer: Claudius Nimmerfall und Stephan Wegscheider.

Präsident Franz Gruber bedankte sich für die zügige Abstimmung und meinte u.a.: „Unsere Vereine leisten tagtäglich unschätzbare Arbeit für das gesellschaftliche Zusammenleben. Mit dem gegründeten Bezirksverband wurde kein neues bürokratisches Konstrukt geschaffen, sondern eine lebendige Plattform für Austausch und

gegenseitige Unterstützung. Nur gemeinsam können wir die Herausforderungen der Zukunft – von der Digitalisierung bis zur Nachwuchsarbeit – viel effizienter meistern und unseren Vereinen eine starke, unüberhörbare Stimme verleihen! Der Verband lebt niemals nur von seinen Statuten, sondern durch die Menschen, die ihn mit Herzblut und Tatkraft füllen. Mein besonderer Dank gilt dem neugewählten Bezirksvorstand sowie allen Initiatoren, die diese Neustrukturierung mit unermüdlichem Einsatz vorangetrieben haben. Euer Engagement stellt sicher, dass unsere Werte lebendig bleiben und auch in die Zukunft getragen werden können! Ich gratuliere dem neuen Bezirksverband Innsbruck-Stadt zur Gründung von ganzem Herzen. Für die kommenden Aufgaben wünsche ich der

Bezirksleitung und allen beigetretenen Kameradschaften viel Erfolg, Einigkeit und eine starke Stimme!“

Der wiedergewählte Bezirksobmann bedankte sich für das große Vertrauen und betonte, den Verband auch in den kommenden Jahren mit voller Kraft und im Geiste der Tradition und Moderne führen zu wollen.

In den anschließenden Grußworten von Präsident Franz Xaver Gruber wurde die Bedeutung des Traditionsverbandes hervorgehoben. Er unterstrich, dass Werte wie Zusammenhalt, Heimatverbundenheit und Friedenssicherung gerade in der heutigen Zeit wichtiger denn je seien. Er dankte jenen Persönlichkeiten, die sich für Funktionen zur Verfügung gestellt hatten.

Bezirksobmann Mag. Friedrich Hohenauer: „Liebe Funk-

tionärinnen und Funktionäre, liebe Delegierte! Ich danke euch von Herzen für euren großartigen Einsatz und die hervorragende Arbeit in den vergangenen Monaten und Jahren. Euer Engagement ist das Fundament unseres Erfolges. Ich freue mich sehr auf unsere weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit mit euch und darauf, gemeinsam neue Projekte anzugehen und zu verwirklichen und eine positive Entwicklung unseres Verbandes zu gewährleisten!“

Mit den Schlussworten von Bezirksobmann Mag. Friedrich Hohenauer endete ein harmonischer und zukunftsweisender Bezirksdelegierten-tag, der beim anschließenden gemeinsamen Abendessen und kameradschaftlichen Beisammensein einen würdigen Ausklang fand.

(spr)

## FRLT. GERHARD MÖLSCHL – EIN 80ER!

Matrei a. Brenner: Unser geschätzter Kamerad FrhLt. Gerhard Mölschl feierte im Juli seinen 80. Geburtstag. Zu diesem feierlichen Anlass gratulierten Hptm Hannes Treibenreif, FrhOlt. Werner Hammerle und StFrh. Franz Klinger und überbrachten dem Jubilar ein kleines Geschenk sowie die besten Glückwünsche im Namen der Kameradschaft Matrei a. Br.

Gerhard übte während seiner jahrzehntelangen Mitgliedschaft zahlreiche Funktionen in unserer Kameradschaft aus. So war er unter anderem als Subkassier, Fahnenbegleiter, FR, Obm.-Stv. und BR tätig. Dabei zeichnete er sich stets durch seinen Fleiß, seine Ver-

lässlichkeit und seine große Hilfsbereitschaft aus. Wenn es etwas zu tun gab oder die Kameradschaft seine Unterstützung brauchte, war Gerhard immer zur Stelle und mit vollem Einsatz dabei. Aufgrund seines langjährigen und vielfältigen Einsatzes wurde er im Jahr 2009 zum Lt. befördert. Neben zahlreichen weiteren Auszeichnungen erhielt er bereits im Jahr 2007 das Verdienstkreuz in Silber.

Lieber Gerhard, die Kameradschaft Matrei a. Br. wünscht dir von Herzen noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit, viel Glück und weiterhin so viel Lebensfreude wie bisher. Bleib so wie wir dich kennen und schätzen – fleißig, verlässlich, hilfsbereit und immer

mit dabei, wenn die Kameradschaft ruft. Vielen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz, deine langjährige Treue und all die vielen Stunden, die du un-

serer Gemeinschaft gewidmet hast. Wir hoffen noch viele schöne und kameradschaftliche Momente gemeinsam mit dir erleben zu dürfen!



v.li. Werner Hammerle, Hannes Treibenreif, Jubilar Gerhard Mölschl, Franz Klinger

# AFDRU IN SARDINIEN: ÖSTERREICHISCHES WALDBRAND-BEKÄMPFUNGSMODUL STELLT SICH EU-ZERTIFIZIERUNG



Das Waldbrandteam der Austrian Forces Disaster Relief Unit (AFDRU) führte eine internationale Zertifizierungsübung auf Sardinien durch. Die Übung beinhaltete 46 Soldatinnen und Soldaten, 12 Fahrzeuge und 250 Tonnen Ausrüstung.

Nuoro: Realistische Einsatzbedingungen im Szenario "Waldbrand Nuoro" - Das Übungsszenario: Ein großflächiger Waldbrand gefährdet sowohl ein nahegelegenes Industriegebiet als auch die Vegetationszone rund um die Stadt Nuoro. Das Feuer breitet sich langsam in Richtung der Siedlungen aus. Die internationale Übung sah den gemischten Einsatz von Teams aus Österreich, Slowenien, der Slowakei, Bulgarien, Rumänien und Griechenland vor. Dabei sollten auch reale, kontrol-

lierte Brände gelegt werden, um eine möglichst praxisnahe Zertifizierung zu gewährleisten.

Gleichzeitig mit der Lagerkennung wurden die nationalen Camps aufgebaut und erste Löschmaßnahmen eingeleitet. Das österreichische Team bringt dabei umfassende Kapazitäten mit – von wasserführenden Einsatzfahrzeugen mit 4.000 Liter Tankvolumen bis hin zu mobilen Pumpen, 1.250 Meter Schlauchleitung und handgetragenen Löschgeräten.



Kamerad Wachtmeister Matthias Sprenger (Kameradschaft Landhaus) war einer dieser Soldaten in Sardinien. Er erlebte aufschlussreiche und lehrreiche Tage. Seine Kameradinnen und Kameraden freuen sich, wenn es dann bei einem Stammtisch Informationen aus erster Hand geben wird.  
Foto und Info: Bundesheer und privat





# 150 JAHRE GEMEINSCHAFT UND GELEBTE WERTE

Urlau/Innsbruck: 150 Jahre im Dienste der Tradition: Jubiläum, Begegnung und Kameradschaft standen im Mittelpunkt einer besonderen Feier: 150-jähriges Jubiläum des Soldaten- und Kameradschaftsvereines Urlau e.V., das sich sehen lassen konnte, denn der Verein hat einiges auf die Beine gestellt, um diesen Geburtstag würdig zu feiern. Folgende Mitglieder der Kameradschaft Landhaus sind ausgerückt: Ehrenobmann Johannes Stadlwieser mit seiner Frau „Finanzministerin“ Christine, Fähnrich Matthias Sprenger, Fahnenoffizier Karl Sprenger, Schriftführerin Christa Sprenger. Ein erfreuliches Wiedersehen gab es u.a. mit dem Vorarlberger Präsidenten Alwin Denz und Prof. Oberst iR Erwin Fitz, die mit Begleitung und der Vorarlberger Landesstandarte aus Bregenz angereist sind. Ein besonderer Grund zum Feiern – das Gründungsjubiläum in Urlau: Obmann Magnus Riedle sprach eine Einladung zu diesem nicht alltäglichen Fest aus.

Um 8:30 Uhr startete die Landhaus-Abordnung und es ging mit zwei PKW's zuerst Richtung Lindau, wo beim Seebad Lindenhof eine Kaffeepause eingelegt wurde. Zum „Baden“ war es noch etwas zu frisch, aber Kaffee und Kuchen schmeckten ausgezeichnet! Neben einem direkten Seezugang gab es hier einen fantastischen Panoramablick, der von der Lindauer Insel bis zu den Schweizer Alpen ging. Bestens gestärkt wurde die Reise fortgesetzt und die Stadt Wangen im Allgäu, eine ehemalige Reichsstadt mit ei-



*Verwurzelt in der Region, vereint in der Gemeinschaft: v.l.: Oberst iR Prof. Erwin Fitz, der Vorarlberger Präsident Alwin Denz, 1. Vorstand Magnus Riedle, Günther Schreilechner - Standartenträger von Vorarlberg, Ehrenobmann Johannes Stadlwieser, 2. Vorstand Anton Heinz*  
*Foto: Christa Sprenger*

ner Vielzahl historischer und sorgfältig restaurierter Gebäude und einem der schönsten Straßenzüge Süddeutschlands angesteuert. Die Paradestraße führte uns durch das Martins-tor, der Marktplatz ist die gute Stube der Stadt und beliebter Treffpunkt. Das Rathaus mit seiner barocken Fassade und dem Pfaffenturm, die katholische Pfarrkirche St. Martin und das Hinderofenhaus prägen das Gesicht des Markplatzes. Das Hinderofenhaus am Marktplatz entstand im Jahr 1542 im Auftrag des Kaufmanns Onofrius Hinderofen. Damit ist auch der Name des Hauses geklärt. Das Haus ist im Stil der Renaissance gebaut und hat den Touch eines italienischen Palazzo. Das war im Erbauungsjahr auch im Trend der Zeit, der in Italien geprägt wurde.

Bei einem kleinen Bummel durch die Stadt konnten die eindrucksvollen Sehenswürdigkeiten bestaunt werden. Mit einem ausgezeichneten Flammkuchen gestärkt - selbstverständlich kamen auch flüssige Köstlichkeiten zum Einsatz – ging es die kurze Strecke nach Urlau weiter. Das Einchecken

im Genusshotel Urlau wurde rasch erledigt und ein erstes informatives Treffen mit Obmann Riedle erfolgte.

Am Sonntag ging es um 8:30 Uhr nach einem herrlichen Frühstück los: Dem Gottesdienst mit Pfarrer Wiro folgte das Gedenken am Ehrenmal der Gefallenen und Vermissten, sowie die Segnung des renovierten Denkmals. Mit der Musikkapelle Urlau folgte dann die Feldbegehung in Richtung Reiterstüble – dort war das Finale mit den Oberallgäuer Böllerschützen und der anschließende Rückmarsch zur Festhalle. Nach dem Einmarsch der Fahnenabordnungen waren die Begrüßung durch Obmann Magnus Riedle und die Grußworte von Bürgermeister Dr. Daniel Gallasch, Ortsvorsteher Sven Stöcke, Präsident Alwin Denz und Ehrenobmann Johannes Stadlwieser aktuell. Von den Rednern gab es viel Lob für den Verein und man spürte deutlich die große Wertschätzung die dieser in der Region hat. Ehrenobmann Johannes Stadlwieser überbrachte die Grüße der Kameradschaft Landhaus und bekräftigte,

dass er bereits zum 3. Mal in Urlau Gast ist und freute sich ganz besonders, dass diesmal die neue Vereinsfahne mit dabei war.

Beim Festvortrag von Oberst Professor Erwin Fitz zum Thema „Militärgeschichte“ war ihm die Aufmerksamkeit der Anwesenden gewiss. Mit der Übergabe der Fahnenbänder an die anwesenden Vereine bedankten sich die Urlauer Kameraden für die Teilnahme am Festakt. Die Musikkapelle Urlau unter der Leitung von Kapellmeister Axel Menig intonierte u.a. den Marsch „Dem Land Tirol die Treue“. Überflüssig zu betonen, dass unsere deutschen Kameradinnen und Kameraden kräftig mitgesungen haben und ausgesprochen textsicher waren.

Mit vielen wunderbaren Eindrücken, unvergesslichen Momenten, netten Bekanntschaften und vertieften Freundschaften trat die Abordnung der Kameradschaft Landhaus die Heimreise an. Alles in allem zwei gelungene Tage im Allgäu, geprägt von Tradition, Begegnung, Kameradschaft und ausgezeichneter Stimmung! (spr)

# HERZLICH WILLKOMMEN JOHANNES TREIBENREIF

Innsbruck/Matrei am Brenner: Die Kameradschaft Landhaus freut sich über DEN neuesten Mitgliederzuwachs: Ab sofort gehört Jungkamerad Johannes Treibenreif zu unserer Kameradschaftsfamilie:

Johannes ist am 5. Oktober 2013 in Hall (Sternzeichen Waage) geboren. Er wohnt in Matrei am Brenner. Seit seinem 7. Lebensjahr ist er schon begeistertes Mitglied bei der Kameradschaft Matrei und rückt auch fleißig aus.

Eine ganz besondere Leidenschaft von unserem Jungkameraden ist das Fußballspielen in

der U12 in Matrei. Fußball verbindet – nicht nur die eigene Mannschaft, sondern auch die Fans. Der Umgang mit Sieg und Niederlagen gehört einfach dazu und ist eine hohe soziale Kompetenz, die sich auf unzählige Lebenssituationen im Schulalltag, in der Familie und viele andere Bereiche übertragen lässt. Die Schützengilde Matrei freut sich ebenfalls über seine Mitgliedschaft, denn dieser Verein legt großen Wert auf die Nachwuchsförderung und bietet ein umfassendes Programm für Jugendliche, um sie für den Schießsport zu begeistern und auszubilden.

Die 3. Klasse der Mittelschule in Matrei wartet im Herbst auf ihn – er ist ein sehr fleißiger und umsichtiger Schüler.

Lieber Jungkamerad Johannes Treibenreif, wir freuen uns sehr, dass du jetzt auch zu uns gehörst. Ein erstes Kennenlernen hat ja bereits beim Juni-Stammtisch stattgefunden! Obmann Mag. Michael Fankhauser: „Lieber Johannes – wir sind sehr stolz, dass du den Weg in unseren Verein gefunden hast. Wir hoffen, dass du dich in unseren Reihen wohlfühlst und auch am Vereinsleben teilnehmen kannst“. (spr)



Jungkamerad Johannes Treibenreif  
Foto: Christine Stadlwieser

# GÜNTERS KULINARISCHE REISE

LAKE PLACID: Was haben Lake Placid, Innsbruck und St. Moritz gemeinsam? Zusammen mit Innsbruck und St. Moritz in der Schweiz ist Lake Placid einer von drei Orten, die zweimal die Olympischen Winterspiele ausrichteten. Die Bob- und Skeleton-Weltmeisterschaften 2025 fanden vom 1. bis zum 16. März auf der Olympia-Bobbahn Mount Van Hoevenberg in Lake Placid statt.

Die kulinarische Reise von Kamerad Günter Kunst führte ihn nach New York – genauer gesagt – nach Lake Placid. Er begleitete das Skeleton Team Austria zu den Bob- und Skeleton Weltmeisterschaften 2025 und sorgte auf genussvolle Weise für das genießerische Wohlbefinden des Teams. Wohlschmeckende Rezepte,

besondere Gewürze, Einfallsreichtum, Unermüdlichkeit, Inspiration und Intuition hatte unser Kamerad in ausreichendem Maße im Gepäck, denn er kocht stets mit Liebe und Herz. Das Lake Placid-Olympic-Museum erinnert an die Olympischen Winterspiele, die 1932 und 1980 stattfanden. Es ist eines der wenigen olympischen Museen in den Vereinigten Staaten – ein ganz besonderer Grund, dass Kamerad Günter Kunst diesem Ort einen Besuch abstattete.

Danke, lieber Küchenchef, für all die kulinarischen Wunder, die du täglich gezaubert hast! Dein Können und deine Leidenschaft in der Küche sorgen immer wieder für ein Lächeln im Gesicht deiner Gäste und erfüllen die Herzen mit Freude und Genuss! Obmann Michael Fankhauser: „Lieber Günter,



Kamerad Günter Kunst kocht mit viel Liebe zum Detail – da wird das Essen zum Vergnügen!  
Foto: privat

du hast den Mut, deiner Leidenschaft fürs Kochen zu folgen. Wir wünschen dir auf diesem Wege weiterhin viel Liebe

zum Detail, denn dann wird das Kochen – die kulinarische Vielfalt – zum Vergnügen". (spr)





# 60. GENERALVERSAMMLUNG DER UNTEROFFIZIERSGESELLSCHAFT TIROL



Im Bild von links: Oberst Peter Nuderscher (Kommandant Militärkommando Tirol), Vizeleutnant Christian Windisch (Präsident Unteroffiziersgesellschaft Tirol) und Landtagsabgeordneter Mag. Markus Abwerzger.



Blick in die 60. Generalversammlung der Unteroffiziersgesellschaft Tirol während der Grußworte der Ehrengäste.

Innsbruck: Am 13. März 2026 lud die Unteroffiziersgesellschaft Tirol zur 60. Generalversammlung nach Innsbruck ins Militärkommando Tirol.

Der Präsident der Unteroffiziersgesellschaft, Vizeleutnant Christian Windisch, durfte zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste zur Jubiläumssitzung begrüßen.

Die Versammlung bot einen spannenden Rückblick auf das vergangene Jahr sowie einen

Ausblick auf künftige Vorhaben. Besonders beeindruckend war der Vortrag von Oberst des Generalstabes, Matthias Wasinger, zur aktuellen geopolitischen Lage – ein Thema, welches bei allen Anwesenden auf großes Interesse stieß.

Die aktuelle Lage zeigt jedenfalls, dass die Wiederherstellung der Verteidigungsfähigkeit von hoher Dringlichkeit ist. Dazu zählt nach Einschätzung des Präsidenten der Unteroffiziers-



Gruppenbild der Ehrengäste und Funktionäre der 60. Generalversammlung.

gesellschaft Tirol jedenfalls die Reform des Grundwehrdienstes sowie die Fortführung der Personaloffensive in geeigneter

Form, um der Pensionierungswelle und dem Wettbewerb um geeignete Mitarbeiter entgegenwirken zu können.

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH KARL SPRENGER

Trins: Jedes Jahr begehen 15 Musikkapellen aus dem Wipp- und Stubaital einen besonderen Festtag der Blasmusik, der nach 17 Jahren wieder in der Waldarena in Trins stattfand. Der Sonntag begann mit einer heiligen Messe beim Schloss Schneeberg in Trins. Beim Festumzug zogen über 750 Musikanten durch Trins. Dieser feierliche Rahmen wurde auch dafür genutzt, um verdiente Musikanten zu ehren.

Das Verdienstzeichen in Grün für langjährige Funktionärstätigkeit wurde an Kamerad Karl Sprenger von der Musikkapelle Schönberg verliehen.

Herzlichen Glückwunsch an den Fahnenoffizier der Kameradschaft Landhaus, der auch musikalisch aktiv ist.

„Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten,“ meinte schon Aristoteles. (spr)



Landtagsabgeordneter Florian Riedl überreichte Kamerad Karl Sprenger das Verdienstzeichen in Grün  
Foto: Christa Sprenger

# 90 KERZEN AUF DER GEBURTSTAGSTORTE VON JOSEF BRAMBÖCK

NEUN JAHRZEHNTE LEBENSMELODIE – EINE BEEINDRUCKENDE KOMPOSITION

Natters: 90 Jahre – ein Leben voller Rhythmus, Melodien und Harmonien! Zu diesem beeindruckenden Jubiläum gratulieren wir dir, lieber Kamerad Josef Bramböck, von ganzem Herzen. Möge die Musik auch weiterhin dein treuester Begleiter sein und dein Leben mit Freude füllen!

Die vielen Stationen im Leben von Kamerad Josef aufzuzählen, ist gar nicht so leicht: Als Reserveoffiziersanwärter (ROA) wurde er zum Vizeleutnant befördert. Nach zwölf Jahren beim Bundesheer wechselte er zum Amt der Tiroler Landesregierung, und zwar in die Buchhaltung. Nach acht Jahren erteilte ihn der Ruf zum Landeskrankenhaus Natters, wo er als Verwaltungsdirektor-Stellvertreter aktiv war.

Auch seine Heimatgemeinde

Natters kam in den Genuss seiner Tatkraft: 22 Jahre lang war er als Kapellmeister aktiv, später wurde er zum Bürgermeister gewählt. Josef Bramböck hat sich viele Jahre um das Thema Bienen und Imkerei in Tirol verdient gemacht. Sein Engagement startete früh, und zwar im Alter von 12 Jahren mit seinen eigenen Bienenvölkern. Im Laufe der Jahre war er u.a. Präsident des Landesverbandes für Bienenzucht in Tirol und 2. Vizepräsident des Österreichischen Imkerbundes. Seit mehr als 15 Jahren gehört er zur Kameradschaft Landhaus, ist Mitglied der Reisefamilie des Bezirksverbandes Innsbruck-Stadt und zeigt stets reges Interesse an den Vereinsaktivitäten. Die Generalversammlungen nimmt er gerne wahr um mit Kameraden im



*Lieber Kamerad Josef Bramböck: 90 Jahre voller Töne, Rhythmus und Freude prägen dein Leben. Danke für die Musik, Freundschaft und Kameradschaft, die du in unser Leben bringst!*  
Foto: Christa Sprenger

offenen Dialog, der dann in entspannter Atmosphäre stattfindet, Meinungen, Erfahrungen und Ideen auszutauschen. Obmann Mag. Michael Fankhauser: „Lieber Kamerad Josef! Neun Jahrzehnte Lebensmelodie – eine beeindruckende

Komposition! Möge der Takt deiner Gesundheit weiterhin ruhig schlagen und dein Herz stets im Dreivierteltakt der Freude tanzen! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei einer unserer nächsten Vereinszusammenkünfte!“ (spr)

## 75. GEBURTSTAG VON HERMANN SCHAUER

Axams: Im Hotel Mondi in Axams feierte Hermann Schauer Mitte Juni seinen 75. Geburtstag. Zu diesem besonderen Anlass lud er auch die Kameradschaft Matrei a. Br. ein, mit der ihn seit vielen Jahrzehnten eng verbunden ist.

Hermann ist seit 38 Jahren ein treues Mitglied der Kameradschaft und hat sich in dieser Zeit große Verdienste erworben. Darüber hinaus war er sechs Jahre lang Obmann der Kameradschaft Axams. Bei der Schützenkompanie Matrei a. Br. trägt er den Rang eines Ehrenleutnants. Für seine

zahlreichen Verdienste wurde er unter anderem mit der Dienstmedaille des Landes Tirol ausgezeichnet.

Die Kameradschaft Matrei gratulierte dem Jubilar herzlich zu seinem Ehrentag und überreichte ihm als Zeichen der Wertschätzung ein kleines Geschenk.

Die Kameradschaft bedankt sich nochmals herzlich für die Einladung und wünscht Hermann weiterhin beste Gesundheit, viel Glück sowie noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Familie, seiner Freunde und Kameraden.



Hptm Hannes Treibenreif, Jubilar Hermann Schauer, FhrOlt Werner Hammerle





# LT. FRANZ CEBULAR – EIN 80ER!

Matrei am Brenner: Unser geschätzter Kamerad und Leutnant Franz Cebular feierte Mitte März seinen 80. Geburtstag. Ein solch besonderer Anlass musste natürlich gebührend gefeiert werden!

Ein Teil des Ausschusses überraschte Franz bei ihm zu Hause und nutzte die Gelegenheit ihm für seine langjährige Treue, seinen Fleiß und seine große Verbundenheit zur Kameradschaft herzlich zu danken.

Doch nicht nur die Kameradschaft ließ es sich nehmen zu gratulieren: Auch der Ausschuss der Schützenkompanie Matrei a. Br. sowie die Ge-

meinde Navis erwiesen ihm die Ehre. Vizebürgermeister Hugo Vötter kam gemeinsam mit der Musikkapelle Navis vorbei, um dem Jubilar persönlich zu gratulieren.

Lieber Franz, werter Kamerad! Vielen Dank nochmals für die hervorragende Verköstigung und die gelungene Feier. Die Kameradschaft wünscht dir weiterhin alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit, Glück und noch viele erfüllte Jahre!

PS: Wir können uns glücklich schätzen, einen so besonderen Kameraden wie dich in unseren Reihen zu haben!



FR Olt. Werner Hammerle, Olt. Hans Hörtnagl, Jubilar Franz Cebular, Hptm. Hannes Treibenreif

## FRANZ REINISCH 80 JAHRE



v. li: Andreas Eller, Franz Reinisch, Hans Penz, Franz Peer

Kamerad Franz Reinisch feierte am 09.04.2026 seinen 80. Geburtstag. Drei Kameraden der Kameradschaft Steinach wünschten ihm am 16.04.2026

alles Gute und überreichten ihm ein Geschenk. Kamerad Franz Reinisch ist langjähriges Mitglied der Kameradschaft Steinach.

### TKB-LANDESSCHIESSEN AM 19.09.2026 IN VOMP: LOS GEHT'S UND SEI DABEI!

Das TKB-Landesschießen 2026 findet wie schon bekannt am Samstag, den 19. September 2026 und wie immer in der Schießanlage des österr. Bundesheeres in Vomp statt. Alle Einladungen und Informationen für die Mannschaften sind bereits an die Obleute aller unserer Vereine für alle Mitglieder im Land ergangen und alle Informationen und Anmeldungen für euch auch auf der Homepage des TKB abrufbar bzw ist das Landesekretariat täglich dazu für alle erreichbar. Die diesjährigen Ehrenscheiben werden als Dank und Anerkennung für die Unterstützung sowie Verdienste für den TKB dem Kommandanten der 6. Gebirgsbrigade, Brigadier Gerhard Pfeifer und dem Ehrenbezirksobmann des TKB-Bezirksverbandes Kitzbühel, Hans Peter Koidl gewidmet sein.

Also los geht's du sei dabei! Für die Organisation:

VzBgm a.D. Franz Xaver Gruber  
TKB-Präsident

Maria-Luise Reichholf  
TKB-Finanzreferentin & Bezirksobfrau Schwaz

# JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG IN MATREI: EHRUNGEN UND RÜCKBLICK AUF DIE GESCHICHTE



von re. Vize Bgm Hans Peter Hörtnagl, Bgm Patrick Geir mit ausgezeichneten Familie Spörr



Beförderung z. Fähnrich u. Verdienstmedaille in Bronze Andreas Bihler

Matrei am Brenner: Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 23. Februar im Parkhotel Matrei am Brenner statt und erfreute sich einer regen Teilnahme. Unter den Anwesenden waren Bürgermeister Patrick Geir, Vizebürgermeister Hans Peter Hörtnagl, BZ-Obmann Ulrich Apperle sowie zahlreiche Mitglieder.

Obmann Hannes Treibenreif eröffnete die Veranstaltung mit einer herzlichen Begrüßung der Ehrengäste und der vollzählig erschienenen Versammlung. Später stieß auch Pfarrer Remigius hinzu. In seiner Ansprache erinnerte Treibenreif an den Ersten Weltkrieg und betonte insbesondere die Bedeutung des Attentats, das die Weltgeschichte nachhaltig veränderte.

## Würdigung verdienter Mitglieder

Ein Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung langjähriger und engagierter Mitglieder:

- **Andreas Bihler**  
wurde mit der Verdienstmedaille in Bronze ausgezeichnet und zum Fähnrich befördert.

- **Thomas Spörr**  
erhielt die Verdienstmedaille in Bronze.
- **Claudia Weiß**  
wurde für 15 Jahre Verdienste mit der entsprechenden Verdienstmedaille geehrt.
- **Johannes Treibenreif**  
erhielt das Goldene Leistungsabzeichen im Schnurschießen.

## Besondere Anerkennung für Pflege des Kriegerdenkmals

Für ihren jahrzehntelangen Einsatz zur Erhaltung des Kriegerdenkmals wurden folgende Personen geehrt:

- **Christoph Spörr**  
mit der Verdienstmedaille in Silber.
- **Claudia Spörr**  
mit der kleinen Ehrenbroche in Altsilber mit Goldemblem.
- **Johannes Spörr**  
mit der Verdienstmedaille in Gold.

- **Renate Spörr**  
mit der großen Ehrenbroche in Altsilber mit Silberemblem.

Johannes Spörr sprach im Namen seiner Familie seinen herzlichen Dank für die Würdigungen aus.

## Gemeinschaft und Dankbarkeit

In seinen abschließenden Worten dankte Obmann Hannes Treibenreif allen Kameradinnen und Kameraden für ihre tatkräftige Unterstützung. Ein besonderer Dank galt den großzügigen Spendern sowie der Gemeinden Matrei mit den Ortsteilen Mühlbachl, Pfons und der Gemeinde Navis.

Den feierlichen Abschluss der Veranstaltung bildete ein gemeinsames Mittagessen, bei dem die Kameradschaft weiter gepflegt wurde.





# GROSSE GAUDI BEIM TRADITIONELLEN LADINISCH SOLO WATTERTURNIER IN MATREI

Matrei am Brenner: Ende Oktober veranstaltete der Kameradschaftsbund Matrei am Brenner im Rathaussaal sein traditionelles Ladinisch SOLO Watterturnier. Mit großer Begeisterung und in ausgelassener Stimmung traten 36 leidenschaftliche Watterinnen und Watter gegeneinander an. Die Veranstaltung bot sowohl für die Teilnehmenden als auch für die Zuschauer spannende Spiele, beste Unterhaltung und „morts Gaudi“.

Nach zehn spannenden Runden stand der Sieger fest: Geir Wally holte mit acht Siegen, zwei Schneider und 98 Punkten den ersten Platz.

Den zweiten Platz teilten sich mit jeweils acht Siegen, null Schneider und 100 Punkten Margit Baldemair und Peter Prader.

Den traditionellen „Wurstpreis“ für den letzten Platz erhielt Gerhard Weindl.

Ein besonderer Dank gilt Landesrat Mario Gerber, Landesrätin Astrid Mair und Landesrätin Cornelia Hagele für die großzügige Pokalspende, sowie LH-Stv. Josef Geisler für eine Sachspende.

Große Anerkennung und Dankbarkeit gebührt vor allem den zahlreichen Wirtschaftstreibenden aus Matrei und

Umgebung, die mit ihren großzügigen Tombolapreisen entscheidend zum Erfolg der Veranstaltung beitrugen. Durch

ihre Unterstützung wurde das Turnier zu einem geselligen und unvergesslichen Gemeinschaftserlebnis.



v. li. Hans Hörtnagl, erster Platz Wally Geir, Hannes Treibenreif, Ludwig Schwanninger

## RUDOLF PEER 80 JAHRE



Hans Penz, Wolfgang Reimeier, Franz Peer, Michael Eller mit dem Jubilar Rudolf Peer

Kamerad Rudolf Peer feierte am 17.09.2025 seinen 80. Geburtstag. Vier Kameraden der Kameradschaft Steinach (Hans Penz, Wolfgang Reimeier, Franz Peer, Michael Eller) besuchten ihn am 25.09.2025, wünschten ihm alles Gute und

überreichten ein Geschenk. Es war eine nette Feier mit ausgezeichnete Unterhaltung und sehr guter Verpflegung. Rudolf Peer ist Mitglied des Vorstands der Kameradschaft Steinach und rückt immer fleißig aus.

## NEUER OBMANN



li. Johann Penz, re. Ing. Thomas Pittracher

Bei der Jahreshauptversammlung am 9. November 2025 übergab der langjährige Obmann des Kameradschaftsbundes Steinach am Brenner, Johann Penz, das Kommando an Ing. Thomas Pittracher. Hans Penz übernahm im Gegenzug die Stelle als 2. Obmann-Stell-

vertreter. Ing. Thomas Pittracher ist seit vielen Jahren Mitglied des Kameradschaftsbundes und rückte immer fleißig aus.

Wir wünschen viel Erfolg für die neue Funktion und bedanken uns beim bisherigen Obmann Johann Penz.

# JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER KAMERADSCHAFT MATREI A. BR. MIT NEUWAHLEN

Matrei am Brenner: Am 25. Jänner 2026 hielt die Kameradschaft Matrei am Brenner ihre Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Hotel Krone ab. Obmann Hannes Treibenreif begrüßte zahlreiche Mitglieder sowie Ehrengäste.

Unter ihnen befanden sich Bürgermeister Patrick Geir, Vizebürgermeister Hans-Peter Hörtnagl, Gemeinderätin Renate

Putzel, Vizepräsident Gerhard Schreder, BZ-Ehrenobmann Peter Mayr, Altobmann Peter Obojes sowie Kanonier Hans Eller. Abwesende Ehrengäste wurden entschuldigt.

Ein besonderer Programmpunkt war der Bericht des Obmanns über eine wahre Begebenheit aus dem Zweiten Weltkrieg mit

dem Titel „Der Mann im Bahnhof“, mit der die Bedeutung von Erinnerung und Kameradschaft eindrucksvoll verdeutlicht wurde.

Die Neuwahlen leitete Vizepräsident Gerhard Schreder. Zur neuen Kassierstellvertreterin wurde Sabine Hörtnagl gewählt, die nach drei Perioden Werner Knabl ablöste. Als neuer Ob-

mann-Stellvertreter folgte Hans Hörtnagl auf Ludwig Schwanninger. Bei den Rechnungsprüfern übergab Franz Cebular sein Amt nach vielen Perioden an Franz Auckenthaler. Die ausgeschiedenen Funktionäre Cebular, Knabl und Schwanninger wurden für ihren langjährigen, engagierten Einsatz mit kleinen Geschenken geehrt.



*Gruppenbild mit neu gewähltem Ausschuss*



*Lt. Ludwig Schwanninger wurde ehrenvoll verabschiedet*



*Lt. Franz Cebular wurde für seinen langjährigen Einsatz mit einem kleinen Geschenk geehrt*



*Gruppenbild mit den Marketenderinnen und Frauen unserer Kameradschaft*



### Auszeichnungen erhielten:

Werner Hammerle – Verdienstmedaille in Bronze (15 Jahre)

Michael Mitterberger – Verdienstmedaille in Silber und Ernennung zum Korporal

Erich Wäger – Reservistenehrenschild und Ernennung zum Fähnrich

Franz Klinger – Ernennung zum Stabsfähnrich

Peter Obojes – Einladung zum Neujahrsempfang

Ein besonderer Dank galt Gerhard Schreder, der mit seiner Frau angereist war und an diesem Tag 208 Kilometer zurücklegte. Auch die fleißigen Helferinnen wurden mit Blumen geehrt.

Die Versammlung verlief laut Protokoll „wie am Schnürchen“. Bürgermeister Patrick Geir lobte die Tatkraft und Viel-



Beförderung Erich Wäger zum Fähnrich

fältigkeit des Vereins, Vizebürgermeister Hans-Peter Hörtnagl betonte dessen Bedeutung für die Erinnerungskultur. Renate Putzel schloss sich den Worten der Vorredner an, erinnerte an

ihren verstorbenen Vater, der selbst Mitglied des Veteranenvereins war, und brachte ihre große Ehrfurcht vor dieser Gemeinschaft zum Ausdruck.

Die offizielle Sitzung endete um 11.30 Uhr, anschließend ließ man den Vormittag bei einem gemeinsamen Mittagessen in gemütlicher, kameradschaftlicher Runde ausklingen.

## GRATULATION ZUM 75ER – DIE KAMERADSCHAFT EHRT WALTER RAPP

Matrei am Brenner: Im Oktober durfte unser langjähriger Kamerad Walter Rapp seinen 75. Geburtstag feiern. Aus diesem freudigen Anlass überbrachte eine Abordnung des Ausschusses die herzlichen Glückwünsche der Kameradschaft und besuchte Walter zu Hause, um ihm im würdigen Rahmen zu gratulieren.

Walter ist seit Jahrzehnten ein treues und geschätztes Mitglied unserer Gemeinschaft. Seine Leidenschaft für die Berge, das Wandern, Radfahren und Skitourengehen ist weit über die Grenzen der Gemeinde bekannt. Es gibt wohl nur wenige Gipfel in unserer Umgebung, die er nicht bereits erklommen hat.

Obmann Hannes Treibenreif, Schriftführer Hans Hörtnagl und Kassier Werner Hammerle überreichten dem Jubilar ein kleines Präsent und dankten ihm für seine jahrelange Treue und Verbundenheit zur Kameradschaft.

Lieber Walter, im Namen der gesamten Kameradschaft wünschen wir dir nochmals viel Gesundheit, Glück und Freude, noch viele schöne gemeinsame Stunden im Kreise deiner Familie und Kameraden sowie weiterhin unzählige unvergessliche Touren in den Bergen.

Herzlichen Dank für die freundliche Einladung und die ausgezeichnete Bewirtung!



Obm Hannes Treibenreif, Jubilar Walter Rapp, Schriftführer Hans Hörtnagl, Kassier Werner Hammerle

# STOCKSCHÜTZEN SORGTEN FÜR SPAN- NUNG UND GAUDI BEIM DORFTURNIER



ESV-Leitung mit Team 2



Obm. Wolfgang Ungerank, Schriftführer Robert Jenewein mit Team 1



Gemeinschaftsbild der Kameradinnen und Kameraden

Matrei am Brenner: Beim dies-jährigen Dorfturnier der Eistockschützen ging es wieder heiß her – und das nicht nur auf dem Asphalt, sondern auch bei Stimmung und Zusammenhalt. Zwei Mannschaften unserer Stockschützen stellten sich der Herausforderung und lieferten spannende Spiele.

Mannschaft 1, bestehend aus Franz Klinger, Ricky Reymair, Stephan Trojer und Michael Hammerle, erkämpfte sich in ihrer Gruppe den hervorragenden 7. Platz. Belohnt wurden sie traditionell mit der „Wurst“. Man merkte deutlich, je länger das Team zusammenspielte, desto besser wurden sie – ein starkes Zeichen für Teamgeist und Durchhaltevermögen.

Mannschaft 2 mit Sabine Hörtnagl, Werner Hammerle, Erich Wäger und Hannes Treibenreif zeigte groß auf und spielte sich

sensationell bis ins Finale vor. Dort kam es zum alles entscheidenden Duell gegen die Mannschaft Silbernagel. In einem packenden Finish musste sich unser Team sprichwörtlich auf den letzten Stock geschlagen geben – und belegte damit den 2. Platz. Ein Resultat, das Respekt und Anerkennung verdient.

Ein kräftiges Gratuliere geht an das Team Gin Gin, das sich heuer den Wanderpokal auf beeindruckende Weise sichern konnte.

Am Ende stand jedoch nicht nur die sportliche Leistung im Mittelpunkt, sondern vor allem die Freude am gemeinsamen Spiel. Es war einmal mehr eine mords Gaudi und eine perfekt organisierte Veranstaltung des ESV Matrei, die allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.

## 75. GEBURTSTAG VON ALOIS STÖCKL



Hptm Hannes Treibenreif, Jubilar Alois Stöckl, Ehrenmarketenderin Claudia Weiss

Matrei am Brenner: Ende April durfte unser verdienter Kamerad Alois Stöckl seinen 75. Geburtstag feiern.

Aus diesem freudigen Anlass besuchten Obmann Hannes Treibenreif und Ehrenmarketenderin Claudia Weiß den Jubilar im Annaheim Matrei, um ihm im Namen der gesamten Kameradschaft die herzlichsten Glückwünsche zu überbringen.

Obmann Treibenreif sprach Alois seinen besonderen Dank

für die jahrzehntelange Treue und seine stets gelebte Kameradschaft aus. Gemeinsam mit Ehrenmarketenderin Claudia Weiß überreichte er ein kleines Präsent als Zeichen des Dankes und der Anerkennung. Lieber Alois, wir wünschen dir von Herzen alles Gute, Gesundheit, Glück und noch viele erfüllte Jahre im Kreise deiner Lieben.

Möge dir weiterhin viel Freude und Zufriedenheit zuteil werden!





# KAMERADSCHAFTSAUSFLUG ZUR HERRENINSEL – KULTUR, KULINARIK UND EINE KLEINE PORTION WETTERDRAMATIK



Ein Teil der Reisegruppe vor dem Schloss



Mit der Kutsche durch den Schlosspark



Michael und Eva vor königlicher Kulisse



Ein besonderer Höhepunkt war unsere Schifffahrt am Chiemsee

Am Samstag, den 19. Juli, hieß es für 39 reiselustige Kameradinnen und Kameraden: „Abfahrt Richtung Chiemsee!“ – und zwar pünktlich um 08:30 Uhr vom Rathaus Matri mit Sepp Mair Busreisen. Die Stimmung war bereits beim Einsteigen bestens – und das Wetter war ein Hammer.

Nach einer angenehmen Fahrt stärkten sich alle beim Mittagessen im Hotel Neuer am See – ein kulinarischer Genuss mit herrlichem Blick auf das Wasser.

Gegen 12:30 Uhr und 13:00 Uhr setzte je eine Gruppe mit dem Schiff zur Herreninsel über. Das Wetter zeigte sich bis dahin von seiner besten Seite

– sonnig und warm, ideal für einen gelungenen Ausflugstag. Die Überfahrt auf dem Chiemsee war ruhig und ließ schon einen Hauch Königsluft erahnen.

Auf der Insel wartete das prächtige Schloss Herreninsel, das einst König Ludwig II. als bayerisches Versailles errichten ließ. Die Schlossführung um 14:10 Uhr faszinierte mit Pracht, Prunk und Geschichte – und das bei angenehmem Fußmarsch durch den Schlosspark. Wer es gemütlicher wollte, ließ sich mit der Kutsche chauffieren (mit einem Augenzwinkern: leider ohne königlichen Preisnachlass).

Im Anschluss blieb noch Zeit zur freien Verfügung – sei es für den Besuch des Ludwig II.-Museums oder des Augustiner-Chorherrenstifts, oder einfach für einen entspannten Spaziergang über die Insel.

Die Rückfahrt mit dem Schiff verzögerte sich ein wenig und so ging es gegen ca. 18:00 Uhr mit dem Bus wieder Richtung Heimat. Doch kurz nach Schwaz kam plötzlich Spannung ins Spiel: Ein heftiges Unwetter zwang Busfahrer Sepp zur Vorsicht – mit viel Umsicht und ruhiger Hand lenkte er den Bus sicher durch Starkregen und schlechte Sicht. Um ca. 20:00 Uhr er-

reichte die Gruppe schließlich wieder Matri – etwas später, aber dafür heil, fröhlich und voller Eindrücke.

Von ursprünglich 45 gemeldeten Personen konnten drei krankheitsbedingt und drei beruflich verhindert, leider nicht teilnehmen. Umso mehr freuten sich die anderen 39 Teilnehmer über einen Tag voller schöner Erlebnisse, Gemeinschaft, Kultur und einer g'scheiten Portion Gaudi.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit dabei waren und natürlich an unseren bewährten Chauffeur Sepp für die sichere Fahrt!

# DELEGIERTENTAG MIT NEUWAHLEN DES TKB – BEZIRKSVERBAND INNSBRUCK – LAND, BEZIRKS- OBMANN ULRICH APPERLE IM AMT BESTÄTIGT

Axams: Am Sonntag, den 21. September 2025 begingen die Kameradschaften des Bezirksverbandes Innsbruck – Land ihren Delegiertentag in Axams.

Der Delegiertentag begann der Tradition entsprechend mit dem Einmarsch der Ehrengäste, sowie der Fahnenabordnungen und der Delegierten, zur heiligen Messe in die Pfarrkirche Axams.

Nach der Hl. Messe, welche von Hochwürden Paulinus Okaschi zelebriert wurde, begab man sich in die Kaffeestube Axams, wo der Delegiertentag samt Neuwahl abgehalten wurde.

Bezirksobmann Ulrich Apperle konnte neben den zahlreichen Kameradinnen und Kameraden auch die Ehrengäste, Präsident Franz Xaver Gruber, Frau Vizebürgermeisterin Mag. Martha Salchner, den Landespräsidenten der Gesellschaft für Landesverteidigung und Sicherheitspolitik OSR Prof. Dipl.-Päd. Erich Wörister, sowie den Ehrenbezirksobmann des Bezirksverbandes Johann Peter Mayr auf das herzlichste begrüßen.

Der Bezirksobmann Ulrich Apperle und sein Vorstand wurden einstimmig im Amt bestätigt, bzw. gewählt.

## Der Vorstand des Bezirksverbandes setzt sich wie folgt zusammen:

|                     |                    |                  |
|---------------------|--------------------|------------------|
| Bezirksobmann       | Ulrich Apperle     | KM Götzens       |
| 1. Bez. Obmann Stv. | Siegfried Muigg    | KM Navis         |
| 2. Bez. Obmann Stv. | Hannes Treibenreif | KM Matrei a. Br. |
| Bz. Kassier         | Martin Leitner     | KM St. Jodok     |
| BZ. Kassier Stv.    | Hanns Salchner     | KM Gries a. Br.  |
| BZ. Schriftführerin | Daniela Vettori    | KM Götzens       |
| BZ. Schriftf. Stv.  | Claudia Weiss      | KM Matrei a. Br. |
| Ehrenbezirksobmann  | Johann Peter Mayr  |                  |

## Verdientvolle Ehrung:

Im Rahmen der Bezirksversammlung wurde unsere Bezirks-schriftführerin Daniela Vettori mit der Verdienstmedaille in Gold ausgezeichnet.

Bei den Ansprachen der Ehrengäste ging es um die positive Energie, welche unsere Kameradschaft ausstrahlt, um die Kameradschafts- und Traditionspflege sowie den Zusammenhalt, der im Bezirk gelebt wird. Aber auch um Themen wie geistige und militärische Landesverteidigung sowie Friedensarbeit und der Wichtigkeit, dass Kameradschaft auch weiterhin Zukunft hat und gebraucht wird.

Nachdem der offizielle Teil der Versammlung beendet und alle Dankesworte gesprochen waren, ließ man den Tag noch bei Speis und Trank im gemütlichen Miteinander ausklingen.



Bezirksobmann Ulrich Apperle und Präsident Franz X. Gruber



Der neu gewählte Bezirksvorstand



Aufstellung zum Einmarsch





# "HEINZ LEHNER, DER EHRENRIITTMEISTER MIT UNVERGÄNGLICHER TRADITION, FEIERT SEINEN 90. GEBURTSTAG"

Heinz Lehner, Ehrenrittmeister in Tradition und ehemaliger Vizeleutnant des österreichischen Bundesheeres, feierte kürzlich seinen 90. Geburtstag. Als Gründer der Reitenden Tiroler Kaiserschützen hat er eine tiefe und dauerhafte Verbindung zur militärischen Tradition und Geschichte Tirols geschaffen.

Umgeben von seinen Reitenden Tiroler Kaiserschützen, feierte Lehner seinen 90. Geburtstag. Das Bild zeigt Kameradschaft und gemeinsame Geschichte und die tiefe Verbundenheit zwischen Lehner und seinen Kameraden.



von links nach rechts: Gerhard Wagner, Mario Spinn, Obmann Erich Hörmann, Militärpfarrer Christoph Gmachel-Aher, vorne Mitte Heinrich Lehner

## EHRUNG ZUM 70. GEBURTSTAG VON STFHR FRANZ KLINGER

Matrei am Brenner: Anfang April durfte unser geschätzter Kamerad StFhr Franz Klinger seinen 70. Geburtstag feiern – ein besonderer Anlass, der selbstverständlich im Kreise der Kameradschaft gewürdigt werden musste.

Zu diesem feierlichen Ereignis versammelte sich ein Teil des Ausschusses bei Franz zu Hause. In herzlicher Atmosphäre richtete Hptm. Hannes Treibenreif persönliche Worte an das Geburtstagskind und bedankte sich für dessen langjährige Treue, seinen unermüdlichen Fleiß sowie seine tiefe Verbundenheit zur Kameradschaft.

Als Zeichen der Wertschät-

zung und Anerkennung überreichte der Ausschuss dem Jubilar ein kleines Geschenk.

Ein besonderer Dank gilt auch Franz und seiner Gattin Ursula für die hervorragende Bewirtung und die herzliche Gastfreundschaft, die diesen Tag zu einem rundum gelungenen Fest machten.

Der Kameradschaftsbund Matrei a. Br. und Umgebung wünscht Franz weiterhin alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit, sowie noch viele schöne und kameradschaftliche Stunden im Kreise der Kameradschaft.

Alles Gute zum 70. Geburtstag!



FhrOlt Werner Hammerle, Jubilar Franz Klinger, Ehrenmarketenderin Claudia Weiß, Hptm Hannes Treibenreif



# 42. MANNSCHAFTSSCHIESSEN DER UNTEROFFIZIERSGESELLSCHAFT TIROL

Vomp: Am 03. und 04. Juli fand im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der 6. Gebirgsbrigade das 42. Mannschaftsschießen der Unteroffiziersgesellschaft Tirol am Schießplatz in Vomp statt.

Bei gutem Schützenwetter ließen es sich 474 Schützen aus ganz Österreich und dem benachbarten Ausland nicht nehmen, sich in einem fairen, kameradschaftlichen Wettkampf zu messen. Unter den „Scharfschützen“ waren unter anderen

auch LABg. Iris Zangerl-Walser, LABg. Alexander Gamper, LABg. Herwig ZÖTTEL, Bgm Karl-Josef Schubert, mdFb MilKdt T Oberst Peter Nuderscher und BaonKdtin Obstlt Verena PLATTNER.

Mit hervorragender Treffsicherheit konnte sich Frau LABg. Iris Zangerl-Walser die Ehrenscheibe sichern, welche durch den Präsidenten der UOGT Vzlt Christian Windisch überreicht wurde.



*Ehrengäste, von Links; Landtagsabgeordneter, Herwig Zöttel, Präsident UOGT Vzlt. Christian Windisch, Bundesmajor Kaiserjäger Romed Giner, stv Präsident UOGT OStWm Felix Rubens, mdFb. Kdt MilKdo T Obst Peter Nuderscher, CEO Swarovski Oberdanner Johannes, Landtagsabgeordnete Iris Zangerl-Walser, Landes OSM Jochen Klammsteiner, Bürgermeister Karl-Josef Schubert, Landtagsabgeordneter Gamper Alexander, Kdt StbB6 Obstlt Verena Plattner, StFw Leondard Edelhäuser, Oberst i.R. Schullern Manfred*



*Siegermannschaft SG Hall 1*



*Mannschaft auf dem Schießstand.*



# OBMANN-STELLVERTRETER LUDWIG SCHWANNINGER IM KREISE DER 70ER!

Matrei am Brenner: Am 24.01.2025 feierte unser Kamerad und Obmann-Stellvertreter Ludwig Schwanninger seinen 70. Geburtstag. Die Vereinsleitung überbrachte zu diesem feierlichen Anlass die herzlichsten Glückwünsche und würdigte die Verdienste des Jubilars mit einem kleinen Geschenk, das ihm im Namen der Kameradschaft von Obmann Hannes Treibenreif, Schriftführer Hans Hörtnagl und Marketenderin Sabine Hörtnagl überreicht wurde. Ludwig ist als aktives Mitglied eine unverzichtbare Stütze innerhalb der Kameradschaft, auf die man sich jederzeit verlassen kann. Obmann Han-

nes Treibenreif bedankte sich beim Geburtstagskind für seine Treue, seinen Fleiß sowie für seine Verbundenheit und seinen unermüdlichen Einsatz für die Kameradschaft.

Für sein langjähriges und verdienstvolles Wirken wurde Ludwig mit der Verdienstmedaille in Gold sowie der Langjährigkeitsmedaille für 25 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Lieber Lugi!

Im Namen der gesamten Kameradschaft wünschen wir dir nochmals alles erdenklich Gute und vor allem ein gesundes, langes Leben im Kreise deiner Lieben. Vielen Dank nochmals für deine Einladung!



Marketenderin Sabine Hörtnagl, Jubilar Lt Ludwig Schwanninger, Hptm Hannes Treibenreif, Olt Hans Hörtnagl

## HELMUT LEITNER 80 JAHRE



(v. l.: Wolfgang Reimeier, Michael Eller, Jubilar Helmut Leitner, Thomas Pittracher, Hans Penz)

Kamerad Helmut Leitner feierte am 21.11.2025 seinen 80. Geburtstag. 4 Kameraden der Kameradschaft Steinach besuchten ihn am 24.11.2025, wünschten ihm alles Gute und

überreichten ein Geschenk. Es war eine nette Feier mit ausgezeichneter Unterhaltung und sehr guter Verpflegung. Helmut ist langjähriges Mitglied der Kameradschaft Steinach.

## HANNES HOLZMEISTER 80 JAHRE



li.: Wolfgang Reimeier, Michael Eller, Dr. Hannes Holzmeister, Obmann Hans Penz, aufgenommen von Fr. Holzmaeister

Kamerad Dr. Hannes Holzmeister feierte am 20.07.2025 seinen 80. Geburtstag. Drei Kameraden der Kameradschaft Steinach besuchten ihn am 24.07.2025, wünschten ihm alles Gute und überreich-

ten ein Geschenk. Es war eine nette Feier mit ausgezeichneter Unterhaltung und sehr guter Verpflegung. Dr. Hannes Holzmeister ist langjähriges Mitglied der Kameradschaft Steinach.

# MARKETENDERINNEN WANDERTAG



Gruppenbild der Marketenderinnen und Obmänner

Foto: Kameradschaft Fieberbrunn

Fieberbrunn: Bei strahlendem Sonnenschein ging es am Sonntag, den 20.07.25 mit der neuen Streubödenbahn rauf zum Kogel, wo unser Bergführer Michael Kafka uns einen Einblick in die umliegende Bergwelt gab. Die 31 Wanderer machten sich nun auf. Wir gingen entlang der Wildalmen runter am Griesenboden vor-

bei, rüber zum Jägersteig, wo wir unsere erste Jausenstation hatten. Nach der Stärkung ging es weiter bis zur Scharzhäusl Alm, die im Besitz der Familie unseres Obmannes Leonhard Schwaiger ist. Dort erwartete uns ein kleines Spiel und eine Grillerei. Wir danken allen Marketenderinnen und Obmännern fürs dabei sein und

unseren eigenen Kameraden für die tatkräftige Unterstützung.

Ein großer Dank gilt unseren Sponsoren, ohne die diese Veranstaltung in dieser Form nicht möglich gewesen wäre. Danke an die Raiffeisenbank Kitzbühel - St. Johann - Fieberbrunn, Fertec Christian Dödlinger, Red Zac Udo Lechner, „Rusty

Joe's" traditional austrian pub, Hotel Alte Post, Bergbahnen Fieberbrunn und allen kleinen Spendern.

Danke auch an unseren Obmann Leo und unserer Bezirksmarketenderin Obermoser Burgi für die Organisation. Es war ein wirklich schöner Tag mit euch allen!

## TRADITION SEIT 1950: BERGMESSE AUF DER RUDERSBURG

Rudersburg: Viele Besucher und Vereinsobleute pilgerten wieder zum Heimkehrerkreuz, wo wir mit Pf. Rupert Toferer am Sonntag, den 5. Juli eine beeindruckende Bergmesse feierten. Josef Bachmann organisierte eine Gruppe von Bläsern und so konnte die Messe heuer wieder musikalisch umrahmt werden. 1950 errichteten einige Kössener Männer auf der Rudersburg ein 8 Meter hohes Kreuz zum

Dank für die glückliche Heimkehr aus dem 2. Weltkrieg und zur Erinnerung an die gefallenen Kameraden. Seither wird diese Tradition als Mahnung für den Frieden von unserer Kameradschaft weitergeführt. Obmann Hans Schwentner dankte allen die dabei waren.

Die Bergmesse fand einen gemütlichen Ausklang auf der Naringalm bei Andrea und Leo.



Gruppenbild vor dem Heimkehrerkreuz, auf der Rudersburg

Foto: Kameradschaft Kössen





# KAMERADEN TRAFEN SICH ZUR GELÖBNISWALLFAHRT



Foto: Johann Mühlberger

Jochberg: Bei idealem Herbstwetter marschierten am Kirchweihsamstag den 18. Oktober rund 750 Teilnehmer mit vielen Fahnen von den Kameradschaften aus dem Bezirk Kitzbühel und Osttirol sowie aus dem Pinzgau zur Kapelle Maria Heimsuchung und feierten mit dem Pfarrer Dekan Roland Frühauf aus Westendorf einen bewegenden Gottesdienst. Anlass war die 103. Gelöbniswallfahrt zur Gnadenmutter in Jochbergwald.

## Gelebte Tradition seit 1922

Was die Soldaten aus dem Pinzgau und dem Kitzbüheler Bezirk 1922 nach der Heimkehr aus dem 1. Weltkrieg gelobten, entwickelte sich zur heute weitem bekannten Wallfahrt des Kameradschaftsbun-

des. Seit vielen Jahren ist der Bezirksobmann Hans-Peter Koidl und die Jochbergwaldgemeinschaft in Zusammenarbeit mit den Kameraden aus dem Pinzgau für die Ausrichtung der jährlichen Gelöbniswallfahrt verantwortlich. Die ehrenvolle Aufgabe über das Gesamtkommando hatte heuer die Kameradschaft Westendorf, deren Obmann Hermann Ager mit Grußworten die Wallfahrt eröffnete.

## Viele Ehrengäste, 41 Vereine, 3 Musikkapellen

Bezirksobmann Hans-Peter Koidl konnte zum Festakt viele Ehrengäste begrüßen, angeführt von Bgm. Günter Resch aus Jochberg, Bgm. Rene Schwaiger aus Westendorf, Bgm. Stefan Jöchl aus Reith

b. Kitzbühel, ÖKB-Präsident Ludwig Bieringer, TKB-Präsident Franz Xaver Gruber, TKB-Ehrenpräsident Hermann Hotter, Bezirks-Ehrenmitglied Sepp Obermoser und Vertreter der Pinzgauer Bezirksverbandes mit dem Salzburger Kameradschaftspräsident Josef Hohenwarter und Vizepräsident Obst. i. R. Hannes Viehauser. Auch Abordnungen des Bundesheeres, des Bezirkspolizeikommandos, der Oppacher Schützen, sowie vom Kaiserjägerbund Kitzbühel, Hopfgarten und Kirchbichl waren anwesend. Die Ehrenformation stellte heuer die Andreas Hofer Schützenkompanie Westendorf, die eine exakte Ehrensalue abfeuerte. BO Koidl freute sich, dass heuer wieder drei Musikkapellen aus Jochberg,

Westendorf und Niedersill dabei sind.

## Festakt mit Ansprachen

In den Ansprachen der Ehrengäste wurde wieder ins Bewusstsein gerufen, dass Frieden nicht selbstverständlich ist, das Bekenntnis zum Bundesheer und die Werte des Kameradschaftsbundes mit Zusammenhalt und Treue zur Heimat hochzuhalten sind. Nach der Kranzniederlegung beim Denkmal erfolgte die Übergabe des Marienbildes an die Kameradschaft Niedersill. Im kommenden Jahr 2026 hat das Kommando die Kameradschaft Uttendorf. Nach dem Abspielen der Traditionsmärsche marschierten die Vereine mit einer beeindruckenden Defilierung vor dem GH Waldwirt aus.

# EISSTOCKSCHIESSEN IN FIEBERBRUNN



Fotos: Privat

Bei bestem Wetter nahmen wir am traditionellen Vereinseisstockschießen bei uns in Fieberbrunn teil. Die top präparierten Bahnen der Eisschützen Fieberbrunn for-

derten das Geschick der Teilnehmer. Dieses Turnier ist seit Jahrzehnten ein Treffpunkt für die gesamten Vereine, wo fairer Sport und ein geselliges Beisammensein

im Vordergrund steht. Der Austausch untereinander ist die Grundvoraussetzung für ein gutes Vereinsleben. Gelebte Kameradschaft wie sie im Buche steht!“

## EHRUNGEN IN KITZBÜHEL



v.l.n.r. Obmann Norbert Obermoser, Signe Reisch, Ehrenmitglied Helene Schlechter, Kassierin Gertraud Luxner



v.l.n.r. Obmann Norbert Obermoser, Ingrid u. Dirk Rauchwald, Kassierin Gertraud Luxner

Kitzbühel: Am 9. Juli 2025 konnte man im Hotel Rasmushof in Kitzbühel eine Feier im kleinen Rahmen organisieren, um einige Ehrungen nachzuholen, die man bei unserer letzten Jahreshauptversammlung wegen Abwesenheit nicht überreichen konnte.

Unserem langjährigen und geschätzten Mitglied Frau Helene Schlechter wurde die Ehrenmitgliedschaft der Kameradschaft Kitzbühel übergeben. Helene ist ein treues und aktives Mitglied in unserer Kameradschaft und hat unseren Obmann

Norbert Obermoser schon sehr lange in verschiedenen Traditionen als Mitglied begleitet. Dafür herzlichen Dank an Dich und mit der Bitte, bei unseren Ausrückungen im Ort immer mit uns zu gehen. Es ist uns eine große Ehre, wenn wir unsere Ehrenmitglieder in unseren Reihen haben.

### Weitere Ehrung:

Frau Ingrid und Dirk Rauchwald wurden ebenso für Ihre langjährige Mitgliedschaft mit der silbernen Auszeichnung der Kameradschaft Kitzbühel geehrt.

Liebe Ingrid, lieber Dirk, wir KameradInnen danken Euch von Herzen für Eure großartige und langjährige Unterstützung. Allen Geehrten wünschen wir von Herzen alles Gute und viel Gesundheit.

### Die Kameradschaft Kitzbühel hat folgende Ehrenmitglieder:

Frau Signe Reisch  
Frau Helene Schlechter  
Herr Altbürgermeister  
Friedhelm Capellari  
Herr Stadtpfarrer  
Mag. Michael Struzynski





# TRADITIONELLE BERGMESSE AUF DER RUDERSBURG



Bergmesse 2025

Fotos: Kameradschaft Kössen

Kössen: Ein weiterer Höhepunkt im Vereinsjahr war am 6. Juli unsere Bergmesse auf der Rudersburg (1434 m) bei schönem Wetter. Viele pilgerten wieder zum Heimkehrerkreuz, wo wir mit Pfarrer

Rupert Toferer und mit musikalischer Umrahmung eine beeindruckende Bergmesse feiern konnten. Die Messe stand heuer ganz im Zeichen von 80 Jahre Kriegsende, zudem wurde von Obmann Hans



Obmann Johann Schwentner mit der neu gestalteten Gedenktafel

Schwentner eine neue Gedenktafel angebracht, wo die Kössener gefallenen und vermissten Kameraden sowie die Heimkehrer aus beiden Weltkriegen namentlich angeführt sind. Danke an alle Mitglieder,

Vereine, Bergkameraden, Gäste, den Marketenderinnen und unserer Musik, die aufgekomen sind. Die Bergmesse fand einen gemütlichen und musikalischen Ausklang bei der Naringalm bei Leo und Andrea.

## GRATULATION ZUM 85ER



v.l.n.r. Florence Rojacher, Jubilar Horst Schwaiger, Berta Rettenwander, Obmann Stv. Peter Eisenmann

Fieberbrunn: Die Kameradschaft gratuliert seinem langjährigen, noch immer aktiven Mitglied, Schwaiger Horst, der am 29.06.25 seinen 85er feiern durfte. Horst ist mittlerweile im So-

zialzentrum in Fieberbrunn ansässig, wo er sich sehr wohl und umsorgt fühlt. „Host“ deine Kameraden wünschen dir noch schöne weitere Jahre mit Gesundheit und Freude am Leben.

## 80. GEBURTSTAG ANDREAS JÖCHL



Mitte: Jubilar Andreas Jöchl mit Gattin Moidi und Mitgliedern des Ausschusses

Aschau: Breits im Oktober feierte unser langjähriges aktives Mitglied, unser Fähnrich, seinen runden Geburtstag. Eine Abordnung überbrachte die besten Glückwünsche der Ka-

meradschaft und dankte für die Treue. Danach war es noch ein wenig „zum Hucken“ im Café Hochland in Aschau. Danke für die Einladung und alles Gute dir und Moidi mit Familie.

# HUBERT STEGER 60 JAHRE



Gerhard Schreder, Jubilar Hubert Steger, Andrea Steger, Obmann Reinhard Foidl  
Foto: Privat

Waidring: Hubert (Hubs) Steger vollendete seinen runden Geburtstag schon Ende Mai. Aber da er sich zu dieser Zeit gerade auf REHA befand, hat sich die Gratulation zu seinem 60er auf November verschoben.

Hubert ist Mitglied unseres Vereins seit 2013, wo er mit viel Eifer dabei ist und die Funktion als Kassaprüfer innehat.

Eine Abordnung des Vereins

holte die Gratulation kürzlich nach.

Lieber Hubert, auf diesem Wege bedanken wir uns bei dir und deiner Frau Andrea für die Einladung, wo wir mit selbstgemachten Köstlichkeiten verwöhnt wurden.

Nochmals herzlichen Dank für die gemütliche Feier, bleib gesund und wir freuen uns auf viele gemeinsame Stunden im Verein.

# 85. GEBURTSTAG MEINRAD PLANGGER



li. Obm. Hans Schwentner gratuliert dem Jubilar Meinrad Plangger Foto: Privat

Kössen: Meinrad Plangger von der Kameradschaft Kössen feierte am 24. Dezember 2025 bei bester Gesundheit seinen 85. Geburtstag. Aus diesem Anlass besuchte am Heiligen Abend Obm. Hans Schwentner und Schriftf. Hans Mühlberger von der Kameradschaft Kössen den Jubilar. Obmann Schwentner überbrachte die Glückwünsche des Verei-

nes und überreichte einen Geschenkskorb.

Meinrad Plangger ist Mitglied der Kameradschaft seit 2008 und war lange im Ausschuss und sowohl auch lange als Fähnrich tätig. Soweit es ihm möglich ist, rückt er noch gerne aus.

Die Kameraden von Kössen wünschen dem Meinrad weiterhin alles Gute.

# JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER HEIMKEHRERKAMERADEN

Reith bei Kitzbühel: Am 14. Dezember 2025 fand wieder unsere Jahreshauptversammlung beim Reitherwirt statt. Obm. Sebastian Hölzl sen. konnte dazu zahlreiche Mitglieder, den Ausschuss, Bürgermeister Stefan Jöchl mit Gemeinderäten, den Bezirksobmann der KAM Hans-Peter Koidl, zwei Ehrenzeichenträger der Gemeinde, die Obmänner von der Musik und dem Gartenbauverein, den Schützenhauptmann sowie

eine Vertretung der Feuerwehr begrüßen. Lt. Tagesordnung gab es das Totengedenken, die Berichte des Obmannes sowie des Kassiers. Der Obmann berichtete von ca. 32 Ausrückungen in – und außerhalb von Reith, inkl. Versammlungen, Sitzungen etc., aber auch der Teilnahme an Begräbnissen.

Neuwahlen: Alle 3 Jahre ist in der Regel der Ausschuss zu wählen. Die Wahl führte auf Ersuchen des Obmannes BGM Stefan Jöchl durch, bei der es

nur kleinere Veränderungen gab. Obmann ist weiterhin Sebastian Hölzl sen., Stellvertreter Franz Adelsberger, alle weiteren Funktionen wurden wieder mit Personen aus dem bisherigen Ausschuss und aktiven Mitgliedern besetzt.

Grüßworte: Bezirksobmann Koidl und BGM Jöchl dankten dem Verein für die Tätigkeiten und gratulierten zur Neuwahl, fanden aber auch nachdenkliche Worte zur derzeitigen unsicheren Weltlage. Die Ver-

einsobleute überbrachten die Grüße ihrer Vereine und betonten ein gutes Miteinander der Reither Vereine. Abschließend gab der Obmann eine kleine Vorschau auf das Jahr 2026. Im Wesentlichen bleiben die Termine gleich. Zusätzlich haben wir im März 2026 wieder das Bezirkskegeln in der Kegelbahn. Er dankt allen für die Unterstützung und Hilfe, besonders der Gemeinde und den anderen Vereinen.





# 10-JÄHRIGES JUBILÄUMSEISSTOCKSCHIESSEN

## DER KAMERADSCHAFTSBUNDMARKETENDERINNEN BEZIRK KITZBÜHEL



Organisatorin Kathi Brantner, Gewinnerin der Schneidfeder Mirjam Auberger aus Hopfgarten, Gestalter der Schneidfeder Adi Brantner  
Foto: Privat

Waidring: Bei besten Bahnbedingungen konnte heuer bereits zum 10. Mal das Eisstockschießen der Marketenderinnen des Kameradschaftsbundes Bezirk Kitzbühel am 30. Jänner 2026 auf der Eisbahn Endland in Waidring stattfinden.

Die von Kathi Brantner und Bez.Obm. Hans-Peter Koidl ins Leben gerufene Veranstaltung war wieder ein großer Erfolg.

Bez. Obm. Koidl konnte 43 Teilnehmer, davon 28 Marketenderinnen mit den Obmännern bzw. deren Vertretung aus 11 Kameradschaften begrüßen. Trotz Terminüberschneidung gab uns der Vizepräsident des

TKB Gerhard Schreder auch die Ehre mit seiner Anwesenheit.

Auf der vom Team des ESV Endland bereit gestellten Natureisbahn kam es wieder zu interessanten Spielverläufen, besonders bei der letzten Kehre, die von uns Marketenderinnen allein ausgeschossen wurde. Die begehrte Schneidfeder, welche wieder von Adi Brantner gestaltet wurde, ging dieses Mal nach Hopfgarten.

Neben dem Spaß an der frischen Luft durfte die Geselligkeit und Kulinarik auch nicht fehlen. Wir wurden von Gitti Jäger mit hervorragendem Geschnetzelten und Nachspeise

verwöhnt. Zur Feier des Jubiläums wurde dann noch die mitgebrachte „Geburtstagstorte“ aufgetischt.

Bei der im Anschluss mit Spannung erwarteten Preisverteilung erhielt jeder Gewinner einer Kehre eine kleine Überraschung. Ebenso erhielt jede Kameradschaft ein vom Obmann des ESV Martin Zelger gestaltetes Erinnerungsge-  
schenk, vielen Dank dafür.

Als Bezirksmarketenderin darf ich hiermit meinen großen Dank aussprechen an Kathi Brantner mit dem gesamten Team des ESV Endland für die Organisation und Bewirtung, Bez. Obm Hans-Peter Koidl

und Obm Reinhard Foidl, besonders bei allen Teilnehmern und Besuchern für diesen kameradschaftlichen Abend mit Spaß und Freude.  
Burgi Obermoser



# 1. TIROLER VETERANENVEREIN WAIDRING

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG MIT NEUWAHLEN

Waidring: Am 23. November hat die 154. Jahreshauptversammlung des 1. Tiroler Veteranenvereins Waidring stattgefunden.

Anlässlich der Cäcilia Feier wurde die Heilige Messe von der Bundesmusikkapelle Waidring musikalisch umrahmt. Im Anschluss fand die Vollversammlung im Pfarrheim statt. Uniformierte und auch unterstützende Mitglieder sind der Einladung gefolgt.

Viele Ehrengäste wie Bgm. Georg Hochfilzer, Bez. Obmann Hanspeter Koidl, Vizepräsident des TKB Gerhard Schreder, Raiba Obmann Christian Foidl, die Vertreter der Kirche, die Obleute der Waidringer Traditionsvereine und die Ehrenmitglieder konnte Obmann Reinhard Foidl begrüßen.

Ein großer Dank galt der Musikkapelle Waidring unter der Leitung von Obfrau Sylvia Zöggeler und Kapellmeister Mario Millinger, die unsere JHV wie jedes Jahr musikalisch umrahmt hat.

Ebenso bedankten wir uns bei einem unterstützenden Mitglied aus Schönberg und unserem uniformierten Mitglied Helmut Gleirscher, der wie schon alle Jahre vorher, extra aus Dornbirn angereist kam.

Foidl berichtete, untermauert mit vielen Bildern auf der Leinwand, wiederum von einem ereignisreichen Jahr mit zahlreichen Ausrückungen und vielen sportlichen Tätigkeiten. Eines davon war die Ausrichtung der Landesschimeisterschaften, die aufgrund der schlechten Schneelage 2024 auf 2025 verschoben werden musste.

Bei bestem Wetter wurde diese am Hausberg von Waidring im Ortszentrum mustergültig abgehalten.

Er bedankte sich bei allen Kameraden für ihren Einsatz und das gute Miteinander, bei der Gemeinde und bei den anwesenden Vereinen für die gute und nette Zusammenarbeit. Sein ganz besonderer Dank galt den Marketenderinnen für ihren hervorragenden Schnapsverkauf.

Über 4000 Schnäpse wechselten den Besitzer. Mit einem Blumenstrauß und einem kleinen Geschenk wurde nach 20jähriger Tätigkeit Sylvia Manesch verabschiedet.

Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei dir liebe Sylvia bedanken und wünschen dir für die Zukunft das Allerbeste. Wir hoffen aber, dass du uns manchmal noch bei verschiedenen Ausrückungen hilfst.

Bei den Neuwahlen wurde Obmann Reinhard Foidl mit seinem gesamten Vorstand einstimmig bestätigt.

Bei den Ansprachen der Ehrengäste betonte BM Hochfilzer die angenehme Zusammenarbeit des Vereins mit der Ge-

meinde und hob die Wichtigkeit des Veteranenvereins im Gemeindegeschehen hervor. Nach der Vorschau auf das Vereinsjahr 2026 spielte zum Abschluss die Musikkapelle den Kaiserjägermarsch, der mit kräftigem Gesang der Vereinsmitglieder untermauert wurde. Mit diesem kameradschaftlichen Ausklang schloss Obmann Reinhard Foidl die JHV. Anschließend ging es zum Restaurant Schneidermann, wo es noch ein Veteranenschnitzel (Fleischsuppe mit Würstel) und das dazugehörige Getränk, oder auch mehrere, gab.



Veranstaltungssaal mit Kameraden und im Hintergrund die Bundesmusikkapelle Waidring



Marketenderinnen Anita, Bez. Ehrenmarketenderin Kathi, Andrea, Doris, Uschi, Lisi, Manu Bez. Obmann Hans-Peter Koidl und Sylvia



Verabschiedung nach 20 Jahren Marketenderin, Sylvia Manesch mit Obmann Reinhard Foidl



Bgm. Georg Hochfilzer, Christian Diehtler für 15 Jahre, Hermann Altenberger für 50 Jahre, Sebastian Horngacher für 15 Jahre, Ehrenführer Rudolf Brandtner für 50 Jahre Mitgliedschaft beim 1. Tiroler Veteranenverein, Bez. Obmann Hans-Peter Koidl, Obmann Reinhard Foidl



# RUDOLF BRANDTNER 85 JAHRE



v.l.n.r. Fähnrich Thomas Aigner, Ehrenobmann Peter Baumgartner, Jubilar Ehrenfähnrich Rudi Brandtner mit seiner Frau Klara, Obmann Reinhard Foidl, Kassier Gerhard Schreder

Waidring: Unser Ehrenfähnrich Rudolf Brandtner (Hauserhäusl Rud), feierte am 21.11.2025 bei guter Gesundheit seinen 85sten Geburtstag im Kreise seiner Familie und Freunden.

Rudi ist seit 50 Jahren Mitglied des 1. Tiroler Veteranenvereins und war ca. 20 Jahre Fähnrich.

Er trug die Fahne mit Stolz, Würde und Ehrfurcht. So wie es sich für einen Fähnrich gehört.

Eine Abordnung des Vereins besuchte den Jubilar an seinem Ehrentag, wo so manche lustigen Geschehnisse und An-

ekdoten aus der Mottenkiste geholt wurden.

Lieber Rudi, der gesamte Verein wünscht dir und deiner Frau Klara auf diesem Wege das Allerbeste.

Wir bedanken uns für die ausgezeichnete Verpflegung (dein selbstgemachter „Schweinerne“) war erstklassig! Dein Freund, Ehrenhauptmann Peter Baumgartner, brauchte 2 Tage lang nichts mehr zu Essen.

Bleib wie du bist, denn was anderes bleibt dir ja sowieso nicht übrig.

Nochmals alles Gute und vielen Dank.

# ANGELOBUNG IN KIRCHBERG

Kirchberg: Angelobung von Rekruten in Kirchberg am 6. Februar 2026: Auf Einladung der Bezirksleitung haben wir mit einer Abordnung an der Angelobung von ca. 350 jungen Soldaten und Soldatinnen mit anderen Abordnungen aus dem Bezirk teilgenommen.

Es war eine beeindruckende Feier in Anwesenheit von hohen Offizieren sowie der Landes- und Gemeindepolitik und weiteren Ehrengästen. Von der Militärmusik Tirol wurde die Feier würdig umrahmt. (Der Kitzbüheler Anzeiger hat berichtet)

# BERGMESSE KIRCHBERG



Bergmesse auf dem Ochsal-Kopf beim Kameradschaftskreuz

Die Bergmesse auf dem Ochsal-Kopf beim Kameradschaftskreuz am 31. August 2025 konnte bei traumhaftem Wetter abgehalten werden.

**Die nächste Ochsal-Messe findet am 30. August 2026 statt.**

# EIN KAMERAD- SCHAFTSBABY IST DA!



Fieberbrunn: Die Kameradschaft gratuliert Ihren beiden Mitgliedern Caroline Schwarz und Michael Wörgötter zu Ihrem kleinen Tobias, der am

12.08.25 das Licht der Welt erblickt hat und wünscht den dreien viel Freunde, Glück und Gesundheit für Ihre neue Aufgabe als Eltern.

# EIN VEREINSJAHR GEHT ZU ENDE



Von links: Bürgermeister Walter Astner, Fleckl Stefan, Schneider Martina, Eisenmann Peter, Obmann Schwaiger Leo und BO Stellvertreter Foidl Reinhard



Von links: Neugewählter Vorstand: Schriftführerin Christina Rojacher, Obmann Schwaiger Leo, Obmannstellvertreter Eisenmann Peter, Kassierin Rojacher Florence  
Fotos: Kameradschaft Fieberbrunn

Fieberbrunn: Am Sonntag, den 09.11.2025 durften wir unsere 153. Jahreshauptversammlung mit Heldengedenken und Kranzniederlegung durchführen. Heuer standen wieder die Wahlen des Vorstandes an. Gewählt wurden: Obmann Schwaiger Leonhard, Obmannstellvertreter Eisenmann Peter, Kassierin Rojacher Florence und Schriftführerin Rojacher Christina. Womit fast alles beim Alten geblieben ist, nur die bereits tätige Kassierin wurde offiziell bestätigt. Ehrungen durften auch verliehen werden: 15-jährige Mitgliedschaft ging an Fleckl Stefan und Widhölzel Hannes, die 25-jährige Mitgliedschaft ging an Eisenmann Peter und die Verdienstmedaille in Bronze an Schneider Martina. Wir gratulieren nochmals allen Geehrten. Dieses Jahr waren über 61 Tätigkeiten im Verein zu vermelden, wobei insgesamt

537 Kameraden und einige externe Helfer beteiligt waren. Aufgrund dieser vielen Tätigkeiten konnten wir eine Spende über EUR 800,00 an die Tafel in Fieberbrunn übergeben. Es wurde in diesem Jahr auch eine neue Freizeit-Vereinskleidung angeschafft, die wir bei der JHV übergeben durften. Wir schließen dieses Jahr gut ab und freuen uns schon auf bevorstehende Herausforderungen, wie zum Beispiel den Barbaramarkt und die Landeskimeisterschaft des Tiroler Kameradschaftsbundes, die am 7.3.26 in Fieberbrunn stattfinden wird. Ein großer Dank an unsere Mitglieder, die das ganze Jahr über dabei waren und unseren Verein durch ihre Mithilfe stetig wachsen lassen. Wir wünschen allen Freunden, Bekannten und Kameraden schöne und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Von links: Kassierin Rojacher Florence, Leitung Tafel Höck Barbara, Stellvertretende Ortsleitung PillerseeTal Rotes Kreuz Pretterhofer Erich, Obmann Schwaiger Leo

## 75 JAHRE KATHI BRANTNER



vn.l.r. Obmann Reinhard Foidl, Jubilarin Kathi Brantner, Kassier Gerhard Schreder  
Foto: Privat

Waidring: Unsere Ehrenmarketerin Kathi Brantner feierte am 18. Mai 2025

ihren 75. Geburtstag. 2 Kameraden besuchten sie anlässlich ihres Ehrentages.

Wie wir es von ihr gewohnt sind, wurden wir mit einem Schnaps begrüßt.

Bei bester Verpflegung wurden so manche Anekdoten und Begebenheiten von Früher erzählt.

Kathi war lange im Vorstand tätig und hat immer mit vorausschauendem Weitblick zum Wohle des Vereins gearbeitet. Unzählige Liter Schnaps gin-

gen durch ihre Hände, landeten in ihren Schnapsstamperl und wurden zum Wohle der Kameraden kredenzt. Wobei sie natürlich den „einen oder anderen mitgetrunken hat“.

Wenn man sie heute noch bittet, ob sie helfen kann, dann gibt es von ihr sofort als Antwort „natürlich gerne“.

Liebe Kathi, auf diesem Wege nochmals die besten Wünsche bei bester Gesundheit und alles Gute für die nächsten Jahre. Bleib wie du bist, denn wir brauchen dich noch lange. Dies wünscht dir der 1. Tiroler Veteranenverein Waidring





# 149. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER KAMERADSCHAFT KÖSSEN

Kössen: Bei der am Samstag, den 14. März abgehaltenen Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Kössen im Gasthof Erzherzog Rainer, zu der wieder zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste, u.a. Pfarrer Rupert Toferer, Vize-Bürgermeisterin Marissa Dünser, TKB-Vizepräsident Gerhard Schreder und Bezirksobmann Hans-Peter Koidl teilnahmen, zog Obmann Hans Schwentner eine positive Bilanz. Schwentner berichtete mit Stolz über viele Ausrückungen und Termine und dass es ein aktives Jahr überhaupt war. Die Teilnahme an den Orts- Bezirks- und Landesveranstaltungen, mit Bergmessen, der Gelöbniswallfahrt in Jochbergwald, die TKB-Landeswallfahrt, die Landesschimeisterschaft, Bezirksschießen u.v.m. waren eine der Höhepunkte. Im Totengedenken wurde besonders an die verstorbenen Mitglieder Christian Schwentner, Klaus Horngacher, Rudolf Schwentner und Stefan Höfarter gedacht. Auch der Kassabericht war sehr erfreulich, da beim

Schnapsverkauf und bei den Veranstaltungen fleißig gearbeitet wurde.

## Verein hat lange Tradition

„Der Kameradschaftsbund Kössen wurde im Jahre 1877 gegründet und besteht nun seit 149 Jahren, im nächsten Jahr feiern wir Jubiläum und wir planen ein Fest, auch die Landesskimeisterschaft 2027 möchten wir abhalten“, berichtet Schwentner. Derzeit hat der Verein 163 Mitglieder, davon 140 Männer, 2 Ehrenmitglieder und 21 Frauen. Schwentner betont auch, dass der Verein gut aufgestellt ist und alles sehr gut funktioniert, aber dass der Verein auch Nachwuchs von neuen Mitgliedern braucht.

## Ehrungen

Der würdige Rahmen dieser Jahreshauptversammlung wurde auch genutzt, um unsere verdienten und langjährigen Mitglieder zu ehren.

Verdienstmedaille Bronze: Franz Billovits, Peter Oberhauser, Peter Praschberger



v.l.: Obm. Hans Schwentner, TKB-Vizepr. Gerhard Schreder, die geehrten Peter Praschberger, Peter Oberhauser, Hans Foidl, Franz Billovits, Florian Kitzbichler, BO Hans-Peter Koidl

Verdienstmedaille Silber: Florian Kitzbichler

Verdienstmedaille Gold: Hans Foidl

40 Jahre Mitgliedschaft Gold: Thomas Obinger

50 Jahre Mitgliedschaft Gold: Peter Foidl

Florian Kitzbichler spendierte eines neues Schnapsspanzer für unsere Marketenderinnen. Als kleines Dankeschön gab es einen Blumenstrauß für unsere Damen, Karin Jörg, Sonja Spiel, Andrea Schwarz und Vroni Braun.

## PETER TREICHL 70



Im Bild v.l.n.r.: in geselliger Runde - Schriftführer Matthias Kogler, Geburtstagskind Peter Treichl, Obm.Stv. Hans Engl und Kassier Christian Laiminger übergaben ein Geschenk und die besten Wünsche – vor allem Gesundheit – sowie ein riesengroßer Dank für die aufopfernde Aktivität für den Verein.

Die Hopfgartner Kameraden gratulierten ihrem langjährigen Obmann Peter Treichl zum 70. Geburtstag Ende Februar!



v.l.: TKB-Vizepr. Gerhard Schreder, die geehrten Peter Foidl und Thomas Obinger, Obm. Hans Schwentner, BO Hans-Peter Koidl

# 37. SKIMEISTERSCHAFTEN DES TKB IN FIEBERBRUNN



von links BO Koidl Hans-Peter, OB Schwaiger Leonhard, Vize Präsident Schreder Gerhard, Landtagsabgeordnete Brugger Kathrin, Hausberger Stefan, Präsident des TKB Franz Xaver Gruber und Bürgermeister Dr. Astner Walter



1. Platz - Kameradschaft Alpbach, 2. Platz - Kameradschaft Ebbs/ Buchberg und 3. Platz - 1. Tiroler Veteranenverein Waidring.



Ein Dank an unsere Sponsoren



Top Bedingungen auf der Rennstrecke  
Bild Quellen Tiroler Blende und Kameradschaft Fieberbrunn.

Fieberbrunn: Bei strahlendem Sonnenschein und optimalen Pistenbedingungen fanden am Samstag, den 07. März die Landesskimeisterschaften des TKB am Doischberg in Fieberbrunn statt.

Nach der Streckenbesichtigung startete das Rennen um 10:30 Uhr. Neben sportlichen Höchstleistungen standen auch das kameradschaftliche Beisammensein und die sportliche Fairness im Vordergrund.

Die über 70 Rennläufer gaben alles. Unter den kritischen Blicken des Rennkomitees und des Obmanns der Kameradschaft Fieberbrunn kämpfte sich jeder ins Ziel. Eine große Ehre war es auch die Landtagsabgeordnete Kathrin Brugger unter den Teilnehmern begrüßen zu dürfen.

Bei der anschließenden Preisverteilung im Gasthaus Winkelmoos konnten die sportlichen Leistungen mit edlen,

von der Kameradschaft Fieberbrunn, selbst kreierten Trophäen belohnt werden.

Tagessieger bei den Herren: Hausberger Stefan, der Kameradschaft Alpbach angehörig. Tagessieger bei den Damen: LAbg. Brugger Kathrin von der Kameradschaft Jochberg. In der Mannschaftswertung konnte sich die Kameradschaft Alpbach den Wanderpokal sichern. Der 2. Platz ging an die Kameradschaft Ebbs/ Buchberg und der 3. Platz an den 1.

Tiroler Veteranenverein Waidring.

Die Kameradschaft Fieberbrunn bedankt sich bei allen Sponsoren, die diese Veranstaltung ermöglicht haben, sowie bei dem Team des Gasthauses Winkelmoos für die Zuverfügungstellung des Wirtshauses. Weiters gilt ein großer Dank dem Skiclub Fieberbrunn unter Obmann Florian Phleps und seinem Team für die perfekte Durchführung des Rennens.



# DELEGIERTENTAG DES BEZIRKSVERBANDS KITZBÜHEL



Hans-Peter Koidl wurde zum Bez.-Ehrenobmann ernannt, vl. TKB-Vizepr. Gerhard Schreder, BO Reinhard Foidl, TKB-Präsident FX. Gruber



v.l.n.r. Der neue Bezirksvorstand, Schriftführerin Christina Rojacher, Obm. Stv. Hans Schwentner u. Christoph Aschaber, neuer Bez. Obmann Reinhard Foidl, Obm. Stv. Leo Schwaiger, Kassier Christian Foidl, Altobmann Hans-Peter Koidl



Hermann Ager aus Westendorf wurde zum Ehrenmitglied des Bez. Verbandes ernannt

Jochberg: Am Samstag, den 11. April 2026 hielt der Bezirksverband Kitzbühel des Tiroler Kameradschaftsbundes seinen Delegiertentag im Kultursaal in Jochberg ab. 78 Kameraden (genau nach Delegiertenschlüssel) aus den 17 Ortsvereinen des Bezirkes, sowie zahlreiche Ehrengäste, u.a. Standort Bürgermeister Günter Resch, LA Claudia Hagsteiner, LA Alexander Gamper, BH Dr. Martin Grander, TKB-Präsident F.X. Gruber, die beiden TKB- Vizepräsidenten Gerhard Schreder und Roman Burgstaller waren zu dieser hochkarätigen Veranstaltung nach Jochberg gekommen. Begonnen hat der Delegiertentag traditionell mit einer hl. Messe in der Pfarrkirche Jochberg mit anschließendem Gedenken beim Kriegerdenkmal.

## Viele Ausrückungen – stolze Bilanz

Bezirksobmann Hans Peter Koidl legte einen eindrucksvollen Rückblick vom abgelaufenen Jahr vor. Nicht weniger als 43 Ausrückungen auf Orts- Bezirks- und Landesebene enthielt sein Bericht. Besonders erwähnenswert sind einige Ausrückungen wie die Landeswallfahrt in Brandenburg, die Gelöbniswallfahrt in Jochbergwald, die Klobensteinwallfahrt in Kössen, zahlreiche Bergmessen, viele Jahreshauptversammlungen, Bataillonsschützenfest der Wintersteller Schützen, Traditionstag des JgB 24 in Lienz, die Landesskimeisterschaft in Fieberbrunn, das Bezirksschießen und das Georg Jöchl Gedenkkegeln u.v.m., berichtet Koidl.

## Starker Bezirk

„Der Bezirk Kitzbühel ist mit 1781 Mitgliedern, davon 342 Frauen, eine der stärksten Verbände in Tirol. Der Frauenanteil ist wieder gestiegen und es leben noch 6 Kriegsteilnehmer in unseren Reihen, trotzdem brauchen wir dringend Nachwuchs“, betont Koidl.

## Ehrungen verdienter Mitglieder

In seiner letzten Amtshandlung bei dieser Versammlung konnte BO Hans-Peter Koidl einige verdiente Mitglieder ehren. Verdienstkreuz in Silber: Burgi Obermoser Verdienstkreuz in Gold: Johann Brandtner Verdienstmedaille Gold: Leonhard Schwaiger und Alexander Reinhart Ehrenkreuz in Silber: Reinhard Foidl, Hermann Ager und Peter Treichl Ehrenkreuz in Gold: Johann Mühlberger Ehrenmitglied des Bezirksverbandes: Hermann Ager, Obm. in Westendorf von 2006-2025

## Neuwahlen mit neuem Vorstand

Koidl berichtete im Vorfeld, dass er als Be-

zirksobmann nicht mehr antrete, er leitete erfolgreich den Bezirksverband 14 Jahre. Da auch einige Ausschussmitglieder nicht mehr zu Verfügung standen, mussten einige Funktionen neu besetzt werden. Reinhard Foidl wurde als neuer Bezirkschef einstimmig gewählt, ihm zur Seite stehen die Stellvertreter Leonhard Schwaiger, Hans Schwentner und Christoph Aschaber. Christina Rojacher ist die neue Bezirkschriftführerin und Kassier Christian Foidl wurde ebenfalls neu gewählt. Burgi Obermoser als Bezirksmarketenderin wurde bestätigt.

## Ehre wem Ehre gebührt

Höhepunkt des Tages war die Ehrung für den Altobmann Hans-Peter Koidl. In Würdigung seiner Verdienste in seiner langjährigen Tätigkeit wurde er feierlich zum Bezirks-Ehrenobmann ernannt.

In den Ansprachen der Ehrengäste wurde allen für die gute Arbeit im Bezirk gedankt und dem neuen Vorstand mit Obmann Reinhard Foidl an der Spitze gratuliert.



Alle Geehrten und Ausgezeichneten

# WALLFAHRT DER KAMERADEN NACH MARIA KLOBENSTEIN



Reihe v.l.: Michael Mühlberger, Fahnenpatin Karin Jörg, Obmann Hans Schwentner, Pfarrer Rupert Toferer, Ehrenobmann Martin Gründler.

Die Wallfahrt nach Maria Klobenstein ist eine tief verwurzelte Tradition der Kameradschaft Kössen, die bereits seit 1979 (also seit über 46 Jahren) durchgeführt wird. Heuer wurde die Wallfahrt wieder traditionell am 30. April gegangen. Bei idealem schönem Wetter konnte Obmann Hans Schwentner zahl-

reiche Abordnungen aus Tirol (Schwendt, Fieberbrunn, Reith b. Kitzbühel, Westendorf, Niederndorf, Ebbs) und Bayern (Sachrang, Schleching) sowie die örtlichen Traditionsvereine Schützenkompanie und Trachtenverein begrüßen. Der Kameradschaftsbund wurde durch Bezirks-Obmann Reinhard Foidl, Ehrenbezirksob-



Reihe mitte v.l.: Bezirksobmann Reinhard Foidl, Ehrenbezirksobmann Hans-Peter Koidl

mann Hans-Peter Koidl und TKB-Vizepräsident Gerhard Schreder vertreten.

Traditionell wird in Kössen bei der Wallfahrt der Rosenkranz gebetet. Durch die romantische Straße bot der große Wallfahrtszug mit den vielen Fahnen und Trachten ein eindrucksvolles Bild. Umrahmt

wurde die heilige Messe, die von Pfarrer Rupert Toferer gestaltet wurde, von Mitgliedern des Gesangsvereines Kössen, Schleching, Reit im Winkl und Schwendt.

Nach der Messe fand die Wallfahrt im Gasthof Klobenstein mit Musik einen gemütlichen Ausklang. (hm)

## 80. GEBURTSTAG VON EHRENOBMANN MARTIN GRÜNDLER

Kössen: Unser Ehrenobmann Martin Gründler feierte am 25. Juni 2026 mit einer großen Gästeschar im Hotel Alpina seinen 80. Geburtstag.

Obmann Hans Schwentner und Schriftführer Hans Mühlberger überbrachten die Glückwünsche des Vereines. Zu dieser Feier war auch Bernd Wagner, 1. Vorstand der Krieger- und Soldatenkameradschaft Sachrang anwesend. Von 1997 bis 2021 leitete Martin Gründler als Obmann die Kössener Ka-

meradschaft 24 Jahre sehr erfolgreich. Im Jahr 2021 wurde Martin zum Ehrenobmann ernannt.

Martin ist ein Vereinsmensch von ganzem Herzen. Er versteht es, die Kameradschaft nicht nur zu leiten, sondern auch Kameradschaft vorzuleben. Auch im öffentlichen Gemeindeleben hat sich Martin Gründler für Kössen immer eingesetzt. Zahlreiche Auszeichnungen sprechen für seinen Einsatz und die Wertschätzung.

Lieber Martin, deine Kössener Kameraden wünschen weiterhin viel Glück, Gesundheit

und viel Spaß bei deinen diversen Hobbys.



v.l.n.r.: Schriftf. Hans Mühlberger, Jubilar Martin Gründler, 1. Vorst. Bernd Wagner, Obm. Hans Schwentner  
Foto: Johann Mühlberger





# PRIESTERJUBILÄUM



Kirchberg: Am 28. September konnten wir das 50-jährige Priesterjubiläum unseres langjährigen Pfarrers Mag. Gerhard Erlmoser, mit Erntedank, würdig feiern. Wir als Kameradschaft Kirchberg danken ihm für seine vielen Messen und sonstigen Tätigkeiten

# FRIEDRICH ROHRMOSER WIRD 75!



Die Veteranen Zell am Ziller mit dem Jubilar Friedrich Rohrmoser

# BRAUKUNSTHAUS-BESICHTIGUNG



Kameradschaftspflege der Veteranen Zell am Ziller bei der Braukunsthausbesichtigung und Verkostung verschiedenster Zillertaler Biersorten.



# LANDESWALLFAHRT



Die Zeller Veteranen waren auf der Landeswallfahrt in Brandenberg mit einer starken Abordnung vertreten!

## SIGI GEISLER WIRD 60!



Wir gratulieren dem Sigi zum 60. Wiegenfeste

## 60. GEBURTSTAG



Wir gratulieren recht herzlich

# AUSRÜCKUNG



Ausrückung unserer Abordnung mit Marketenderinnen beim Gauderfestumzug in Zell am Ziller

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH



Der Kameradschaftsbund Schwaz wünscht dem Mitglied Silvia Druckmüller alles Gute und viel Gesundheit zum 60. Geburtstag.  
Wir gratulieren recht herzlich



# GERLOS-GEDENKSTEINMESSE



77. Gerlossteingedenkbergmesse am 29.6.2025 mit Dekan Dr. Ignaz Steinerwender, Bläser der Bundesmusikkapelle Zell am Ziller sowie dem Kirchenchor Zell am Ziller.

## HOCHZEIT STEPHANIE UND MARIO



Der Kameradschaftsbund Schwaz gratuliert dem Brautpaar Stephanie & Mario!  
Die beiden aktiven Mitglieder gaben sich am 01.12.2025 das „JA“ Wort.  
Wir wünschen ihnen viele glückliche, gemeinsame Ehejahre.

## JAKOB HAUSER WIRD 60!



Der Veteranenverein gratuliert recht herzlich zum 60. Geburtstag



# GERHARD GRUDL 80 JAHRE

DER JUBILAR VEREINT EHRENAMT, EINSATZFREUDE UND KAMERADSCHAFT



vl.l.: Kaiserjäger-Obmann Hans-Peter Haberditz, Ehrenobmann Johannes Stadlwieser, Matthias, Karl und Christa Sprenger, Gerhard, Lisbeth und Elisa Grudl, Christine Stadlwieser, Alfons Span und Alois Markovic  
Foto: Martina Erler

Schwaz: „80 Jahre sind ein Grund zum Feiern, ein Meilenstein, der zeigt, wie viel du erreicht hast.“ Diesen Ausdruck hörte man am Tag der Geburtstagsfeier im Gasthof Bucherwirt des Öfteren. Mit seiner Frau Lisbeth, seinen beiden Söhnen Gerald und Stefan, Schwiegertochter Anna, Enkelin Elisa, Freunden, Wegbegleitern und der Abordnung der Tiroler Kaiserjäger 1. Regiment, Schwaz, zelebrierte Jubilar Gerhard Grudl seinen 80. Geburtstag. Als Ehrenobmann der Schwazer Kaiserjäger, Mitglied der Kameradschaft Landhaus, ehemaliger langjähriger Hornist der TKB-Landesleitung und des Schwazer Schützenbataillons hat er unzählige Jahre wertvolle Arbeit mit seinen Signalen geleistet. Er ist seit fast 50 Jahren der Tradition eng ver-

bunden. Der pensionierte Friseurmeister war von 1983 bis 2015 Obmann der Schwazer Kaiserjäger. Die Funktion des Hauptmannes übte er noch einige Jahre länger aus. Für seine langjährigen Verdienste wurde Kamerad Gerhard Grudl im Jahr 2024 zum Ehrenhauptmann ernannt. Auf Initiative des Jubilars haben die Schwazer Kaiserjäger vor fast 20 Jahren die Ostergrabwache in der Franziskanerkirche Schwaz übernommen. Das größte Tiroler Ostergrab wird immer am Karsamstag in der Zeit von 9.00 bis 17.00 Uhr bewacht. Die Kaiserjäger zelebrieren die Wachablöse im 30-Minuten-Takt.

Die Tiroler Kaiserjäger 1. Regiment, Schwaz, sind ein Traditionsverein, der seit 1922 die Geschichte des ehema-

ligen Tiroler Hausregiments (1816–1918) pflegt. Es war den Kaiserjägerkameraden ein Herzensanliegen, ihrem Ehrenobmann eine präzise Salve zu schießen und herzlich persönlich zu gratulieren. Bei der Einkehr zum anschließenden Mittagessen im beliebten Gasthof Bucherwirt warteten traditionelle Hausmannskost und regionale Spezialitäten auf die Geburtstagsrunde. Die „Ofenbankler“ gestalteten die Feier voller Tradition, Musik und guter Laune zur Freude aller Anwesenden.

Gerne erinnern wir uns an gemeinsame Ausrückungen und Aktivitäten mit Gerhard Grudl, wobei wir nur einige herausgreifen möchten: Pfingstmontag in Nassereith, die jährlichen Adventfahrten in die Hinterriss oder die unvergess-

lichen Teilnahmen an unseren Frühjahrsflugreisen oder die Saisonabschlussreisen des Bezirksverbandes Innsbruck-Stadt. Eine ganz besondere Ausrückung des Jubilars fand am 30. November 2023 anlässlich der Fahnenweihe der Kameradschaft Landhaus statt.

Ehrenobmann Hannes Stadlwieser nahm mit einigen Mitgliedern unseres Vereines an der Geburtstagsfeier in Buch teil. „Herzlichen Dank, lieber Gerhard für die großzügige Einladung zu deinem Jubiläum. Wir sind einen großen Teil deines Weges gemeinsam gegangen und bewundern deine Lebenserfahrung, deine Weisheit und deine persönlichen Meilensteine.“

Herzliche Gratulation nochmals auf diesem Wege!“ (spr)





# INTERESSE, AUGENMERK, ACHTSAMKEIT UND MITEINANDER IM VOMP

Vomp: Bei schönstem Reise-  
wetter, das die Teilnehmer den  
ganzen Tag begleitete, war  
der Ausgangspunkt die Volks-  
schule Vomp, von wo aus zwei  
Busse zu einem Sommeraus-  
flugsmärchen starteten. Über  
den Fernpass führte die Stre-  
cke zur bekannten Musteralpe  
am Plansee. Mittags standen  
Tiroler Schmankerln auf dem  
Programm, eine Schaukäserei  
und ein Hofladen komplettier-  
ten das Mittagsprogramm.

Die Schaukäserei/-sennerei  
auf der Musteralpe am Plan-  
see in Breitenwang im Bezirk  
Reutte ist ein Erlebnis für die  
ganze Familie. Diese ist von  
Mai bis September geöffnet  
und durch eine große Glas-  
scheibe kann man fast hautnah  
erleben, wie aus Milch Butter  
und Käse wird. Das Sammeln  
schöner Eindrücke war hier  
garantiert. Im Anschluss folg-  
te eine 50-minütige Schifffahrt  
mit der MS Wilhelm am Plan-  
see und am Heiterwanger See.  
Die zwei miteinander verbun-  
denen Seen liegen auf 1.000 m  
Meereshöhe und sind bis zu 75  
Meter tief. Sie gehören zu den  
schönsten und idyllischsten  
Bergseen Tirols. Bekannt sind  
sie vor allem für ihr Farben-  
schauspiel, das je nach Wetter  
und Sonneneinstrahlung von  
dunkelblau bis smaragdgrün  
variiert. Die Rückfahrt ging  
über Ehrwald, Lermoos, Gar-  
misch-Partenkirchen nach Mit-  
tenwald, wo bei der bekannten  
Gröbl-Alm eine Kaffeepause  
eingelegt wurde. Der Alpen-  
gasthof Gröbl-Alm zeichnet  
sich vor allem durch seine  
hausgemachten Spezialitäten  
und Köstlichkeiten aus. Die al-  
penländische Hausmannskost



*Fast eine Stunde Auszeit genießen: Der Kurs zeigte auf Entspannung, Ausruhen und Muße. Die beruhigende Wirkung des glitzernden Wassers, die herrliche Luft und die funkelnde Wärme der Sonnenstrahlen sorgten für bestens gelaunte Ausflügler.*

verwöhnte Gaumen und Seele.  
Die Teilnehmer konnten sich  
einfach zurücklehnen und ge-  
nießen. Einige Mitglieder der  
Kameradschaft Landhaus folg-  
ten gerne der Einladung von  
Rosemarie und Hubert Scheff-  
knecht und genossen es sehr,  
bei diesem erlebnisreichen Tag  
mit dabei sein zu dürfen. Alle  
Teilnehmer konnten viele po-  
sitive Eindrücke mit nach Hau-  
se nehmen und werden diesen  
Tag in bester Erinnerung be-  
halten. Ein aufrichtiges Ver-  
gelt's Gott an Obmann Hubert  
Scheffknecht und seine rührige  
Gattin Rosemarie für die Gele-  
genheit, an diesem Tag mit da-  
bei zu sein! Die Ausflügler be-  
danken sich auf diesem Wege  
sehr herzlich bei Schriftführe-  
rin Rosemarie für die Planung,  
die Organisation sowie die  
Durchführung dieses herrli-  
chen Tagesausfluges. Rosema-  
rie Scheffknecht geht auf die  
Wünsche der Teilnehmer ein,  
ist freundlich, kompetent und  
kümmert sich um alle Belange.  
Auf diese Weise schafft sie es,

ein positives Reiseerlebnis für  
jeden Einzelnen zu gewähr-  
leisten. Ein ganz besonderes  
Detail dieser Reise: Rosemarie  
durfte drei neue Mitglieder in  
den Reihen der Kameradschaft  
Vomp willkommen heißen,  
denn sie waren vom Ausflug  
und der Kameradschaft restlos  
begeistert VPräs. a.D. Hannes  
Stadlwieser, der „Komman-  
dant“ des zweiten Busses hat  
seine Tätigkeit bestens erfüllt:  
Er ist ein exzellenter Erzähler,

der Wissenswertes lebendig  
vermittelt, er ist flexibel und  
kann gut mit Menschen um-  
gehen. Er hat nicht nur Fakten  
wiedergegeben, sondern die  
Gäste auf unterhaltsame Wei-  
se für das Reiseziel und die  
einzelnen Stationen begeis-  
tert. Alle Beteiligten meinten  
unisono: „Von Herzen einfach  
DANKE für unvergessliche,  
erlebnisreiche, sorgenfreie und  
heitere Stunden im Kamera-  
denkreis.“ (spr)



*Die traditionsreiche Gröbl-Alm auf einer sonnigen Anhöhe im wunderschönen Mittlenwald bot einen unvergesslichen Blick auf das Karwendelgebirge. Fotos: Ksch Vomp*



# 100 JAHRE TIROLER KAMERADSCHAFTSBUND ORTSGRUPPE WEER-KOLSASS-KOLSASSBERG VERBUNDEN MIT 20. BEZIRKSWALLFAHRT DES BEZIRKSVERBANDES SCHWAZ AM 19.10.2025



*Abschreiten der Formationen durch TKB-Präsident Franz X. Gruber, Bgm. Markus Zijerveld sowie Obfrau Maria-Luise Reichholf und Bezirkshauptmann Michael Brandl*

Weer: Am 19. Oktober wurde die 20. Bezirkswallfahrt des Tiroler Kameradschaftsbundes Bezirk Schwaz und zugleich das 100-jährige Bestehen der Ortsgruppe Weer-Kolsass-Kolsassberg in Weer abgehalten. 7 Kameradschaften aus dem Bezirk Schwaz sowie eine

Abordnung unseres Patenvereines aus Olching nahmen an der Feier teil. Ehrenkompanie war die Rettenberger Schützenkompanie Kolsassberg unter der Führung von Hauptmann Josef Geisler und die Bundesmusikkapelle Weer unter der Leitung von

Kapellmeister Mathias Klingenschmid und Obmann-Stellvertreter Alexander Knapp.

Nach der Meldung an den Höchstanzwesenden TKB-Präsident Franz Xaver Gruber marschierten die Formationen und alle Anwesenden zur

Feldmesse am Dorfplatz. War es am Vortag noch angenehm warm, herrschten am Feiertag frostige Temperaturen.

Dies tat aber dem Festakt keinen Abbruch und so konnte dort die Bezirksobfrau Maria Luise Reichholf folgende Eh-



*Pfarrer Mag. Voloshyn Volodymyr zelebrierte eine stimmungsvolle Heilige Messe*



*Kranzniederlegung zu Ehren der Gefallenen und Verstorbenen*





rengäste begrüßen: den die heilige Messe zelebrierenden Pfarrer Mag. Voloshyn Volodymyr, den Bezirkshauptmann von Schwaz Dr. Michael Brandl, die 3 Bürgermeister der Gemeinden Weer-Kolsass-Kolsassberg Mag. Markus Zijerveld, Klaus Lindner und Alfred Oberdanner. Weiters wurden auch die Ehrenringträger der Gemeinde Weer OSTR Oswald Arnold und Prof. Rudolf Harb sowie der Ehrenpräsident des TKB und Bezirksomann von Kufstein Hermann Hotter auf das herzlichste begrüßt.

Besonderer Dank galt auch dem Landsturm Kolsassberg mit Hauptmann Markus Jenewein für die tatkräftige Mithilfe beim Aufbau und der Feuerwehr Weer unter der Leitung von Hauptmann Hannes Unterlechner.

Bei den Grußworten der Ehrengäste wurde die Wichtigkeit der Kameradschaften in den Gemeinden für das Zusammenleben in der Gesell-



Ehrungen: TKB Präs. Franz Xaver Gruber, TKB Bez.Obfrau Maria Reicholf, Obmann Wolfgang Reicholf, Bgm. Mag. Markus Zijerveld, Bgm. Klaus Lindner, Bgm. Alfred Oberdanner, BH Dr. Michael Brandl  
Alle Fotos: Ortschronist OSTR Oswald Arnold

schaft und das Hochhalten der Tradition in der heutigen Zeit betont.

Nach der von Pfarrer Mag. Voloshyn Volodymyr souverän abgehaltenen und von der BMK Weer umrahmten Messe erfolgte die Kranzniederlegung am eigens aufgestellten Holzkreuz mit einer Ehrensalue.

Unser Ortschronist von Weer, OSTR Oswald Arnold, gab Anlass gemäß in einem zum Teil mit Humor und großem Geschichtswissen untermalten

Vortrag die Geschichte unseres Vereines zum Besten und erhielt auch dafür den entsprechenden Applaus.

Bei den darauffolgenden Ehrungen wurden für die 35-jährige Zugehörigkeit zu unserem Verein unserem treuen Kameraden aus dem Partnerverein Olching Josef Böhr die Ehrenurkunde überreicht. Den 3 Bürgermeistern Mag. Markus Zijerveld, Klaus Lindner und Alfred Oberdanner wurde die Verdienstmedaille in Gold des TKB für ihren Einsatz für den

Verein überreicht.

Mit dem Abmarsch und Defilee bei der Hauptschule Weer wurde der offizielle Festakt beendet und man genoss bei wärmer werdendem Wetter das Mittagessen und einen netten, von der Musikkapelle Weer untermalten Nachmittag beim Pavillon.

P.S. Der Verein bedankt sich noch einmal recht herzlich bei Allen für die nicht nur finanzielle, sondern auch tatkräftige Unterstützung für den reibungslosen Ablauf der Ver-

## 80. GEBURTSTAG



80. Geburtstag unseres langjährigen Funktionärs Engelbert Fankhauser, Veteranenverein Zell am Ziller

## PETER LUXNER WIRD 75!



Der Vorstand gratuliert dem Jubilar zum 75. Geburtstag

# HUBERT SCHEFFKNECHT – EIN SPORTLICHES IDOL FEIERTE SEINEN 85. GEBURTSTAG

Vomp: Herzlichen Glückwunsch zum 85. Geburtstag, lieber Hubert! Kamerad Hubert Scheffknecht wurde am 9.9.1940 geboren und arbeitete als Fertigungsmeister bei Tyrolit Swarovski. Er ist mit Rosemarie verheiratet, beide haben zwei Söhne. Inzwischen ist Hubert in Pension. Er ist sportlich sehr aktiv und war u.a. in der Nationalmannschaft und Tiroler Meister in der Nordischen Kombination. Auch europaweit nahm Hubert an vielen Langlaufbewerben bzw. Volksläufen wie zum Beispiel in der österreichischen Mannschaft bei den Militärweltmeisterschaften in Andermatt teil, zwölfmal startete er beim „Koasalauf“, aber auch beim Engadiner Schimarathon in der Schweiz. Zudem ist Hubert ein begeisterter Alpinist. Seine Touren führten ihn in die Anden, nach Südamerika, in den Himalaya, nach Nepal,

in den russischen Kaukasus und sogar auf den Aconcagua, mit 7.000 Metern Argentiniens höchstem Berg. In den Westalpen absolvierte er zahlreiche technische Touren, er stand auf 20 Westalpengipfeln über 4.000 Metern, aber auch am Kilimandscharo und in Ecuador konnte er auf allen vier höchsten Gipfeln stehen. Weitere Hobbys sind seine Familie, sein Haus und sein Garten. Hubert diente im Jahr 1959 in der legendären Hochgebirgskompanie in Absam und hat an diese Zeit gute Erinnerungen. Daher nimmt er auch gerne an den jährlichen Treffen der ehemaligen „Hochgebirgler“ teil, welche u.a. auch gemeinsame Bergfahrten nach Russland, in den Kaukasus oder an den Baikalsee unternahmen. Hubert Scheffknecht ist seit 2008 Mitglied und seit 2011 Obmann der Kameradschaft Vomp. Hubert Scheffknecht

übernahm also vor knapp 15 Jahren die Funktion des Obmannes und freut sich über das gute Klima und die Unterstützung seiner Funktionäre in der Kameradschaft Vomp. In der bisherigen Zeit seiner Obmannschaft wurde die Vereinsfahne geweiht, die Betreuung des Landesehrenmales liegt in den bewährten Händen der Kameradschaft Vomp, wobei vor einiger Zeit sogar die beiden Bronzetafeln restauriert wurden. Die Räumlichkeiten des Vereines werden stets auf dem neuesten Stand gehalten, um sicherzustellen, dass alles passt. Die legendären adventlichen Ausflüge in die Hinterriss, die sonstigen Vereinsausflüge und die Geburtstagsfeiern für runde und halbrunde Geburtstage sind aus dem Vereinsgeschehen nicht mehr wegzudenken. Geht ein Mann bestätigt, zufrieden und erfüllt durchs Leben, so hat

er eine Partnerin an seiner Seite, die ihn bei seinen Ambitionen stets begleitet. Gemeinsam mit seiner Frau Rosemarie, die ihn tatkräftig unterstützt, den Schriftverkehr und die organisatorischen Aufgaben im Auge hat, freute sich der Jubilar sehr über den Besuch der Vorstandsmitglieder der Kameradschaft Vomp, die mit Glückwünschen und süßen Köstlichkeiten zum Gratulieren vorbeikamen.



*Herzlichen Glückwunsch zum 85. Geburtstag, lieber Hubert! Du bist der beste Beweis, dass man in jedem Alter jung und aktiv bleiben kann.*

*Foto: Christine Stadlwieser*

## HERAUSRAGENDES ENGAGEMENT GEWÜRDIGT



Innsbruck: Mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol 2025 wurden für ihren langjährigen Einsatz u.a. auch zwei Persönlichkeiten ausgezeichnet, die Mitglied der Kameradschaft Landhaus sind:

### Kamerad Albin Steixner:

Er ist seit mehr als einem Jahrzehnt Fahnenoffizier. Er ist seit über 65 Jahren bei der Schönberger Musikkapelle aktives Mitglied. Zudem auch im Kirchenchor, beim Sportverein, Krippenverein und im Obst- und Gartenbauverein in Schönberg aktives Mitglied und stellt seine Fähigkeiten eindrucksvoll unter Beweis. Seit knapp 30 Jahren gehört er auch der Bürgermeistermusikkapelle an.

### Kamerad Andreas Kunst:

Am 1.12.1985 trat Andreas Kunst als Zeitsoldat beim Landwehrstammregiment 62 seinen Dienst an. Nach seiner Ausbildung zum Unteroffizier wurde er am 1.1.1989 zum Wachtmeister befördert. Von 1987 bis 2005 war er im Kat-Einsatz in Tirol und im Burgenland tätig. Derzeit ist er im Militärkommando in der Stabsabteilung im Fachbereich Logistik tätig. Als Privatperson galt sein Engagement im Bereich der Lokalpolitik, vom Juni 2008 bis Mai 2024 war er Gemeinderat der Landeshauptstadt Innsbruck.





# OSTTIROLER ABORDNUNG BEI DER 40. LANDESWALLFAHRT



*Beeindruckende Aufstellung bei der Landeswallfahrt*



*Speis und Trank im Festzelt*



*Abordnung der Kameradschaft Tristach-Leisach-Amlach*

Tristach/L./A.: Am 13. Juli folgten wir der Einladung zur 40. Landeswallfahrt nach Nordtirol, in den Bezirk Kufstein, genauer gesagt nach Brandenburg. Die Anreise erfolgte mit einem Bus, welcher vom Reiseunternehmen Bundschuh zur Verfügung gestellt wurde.

Nach dem Aufstellen und Abschreiten der Formationen wurde in Begleitung der Bundesmusikkapelle Brandenburg zur Feldmesse abgerückt. Pünktlich um 10 Uhr begann der Festgottesdienst mit einem herzlichen „Grüß Gott“ von Pater Benvenue Kotjo, an welchem zahlreichen Fah-

nenabordnungen aus den verschiedensten Bezirken Tirols teilnahmen.

Im Rahmen des Festaktes wurden auch verdiente Mitglieder geehrt. Zu den Klängen der Musikkapelle ging es dann zum Abmarsch und der Defilierung an den Ehren-

gästen vorbei bis zum Einzug in die Festhalle, wo die BMK Brandenburg noch ein Konzert spielte. Anschließend konnte bei einer Tanzlmusig auch noch das Tanzbein geschwungen werden. Mit unserer Fahnenbandpatin Kathi Atzberger verbrachten wir ein paar schöne Stunden in Brandenburg.



# JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG IN TRISTACH



Adolf Tscharnidling mit dem Obmann, dem TKB-Vizepräsident und dem Bürgermeister

Tristach: Am 4. Jänner 2026 fand unsere Jahreshauptversammlung im Gemeindesaal in Tristach mit ca. 50 Personen statt.

Unter den Ehrengästen befanden sich der Herr Präsident des Tiroler Kameradschaftsbundes, unser Vizepräsident Herr Gerhard Schreder, der Bürgermeister der Gemeinde Tristach, Herr Ing. Mag. Markus Einbauer sowie die Vizebürgermeisterin, Frau Lydia Unterluggauer. Abordnungen der Kameradschaft Sillian mit Obmann-Stv., Reinhold Gruden und der Kameradschaft Matrei in Osttirol mit Obmann Thomas Moosmair und seiner bezaubernden Gattin Doris beehrten unsere Vollversammlung.

Nach der Begrüßung wurde zum Lied des „Guten Kameraden“ unseres verstorbenen Mitgliedes, Herrn Bartholomäus Schneider, gedacht. Anschließend verlas unser Obmann, Herr Robert Mußhauser den recht umfangreichen Tä-

tigkeitsbericht.

Neben den Prozessionen in Tristach und Amlach waren wir unter anderem auch bei der Landeswallfahrt in Brandenburg/Nordtirol, dem Traditionstag des Jägerbataillon 24, der Gelöbniswallfahrt in Jochberg/Wald, der Angelobung der Rekruten in der Haspingerkaserne und beim Landesdelegiertentag in Hopfgarten/Brixental dabei.

Der anschließende Kassabericht wurde von unserer Kassierin, Frau Helga Unterluggauer vorgebracht, durch unsere Rechnungsprüfer erging das Ansuchen um Entlastung. Nach Verleihung von Auszeichnungen und Ehrung verdienter Mitglieder wurden wieder – nach 3-jähriger Vereinstätigkeit – Neuwahlen durchgeführt.

Der vorgelegte Wahlvorschlag wurde einstimmig beschlossen. Die Funktionen des Obmanns Robert Mußhauser, der Schriftführerin Frau San-



Franz Striemitzer mit dem Obmann, dem TKB-Vizepräsident und dem Bürgermeister

dra Mußhauser, der Kassierin Frau Helga Unterluggauer und des Fähnrichs Herrn Reinhold Bundschuh, wurden bestätigt. Als Obmann Stellvertreter wurde Herr Christian Unterluggauer neu gewählt.

Die Beiräte Herr Thomas Klocker, Herr Anton Klocker, Herr Josef Steidl, Herr Josef Unterluggauer, Herr Robert Müller, Herr Adalbert Scheiber und

Herr Matteo Mußhauser unterstützen nun auch in Vereins- bzw. Vorstandsangelegenheiten. Nach den Ansprachen des Herrn Bürgermeister sowie den Grußworten des Vizepräsidenten wurde die Jahreshauptversammlung für beendet erklärt.

Bei einem ausgezeichneten Mittagessen in der Dorfstube klang der Nachmittag dann gemütlich aus.



Helmut Mayer mit dem Obmann, dem TKB-Vizepräsident und dem Bürgermeister





# GEDENKMESSE INSTEINKAPELLE



Fahnenabordnung in den Lienzer Dolomiten

Tristach/L./A.: Jedes Jahr am letzten Sonntag im Juli fand wieder unsere Gedenkmesse bei der Insteinkapelle in den Lienzer Dolomiten statt. Aufgrund des anhaltenden Regens an den Tagen zuvor bestand vorerst wenig Hoffnung, die Feierlichkeit ausrichten zu können.

Trotz allem hatte der Herrgott doch noch Einsehen und ließ dann ausgerechnet am Sonntag, den 27. Juli die Sonne vom Himmel lachen. Fahnenabordnungen der Kameradschaften aus Osttirol und Kärnten sowie Schützenabordnungen nahmen am Festakt teil, und Pfarrer Martin zelebrierte den Festgottesdienst. Ebenso ange-reist waren der Vizepräsident

des Tiroler Kameradschaftsbundes Gerhard Schreder aus Kufstein, sowie der Bezirksobmann aus Kitzbühel Hans-Peter Koidl. Einen ganz wichtigen Ehrengast dürfen wir auch nicht vergessen. Unser Ehrenobmann Franz Unterluggauer (Milla) mit seinen stolzen 101 !!! Jahren ließ es sich nicht nehmen, zu „seiner“ Kapelle anzureisen und an den Feierlichkeiten teilzunehmen. Eine kleine Abordnung der MK Tristach umrahmte den Gottesdienst. Die junge Gruppe „Drunter & Drüber“ spielte anschließend beim Tagesausklang auf und verwöhnte uns musikalisch.

Ein ganz herzliches Vergelt's Gott nicht nur an die zahlrei-



v.l.n.r. Bez. Obm. Hans-Peter Koidl, Mjr. Mag. (FH) Markus Maier, Obmann Robert Mußhauser, Pater Martin, Bgm. Ing. Markus Einhauer, Franz Unterluggauer, TKB Vize Präs. Gerhard Schreder  
Foto: Privat

chen Helfer, die vor, während und nach dem Festakt tatkräftig geholfen haben. Wir bedanken uns auch bei den zahlreichen Sponsoren, ohne die solche

Feierlichkeiten nicht möglich wären, sowie bei der Gemeinde Tristach - speziell an unseren Bürgermeister Herrn Ing. Markus Einhauer!



Gruppe Drunter & Drüber



Abordnung MK Tristach



# EISSTOCKSCHIESSEN



*Das Siegerteam der Landjugend Obertilliach*

Am Samstag, den 10. Jänner, fand das Eisstockturnier der Kameradschaft Tristach/Amlach/Lavant statt. Das Wetter war uns wohlgesonnen und die Eismacher brachten in den frühen Morgenstunden noch die Schneereste der vergangenen Nacht von der Eisfläche. Sie hatten ausgezeichnete Arbeit geleistet. Pünktlich um 9 Uhr ertönte ein lautes „Stock Heil“ und insgesamt 12 Mannschaften

stellten sich einem fairen Wettkampf. Während im Freien teilweise um jeden Millimeter „gekämpft“ wurde, sorgte in der Kantine des Sportvereines unsere Küchencrew mit Andrea und Reinhold bzw. das Serviceteam mit Helga, Maria und Vanessa für das leibliche Wohl. Die Auswertung oblag dem strengen Auge des Obmanns Robert Mußhauser. Nach dem Auswerten der Zwischen-



*Es geht genau her*

schenergebnisse begannen um ca. 13:30 Uhr die Finalsplele. Zum 1. Platz gratulieren wir der „Landjugend Obertilliach“, dem 2. Platz „Snorre & die Wikinger“ sowie dem „Sportverein Tristach“ für den 3. Platz. Die Kameradschaft Tristach/Amlach/Lavant landete (so wie im Vorjahr) auf Platz 7. Unsere Stockschützen Franziska, Thomas und Anton Klocker mit Sandra Mußhau-

ser sind mit dem Mittelfeld sehr zufrieden. Wir bedanken uns nochmals ganz herzlich beim Sportverein Tristach für die Zurverfügungstellung der Eisstock-Anlage und für die Kantine.

Ein herzliches Vergelt's Gott ergeht an die „Eismacher“ für ihren Einsatz sowie den zahlreichen Sponsoren der Tombola Preise!

## KAMERADSCHAFTSAUSFLUG IN DAS MUSEUM „GRENZLICHTSPIELE SILLIAN“

Sillian: Der diesjährige Ausflug führte uns am 20. September 2025 in die alte Kaserne zum Museum „Grenzlichtspiele“ Sillian. Das ehemalige Kino ist ein Museum rund um die Themen Film, Kino und Fotografie aus alten Zeiten. Heute bewundert man im Kino- und Fotomuseum viele alte Fundstücke der „Grenzlichtspiele“, sowie Exponate aus Gernot Vinatzer's privater Sammlung.

Bei einer gemütlichen Grillfreier in der Eisarena Sillian ließen wir den Tag in geselliger Runde ausklingen. An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott an den Grillmeister Markus Bachlechner, Vereinslokalbetreiber Petra und Franz Mossmann für die Bereitstellung des Lokals bzw. Des WC's und den Kuchenspendern Michaela Walder und Waltraud Hofmann.



*Der letzte Rest beim geselligen Ausklang*



# GEDENKMESSFEIER AM HEIMKEHRERKREUZ IN SILLIAN



Schützen Hofmark: Fähnrich Sepp Kraler, Hauptmann Sepp Brugger mit Kameraden



Messfeier Heimkehrer Kreuz

Sillian: Zahlreiche Bergfreunde folgten am 07. September 2025 der Einladung zur jährlichen Gedenkmesse am Heimkehrerkreuz für die lebenden und verstorbenen Heimkehrer aus beiden Weltkriegen.

Pfarrer Josef Mair zelebrier-

te die Hl. Messe, welche von der Musikkapelle Heinfels mit Obmann Fabian Huber und unter der Leitung von Julia Pitterl und Thomas Leiter sehr feierlich umrahmt wurde. Der Einladung folgten auch die Alpini Comelico, Alpini Innichen und eine Abordnung der Schützen-

kompanie Hofmark Innichen mit der Frontkämpferfahne (Fähnrich Sepp Kraler und Hauptmann Hans Brugger).

Ein großes Vergelt's Gott an die Sponsoren, die Geldspender bei der Sammlung (das Geld wird für die Instandhal-

tung des Heimkehrerkreuzes und die Verpflegung verwendet), den vielen fleißigen Helfern (Taxidienste, Druckwerke, Ministranten, uva.) und besonders dem Ausschank und der Küche in der Kurve, die uns alle Jahre zum Gelingen der Veranstaltung unterstützen.

## PRÄLATENBANK UND ALMFEST

Stams: Am 17. August 2019 wurde das von der Kameradschaft Stams, anlässlich des 90-Jahr-Jubiläums, errichtete Kreuz auf der Stamser Alm gesegnet. Genau 6 Jahre später fand wieder ein Almfest statt. Schon zeitig in der Früh waren unser Kassier Benjamin und unser Obmann Andreas für kleine Vorbereitungen bei der Prälatenbank.

Noch vor dem Gottesdienst hatten einige Gemeindebürger die kurze Wanderung zum Kreuz bei der Prälatenbank schon hinter sich.

Die heilige Messe wurde von Abt Cyrill zelebriert. Das Gotteshaus auf der Stamser Alm war an diesem Tag bis auf den letzten Platz besetzt. Zahlreiche Gläubige mussten die heilige Messe aber vor dem Kirchentor mitfeiern.

Die vielen Besucher brachten dann die Organisatoren des anschließenden Almfestes ordentlich zum Schwitzen. Trotz des wechselhaften Wetters wurde in bester Stimmung gefeiert



v.l. Walter Hasslwanger, Leni Hasslwanger, Rainer Zangerl, Andreas Czermak, Anton Mair, Hanni Mair, Ilse Seebacher  
Foto: Peter Kapeller

### Auch da helfen Vereine zusammen

Die Helfer des Almhirten Christof und die Mitglieder des Hobbyclubs Stams, haben mit ihrer hervorragenden Bewirtung maßgeblich zum Gelingen dieses Almfestes beigetragen.

# ZUM GEBURTSTAG „GUTES TUN“...



Die Uniformierte Kameradschaft Stams auf der Stiege der Hirschentenne in Stams  
Foto: Josef Köll

Stams: Am 31. Mai 2025 feierte Ehrenobmann Ing. Siegmund Enzinger seinen 70. Geburtstag. Familie, Freunde, Kollegen, Vertreter mehrerer Vereine, sowie die uniformierte Kameradschaft Stams waren zu einer stimmungsvollen Feier eingeladen.

Anstelle persönlicher Geschenke hatte Siegmund einen außergewöhnlichen Wunsch: Er bat um Spenden für ein ge-

meinnütziges Projekt in Stams, das geheim gehalten und bei der Feier vorgestellt wurde. Der Zaun beim Haus der Don Bosco Schwestern ist bereits in die Jahre gekommen und sollte erneuert werden. Die Umsetzung war in mehreren Arbeitsschritten mit Mitgliedern verschiedener Stamser Vereine geplant. Der Jubilar wollte, dass viele von uns sagen können: „Da war ich auch dabei!“



Viele Hände machen der Arbeit ein Ende

Foto: Kameradschaft Stams

## ... und die Spatzen pfeifen lassen

Heitere Atmosphäre und zahlreiche Programmpunkte, moderiert von seiner Frau Beate, machten die Feier zu einem kurzweiligen und besonderen Ereignis. Eines der vielen Highlights des Abends war der eigens einstudierte Sketch der Stamser Dorfbühne, der Siegmund's Wesen in humorvoller Weise einfiel.

Mittlerweile „leuchtet“ das Lärchenholz des neuen Zaunes den Einheimischen und Gästen entgegen. Gemeinsam haben Mitglieder verschiedener Vereine einen bemerkenswerten Beitrag für unser Dorf geleistet.

Wir gratulieren Siegmund nochmals herzlich zum Geburtstag und zu seiner Idee mit dem Zaun beim Don Bosco Haus.

# EHRENMITGLIED FRIEDRICH KLEINHEINZ 90!

Silz: Mit großer Hochachtung und tief empfundener Dankbarkeit gratulierte die Kameradschaft Silz ihrem geschätzten Ehrenmitglied Friedrich Kleinheinz zum 90. Geburtstag!

Sein jahrzehntelanger, unermüdlicher Einsatz im Dienste der Kameradschaft, insbesondere als Zeugwart und Obmannstellvertreter, hat bleibende Spuren hinterlassen. Mit Pflichtbewusstsein, Herz und Handschlagqualität war er stets ein Vorbild.

Verlässlichkeit, Kameradschaft und Einsatzbereitschaft. Sein Wirken hat nicht nur die

Kameradschaft maßgeblich mitgeprägt, sondern auch Generationen von Kameraden inspiriert. Dafür spricht ihm die gesamte Kompanie ihren tiefsten Dank und ihre höchste Anerkennung aus.

Die Kameradschaft Silz wünscht Friedrich Kleinheinz von Herzen Gesundheit, Zufriedenheit und viele weitere erfüllte Jahre im Kreise seiner Familie und Kameraden. In kameradschaftlicher Verbundenheit und mit großem Respekt

Die Kameradschaft Silz  
Obmann: Peter Köfler



v.l. Andrea Haslwanger, Peter Köfler, Ehrenmitglied Friedrich Kleinheinz, Christoph Haslwanger, Lorenz Gritsch  
Foto: Kameradschaft Silz





# JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER KAMERADSCHAFT TARRENZ

Tarrenz: Am 27. Februar 2026 fand im Hotel Gurgltaler Hof die Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Tarrenz statt. Obmann Toni Waibl begrüßte die Kameraden, die Marketenderinnen, als Ehrengäste den Kulturreferenten der Gemeinde Tarrenz Dietmar Gastl und von der Landesleitung Bezirksobmann Vizepräsident Ing. Siegmund Enzinger.

Nach einer Gedenkminute zu Ehren der verstorbenen Mitglieder Johann Fringer, Walter Mair, Werner Donnemiller, Selma Lung und Othmar Kuprian ging man die einzelnen Punkte der Tagesordnung durch. Begonnen wurde mit dem Tätigkeitsbericht, vorgetragen von Obmann Toni Waibl und dem Kassabericht, präsentiert von Kassier Rudi Oppl. Danach berichtete Rudi Oppl in seiner zweiten Funkti-



Anton Waibl, Dietmar Gastl, Sieglinde Leiter, Harald Walch, Patrick Ring, Alois Wachs, Petra Oppl, Siegmund Enzinger (v. li.)

Foto: Kameradschaft Tarrenz

on als Chronist über sämtliche Ausrückungen und Aktivitäten des vergangenen Jahres. Zu guter Letzt kamen auch die Ehrengäste zu Wort, die sich über den gut funktionierenden Verein und dessen Führung sehr erfreut zeigten. Wie schon in vorhergehenden Jahren gab es auch heuer wieder Ehrungen. Kamerad Josef Barth wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft mit

der Verdienstmedaille in Gold ausgezeichnet. Patrick Ring bekam Bronze. Harald Walch, Rainer Kurz und Patrick Ring erhielten jeweils das Reservistenschild. Außerdem wurden unseren Marketenderinnen Sieglinde Leiter und Petra Oppl für ihren beispiellosen Einsatz beim Schnapsverkauf Blumen überreicht. Ein ganz besonderer Dank

ging auch an Anni Kiechl, die unseren Marketenderinnen bei allen Ausrückungen kunstvoll arrangierte Blumenbouquets mit auf den Weg gibt.

Nachdem der offizielle Teil der Versammlung beendet und alle Dankesworte gesprochen waren, ließ man den Abend noch bei Speis und Trank und einem gemütlichen Miteinander ausklingen.

## TONI WAIBL FEIERTE 75ER

Tarrenz: Am 21. Dezember 2025 feierte unser Obmann Toni Waibl seinen 75. Geburtstag. Eine Delegation der Kameradschaft gratulierte dem Geburtstagskind persönlich und überbrachten ihm einen Geschenkskorb und die Glückwünsche aller Kameraden. Toni übernahm die Obmannschaft Anfang 2015 nach dem plötzlichen Heimgang seines Vorgängers Werner Flür und wurde ein Jahr später bei der regulären Wahl mit großer Mehrheit wiedergewählt. Seit nunmehr elf Jahren führt er die Kameradschaft vorbildlich und schaffte es sogar in diesen schwierigen

Zeiten, neue Mitglieder zu werben, was sicherlich auf seinen hohen Bekanntheitsgrad in der Gemeinde und die Mitgliedschaft bei anderen Vereinen zurückzuführen ist. Mit der Schützengilde ist er bei Wettkämpfen immer ganz vorne platziert und als Seniorenmobilmfahrer unterstützt er die älteren Mitbürger von Tarrenz bei ihren Arztterminen und Einkäufen. Wenn dann noch Zeit bleibt, ist er mit den Motorradfreunden auf den Passstraßen Tirols und den Nachbarländern unterwegs. Die Kameradschaft Tarrenz bedankt sich bei Ihrem Obmann für sein Engagement und sei-



Franz Almhofer, Fritz Nigg, Petra Oppl, Rudi Oppl, Jubilar Toni Waibl, Josef Pfefferle, Sieglinde Leiter, Karl Hiebaum (v. li.)

Foto: Kameradschaft Tarrenz

nen Einsatz und wünscht ihm weiterhin alles Gute und noch

viele glückliche Jahre bei bester Gesundheit.

# KAMERADSCHAFTSTREFFEN IN NASSEREITH

## SEIT JAHRZEHNTE FREUNDSCHAFTLICH VERBUNDEN

Nassereith/Innsbruck: Man schrieb das Jahr 1893: Am Pfingstmontag entschlossen sich einige Nassereither, einen eigenen Militär-Veteranenverein zu gründen. Aufgrund dieses Beschlusses findet daher das jährliche Kameradschaftstreffen immer an diesem Tag statt. Die Eingabe erfolgte bei der k.u.k. Behörde und am 16. November 1895 übernahm Erzherzog Ferdinand Carl das Protektorat. Am 25. Mai 2026 – also 133 Jahre später – fand wieder am Pfingstmontag ein Treffen statt. 133 Jahre Kameradschaft und Zusammengehörigkeit – ein besonderer Anlass um darüber zu berichten: Die Partnerschaft zwischen dem Tiroler Kameradschaftsbund, dem Vorarlberger Kameradschaftsbund und den Kameradschaften Nassereith und Bezau wurde am 12. Juni 2000 in Nassereith am Postplatz feierlich begründet und die Partnerschaftsurkunden ausgetauscht. Seit dieser Zeit wird der sogenannte „Brückenschlag“ am Pfingstmontag festlich begangen, in diesem Jahr bereits zum 26. Mal. Unsere Freunde in Nassereith hatten beschlossen dieses Zusammentreffen heuer ins Hotel Post zu verlegen.

Obmann-Stellvertreter Franz Schardinger konnte mit großer Freude Kameradschaften aus Tirol, Vorarlberg und sogar aus dem Allgäu in der Fernpassgemeinde begrüßen. Ein erstes Zusammentreffen der Teilnehmer erfolgte bei der Feuerwehrhalle in Nassereith wo die Kameradinnen und Kameraden mit einem kleinen Frühstück herzlich begrüßt wurden. Pünktlich um 9:15 Uhr erfolg-



Fahnenabordnung der Kameradschaft Landhaus: Albin Steixner, Karl Sprenger & Jakob Rizzoli, Taferlträger Laurin und Vitus Rizzoli, DDr. Barbara Rizzoli-Ellenhuber, dahinter Ehrenkurat Pfarrer Mag. Josef Ahorn und Kassierin Christine Stadlwieser

Fotos: Christine Stadlwieser, Mag. Josef Ahorn und Alwin Denz

te der Abmarsch, angeführt von der Musikkapelle Nassereith unter Kapellmeister Peter Reich. Bei der Defilierung freuten sich die anwesenden Ehrengäste über die zahlreich anwesenden Abordnungen. Mehr als 20 Fahnen waren an diesem Tag zu sehen – ein farbenprächtiges Symbol der Zusammengehörigkeit!

Ehrenkurat Pfarrer Mag. Josef Ahorn zelebrierte den Festgottesdienst in der Pfarrkirche „Heilige Drei Könige“



Ehrenkurat Pfarrer Mag. Josef Ahorn

Nassereith, der ebenfalls von der Musikkapelle musikalisch bestens umrahmt wurde. Die wunderschöne große Kirche wurde 1431 urkundlich genannt. 1698 war eine Weihe der Kirche. Von 1846 bis 1847 wurde eine neue Kirche nach den Plänen des Architekten und Bildhauers Josef Falbesoner erbaut. Im Anschluss an den Festgottesdienst erfolgte die Kranzniederlegung ebenfalls innerhalb der Kirche.

Der weitere Programmablauf erfolgte im Hotel Post, wo



Bürgermeister Herbert Kröll

alle Teilnehmer herzlich durch Obmann-Stellvertreter Franz Schardinger willkommen heißen und Grußworte an die Festgäste gerichtet wurden.

Hausherr Bürgermeister Herbert Kröll, seit dem Jahr 2016 im Amt, brachte zum Ausdruck, wie sehr erfreut er ist, dass die Tradition des Pfingstmontagtreffens, das es ja seit Jahrzehnten gibt, aufrechterhalten werden konnte, denn dies ist ein Fixpunkt im Veranstaltungskalender der Gemein-



Geschäftsführender ÖKB-Vizepräsident OAR Alwin Denz





de. Er lobte auch die Initiativen, die es ermöglichten, dass der Verein in eine gute Zukunft gehen kann.

Er erwähnte besonders, dass ihm der Zuwachs von jungen Kameraden, die beim Verein aufgenommen wurden, sehr gefällt, denn das ist für die Zukunft ein besonders gutes Zeichen.

OAR Alwin Denz in seinen Eigenschaften als Vorarlberger Landespräsident und Geschäftsführender Vizepräsident des Österreichischen Kameradschaftsbundes bedankte er sich besonders bei Kamerad Franz Schardinger und seinem Team für die Orga-

nisation und Abwicklung des Pfingsttreffens und freute sich, dass dieser Tag immer wieder so einmalig miteinander zelebriert werden kann. Er bedankte sich bei Ehrenkurat Mag. Josef Ahorn für die eindrucksvolle Festmesse und bei den Nasseireither Kameraden für die geleistete Arbeit.

Kamerad Alwin Denz hatte wieder Vorarlberger Köstlichkeiten im Gepäck, die er formvollendet überreichte!

Gemeinsam mit ihm war auch der Vorarlberger Vizepräsident Oberst iR Professor Erwin Fitz angereist, der die Gelegenheit nutzte, um gemeinsame Erlebnisse Revue passieren zu

lassen, Freundschaften zu pflegen, zu vertiefen und zu erhalten. Präsident Franz Xaver Gruber war an der diesjährigen Teilnahme leider verhindert und konnte somit beim Pfingstmontagtreffen nicht dabei sein – VPräs. Siegmund Enzinger überbrachte seine Grüße.

Ein ganz besonderer Programmpunkt durfte an diesem Tag zum Abschluss natürlich nicht fehlen: Alle Ausrücker der Kameradschaft Landhaus trafen sich beim Cafe/Konditorei Maurer in Obermieming. Bei diesem Stopp wurden ausgiebig die Eisspezialitäten vor Ort verkostet – man kann ruhigen Gewissens behaupten es

wurden Eisträume wahr und es wurde genüsslich geschlemmt! Mag. Michael Fankhauser: „Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön an alle Ausrücker, die diesen Tag, der ganz besonders im Zeichen von Kameradschaft und Tradition stand, mitgetragen haben und sich schon früh nach Nasseireith aufmachten. Ein besonderes Vergelt's Gott geht an Obmann-Stellvertreter Franz Schardinger, der die Abordnung herzlich empfangen und willkommen geheißen hat. Der Termin Montag, 17. Mai 2027 ist schon jetzt vorgemerkt und freuen uns auf unser Zusammentreffen!“ (spr)

## 25 JAHRE BRÜCKENSCHLAG ZWISCHEN VORARLBERG UND TIROL

Nassereith: Im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums der Partnerschaftsgründung der Kameradschaften Bezau und Nassereith, sowie des Jubiläums des Brückenschlages zwischen dem Vorarlberger und dem Tiroler Kameradschaftsbund, welcher am 12.6.2000 beschlossen wurde, ist der Pfingstmontag am 9. Juni 2025 in Nassereith ganz im Zeichen der Kameradschaft gestanden. Das Festprogramm begann mit der Aufstellung der anwesenden Vereine und Formationen um 9:00 Uhr, gefolgt von Abmarsch und Defilierung. Den Festgottesdienst in der Pfarrkirche Nassereith zelebrierte der Ehrenkurat der Kameradschaft Nassereith, Pfarrer Mag. Josef Ahorn.

Im Anschluss fand auf dem Postplatz die Kranzniederlegung statt. Bürgermeister Herbert Kröll, Landtagsabgeordneter und Klubobmann Jakob

Wolf, TKB-Präsident Franz Xaver Gruber, Bürgermeister Hubert Graf (Bezau), Präsident Alwin Denz und Obmann-Stellvertreter Franz Schardinger richteten Grußworte an die Anwesenden. Alle gemeinsam brachten zum Ausdruck, wie stolz sie auf das 25-Jahresjubiläum sind und wie gerne sie alle nach Nassereith kommen. Ein kurzer Rückblick an die Anfänge der Partnerschaft durfte natürlich nicht fehlen!

Obmann-Stellvertreter Franz Schardinger wurde für seine Verdienste die Verdienstmedaille in Silber des Tiroler Kameradschaftsbundes überreicht, verbunden mit dem Dank für seinen umfassenden Einsatz zum Wohle der Kameradschaft Nassereith. Präsident Alwin Denz überreichte Kamerad Schardinger die Verdienstmedaille in Bronze des Vorarlberger Kameradschaftsbundes. Er freute sich sehr über



Die Uniformierte Abordnung der Kameradschaft Landhaus: v.l.: Obmann Mag. Michael Fankhauser, Fahnenbegleiter Albin Steixner, Fähnrich Matthias Sprenger, Fahnenoffizier Karl Sprenger, die Jungkameraden Laurin, Jakob und Vitus Rizzoli.

das Engagement des Obmann-Stellvertreters und dankte ihm im Namen der Vorarlberger Kameraden

Obmann Mag. Michael Fankhauser bedankt sich auf diesem Wege nochmals sehr herzlich bei Bürgermeister Herbert Kröll für das herzliche Willkommen in Nassereith, bei Obmann-Stellvertreter Franz

Schardinger für die herzliche Aufnahme der Landhaus-Abordnung, die ausgezeichnete Verpflegung und die konstruktiven Gespräche. „Eine gelungene Veranstaltung in der Gurgeltaler Gemeinde, an die wir noch sehr lange und gerne zurückdenken werden! Wir haben uns willkommen und gerne gesehen gefühlt!“ (spr)

# ZELTEN-SCHIESSEN DES BEZIRKSVERBANDES OBERLAND

Stams: Mehr als 30 Kameradinnen und Kameraden von 4 Vereinen aus dem TKB – Bezirk Oberland waren nach Stams gekommen. Die Abwicklung des Schießbewerbes samt Auswertung hatte die Schützenkompanie Stams übernommen.

Bei der Verpflegung der Teilnehmer konnte sich der Bezirksobmann auf die Unterstützung der Kameradschaft Stams verlassen.

Die Konzentration hochzuhalten war notwendig um nach 5 möglichen Probe- und dann bei 20 Wertungsschüssen, ein zufriedenstellendes Ergebnis zu erzielen. Es war spannend die Auswertung der 4 Serien auf dem Großbildschirm mitzuverfolgen.

## Das Gurgeltal stellte die meisten Klassensieger

Für alle Teilnehmer stand das gesellige Zusammensein im Vordergrund. Die besten Schützinnen und Schützen durften dann den verdienten Zelten mit nach Hause nehmen.

Bei den Damen war Heidi Mang von der Kameradschaft Nassereith mit 198,5 Ringen nicht zu schlagen. Bei den Herren siegte Rainer Kurz von der Kameradschaft Tarrenz mit 202,7 Ringen.

Die Mannschaftswertung (4 Schützen) gewann Tarrenz mit 774,5 Ringen vor Stams mit 771,7 Ringen und der Kameradschaft Silz mit 759,1 Ringen.



Die Sieger der Mannschaftswertung der Kameradschaft Tarrenz v.l. BO Ing. Siegmund Enzinger, Anton Waibl, Rudolf Oppl, Rainer Kurz, Alois Wachs und Andreas Haßlwanger  
Foto: Kameradschaft Stams

Lydia Neuner-Köll erwischte einen „Perfekten“. Mit dem „Besten Zehner“, 10,9 und einem Teiler von 17, blieb zumindest ein großer Zelten bei der Kameradschaft Stams.

Dieser gesellige, aber auch spannende Nachmittag könnte 2026 in Silz stattfinden, meinte der Obmann der Kameradschaft Silz Peter Köfler zum Abschluss.

# EHRENZEICHEN FÜR DEN EHRENOBMANN

Stams: Der Ehrungstag der Gemeinde Stams am 26.09.2025 begann mit dem Einmarsch der Traditionsvereine und Kooperationen in den Stiftspark.

Nach dem landesüblichen Empfang vor dem Stift Stams, dem Abschreiten der Front und der gewohnt perfekten Salve der Schützenkompanie, nahmen die Gäste im prunkvollen Bernardisaal des Stiftes zur Verleihung der Auszeichnungen Platz.

Musikalisch umrahmt von der Musikkapelle Stams, bat Bürgermeister Markus Rinner verdiente Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger vor den Vorhang.

Auch der Ehrenobmann der Kameradschaft Stams Ing. Siegmund Enzinger ist einer

der Ausgezeichneten. Über viele Jahre hinweg hat er als Obmann der Kameradschaft Stams und in verschiedenen Funktionen das Vereinsleben in Stams mitgestaltet. Stets setzte er sich mit großem Engagement für die Traditionspflege, sowie für die Stärkung des Miteinanders zwischen den Vereinen und Kooperationen ein.

## Das gemeinsame Bild der Formationen - „Das Ganze“ steht im Vordergrund!

Wie es auf der Urkunde heißt, wird „in Dank und Anerkennung großes Engagement gewürdigt“ – und so wurde Siegmund das EHRENZEICHEN der GEMEINDE STAMS verliehen. Sichtlich gerührt nahm er die Auszeichnung von



v.l. LAbg. Mag. Jakob Wolf, Beate Enzinger, Ausgezeichneter Ing. Siegmund Enzinger, Bürgermeister Mag. Markus Rinner  
Foto: Josef Köll / Gemeinde Stams

Bürgermeister Mag. Markus Rinner entgegen.

Im Anschluss lud die Gemeinde noch zum gemeinsamen Essen in den Kreuzgang des Stiftes Stams ein, wo in feierlicher Stimmung auch auf die Ehrun-

gen angestoßen werden konnte. Die Kameradschaft Stams gratulierte ihrem Ehrenobmann Ing. Siegmund Enzinger sowie allen Geehrten des Tages herzlich zu ihren Auszeichnungen.





# JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2025 DES KAMERADSCHAFTSBUNDES SILZ

Silz: Am 09.11.2025 fand im Jugendheim die diesjährige Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes Silz statt. Obmann Peter Köfler konnte zahlreiche Mitglieder sowie hochrangige Ehrengäste begrüßen, darunter Dekan Kidane Korabza, Gemeindevorstand Willi Mareiler, den Präsidenten des Tiroler Kameradschaftsbundes Franz Xaver Gruber sowie Bezirksobmann Siegmund Enzinger. In seinem Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr berichtete der Obmann über die vielfältigen Aktivitäten und die positive Entwicklung des Vereins. Besonders erfreulich ist der Zuwachs von fünf neuen aktiven Mitgliedern, was die erfolgreiche und kontinu-

ierliche Werbung für Beitritte unterstreicht.

Die Berichte der Ausschussmitglieder gaben einen umfassenden Einblick in die geleistete Arbeit der einzelnen Bereiche.

## **Einstimmige Wahl bestätigt bisherige Arbeit**

Im Anschluss führte Präsident Franz Xaver Gruber die Neuwahlen des Vereinsvorstandes durch. Der bisherige Vorstand wurde einstimmig in seiner Funktion bestätigt, was als Ausdruck des großen Vertrauens und der Zufriedenheit der Mitglieder gewertet werden kann.

Ein besonderer Höhepunkt der Versammlung waren die Ehrungen verdienter Mitglieder: Für 25 Jahre Mitgliedschaft



v.l. Peter Köfler, Willi Mareiler, August Witsch, Hannes Hellriegl, Andrea Haslwanter, FX Gruber  
Foto: Kameradschaft Silz

wurde Hannes Hellriegl ausgezeichnet, für 40 Jahre Mitgliedschaft August Witsch. Das Ehrenkreuz des österreichischen Schwarzen Kreuzes wurde an Andrea Haslwanter verliehen in Anerkennung der vorbildhaften Wartung und Pflege des Kriegerfriedhofes im Pirchet.

In ihren Grußworten würdigten die Ehrengäste die engagierte Arbeit des Vereins und dankten allen Mitgliedern für ihren Einsatz zum Erhalt der Kameradschaft und des Gedenkens. Sie wünschten dem Kameradschaftsbund Silz weiterhin viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

## BERGMESSE AUF DER EILALM



Musikalische Begleitung nach der Almmesse - „DIE Zomgwürfelten“

Brandenburg: Bei anfänglich unsicherem Wetterbericht konnte am 17. August die traditionelle Bergmesse auf der Eilalm schließlich bei herrlichem Sonnenschein und mit zahlreichen Besuchern gefeiert werden. Die Messe wurde von Diakon

Roman zelebriert und vom „Arzberger Zwoagsang“ (Roswita und Hansi Arzberger) musikalisch feierlich umrahmt. Im Anschluss folgte ein geselliges Beisammensein auf der Kofler Alm, wo der Veteranenverein viele Gäste begrüßen durfte. Die Musikgruppe „DIE



Almmesse beim Kirchtag, zelebriert von Diakon Roman und begleitet vom „Arzberger Zwoagsang“

Zomgwürfelten“ sorgte dabei mit schwungvoller Musik und viel Humor für beste Unterhaltung.

Ein besonderer Dank gilt der Familie Kofler, insbesondere Maria Kofler, für die tatkräftige Unterstützung in der Küche. Ebenso ergeht ein herzliches

Dankeschön an alle Helfer, Kuchenspende und Unterstützer, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Zum Abschluss sei allen Besuchern ein herzliches „Vergelt's Gott“ ausgesprochen – verbunden mit der Vorfreude auf ein Wiedersehen im Jahr 2026.

# 107. SOLDATEN- UND GELÖBNISWALLFAHRT

Mariastein: In Mariastein fand am Sonntag, den 7. September, die 107. Soldaten- und Gelöbniswallfahrt statt. Wallfahrer aus nah und fern waren gekommen um mit Weihbischof Hansjörg Hofer, Militärpfarrer Christoph Gmachl-Aher, Wallfahrtspfarrer Evarist Shayo und Wallfahrtspfarrer i. R. Matthias Oberascher für den Frieden zu beten.

Seit 107 Jahren gibt es diese Wallfahrt, die auf ein Gelöbnis zweier Soldaten aus dem Tiroler Unterland zurückgeht, jährlich die Mutter Gottes in Mariastein aufzusuchen, sollte sich ihre Hoffnung erfüllen, heil aus dem Ersten Weltkrieg zurückzukehren.

Traditionellerweise vom Bezirksverband Kufstein des Tiroler Kameradschaftsbundes und von der Kameradschaft Mariastein-Angerberg-Angath ausgerichtet, war es für viele Traditionsvereine wieder eine Selbstverständlichkeit, mit den Vereins- bzw. den Bezirksfahnen an dieser Wallfahrt teilzunehmen, die heuer im Zeichen der drei Jubiläen "80 Jahre Frieden" (Kriegsende (1945), "70 Jahre Staatsvertrag"



Die ausgezeichneten Kameraden mit ihren Ehrungen

(1955) und "30 Jahre EU-Beitritt" (1995) stand, ...und im Zeichen der "Hoffnung ...als DANN des Christentums" (... Weihbischof Hansjörg Hofer).

Die Grüße des Landes Tirol überbrachte Nationalrat Landwirtschaftskammerpräsident Josef Hechenberger. Grußworte richteten auch BGM Dieter Martinz - Mariastein, TKB-Vizepräsident Roman Burgstaller - Brandenburg, Bezirkshauptmann Kurt Berek

- Kufstein, und ÖKB-Präsident Ludwig Bieringer - Wals-Siezenheim, an die Wallfahrer. Als Ehrenformationen sind die Landesstandarte des Tiroler Kameradschaftsbundes, die Bundesmusikkapelle Angerberg-Mariastein und die Ehrenkompanie des Veteranenvereins Brandenburg ausgerückt. Die Kranzniederlegung galt den Toten der beiden Weltkriege und den verstorbenen Kameradinnen und Kameraden.

Bild: Neben den Ehrungen, die seitens des TKB und des Schwarzen Kreuzes durchgeführt wurden, gab es noch eine berührende Geste:

Der Obmann der Kameradschaft Kundl, RR Walter Doblander, bekam bei dieser Wallfahrt von Wallfahrtspfarrer Evarist Shayo den Pilgerstab von Mariastein überreicht. Der treue Wallfahrer ist 98 Jahre alt und der älteste Teilnehmer der Traditions-



Bei der Kranzniederlegung



Der Pilgerstab wurde RR Walter Doblander überreicht







Während der Wallfahrt im Schlosshof



Einzug zur heiligen Messe

wallfahrt. Als der damalige Gebirgsjäger Walter Doblander 1946 aus jugoslawischer Kriegsgefangenschaft heimkehrte, wog er 48 Kilogramm. Doblander machte Karriere als

Verwalter des Bezirkskrankenhauses Kufstein, als Oberst der Miliz, und vor allem als Lang-

zeitbürgermeister von Kundl (er ist Ehrenbürger der Marktgemeinde). Foto: TKB

# 130 JAHRE VETERANEN BRANDENBERG



Festakt vor dem Melcherhof



Auszeichnung für Heidi Ascher

Brandenburg: Großartiges Vereinsjubiläum mit Landeswallfahrt und Bezirksfest

Im Beisein zahlreicher Ehrengäste und Vereinsabordnungen wurde in Brandenburg am Sonntag, den 13. Juli, das 130-Jahr-Jubiläum des Veteranenvereins gefeiert, verbunden mit der 40. Landeswallfahrt des Tiroler Kameradschaftsbundes und dem 59. Bezirksfest des Kameradschaftsbezirkes Kufstein.

Die Zahl der teilnehmenden Vereine mit den Landesstandarten aus Vorarlberg und

Tirol war enorm. Das Abschreiten der Formationen, der Aufmarsch durch den Ort, die Feldmesse mit Überreichung der Fahnenbänder beim "Melcherhof" und die Defilierung ergaben ein besonders festliches Bild. Als Ehrenformationen fungierten die Bundesmusikkapelle Brandenburg und die Schützenkompanie Brandenburg.

TKB-Präsident Franz Xaver Gruber bedankte sich bei den Veteranen für ihr Festhalten an alten Werten, ihr Eintreten für Frieden, Wehrhaftigkeit und militärische Tradition. Vorarlbergs

ÖKB-Landespräsident Oberst Alwin Denz und Nationalrat Landeslandwirtschaftskammerpräsident Josef Hechenberger betonten die Wichtigkeit des Einsatzes für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit und Bürgermeister Hannes Burgstaller brachte es mit Blick auf die Brandenberger Veteranen auf den Punkt: "Wir sind stolz auf euch!"

Die Feldmesse, zelebriert von Pater Benvenue Kotjo fand im Gedenken an die Kriegsoffer und die verstorbenen Kameradinnen und Kameraden beim "Melcherhof" statt.

TKB-Präsident Franz Xaver Gruber, TKB-Ehrenpräsident Bezirksobmann Hermann Hutter und TKB-Vizepräsident Roman Burgstaller sowie Nationalrat LLK-Präsident Josef Hechenberger zeichneten die Kameraden BGM Hannes Burgstaller, Martin Ampferer, Obmann Sebastian Kofler mit der TKB-Verdienstmedaille in Gold aus. Kameradin Heidi Ascher bekam für ihr Engagement für den Tiroler Kameradschaftsbund die große Ehrenbroche in Silber überreicht. Das abschließende gemütliche Kameradschaftsfest ging in der Vereinshalle über die Bühne.



# JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG AM HOHEN FRAUENTAG



Die Geehrten vor dem Kriegerdenkmal in Brandenburg

Brandenburg: Der Festtag am Hohen Frauentag, 15. August, begann mit der feierlichen Aufstellung der Vereine, Schützen und der Bundesmusikkapelle Brandenburg am Dorfplatz. Nach der Meldung an den Bezirks- und Ehrenpräsidenten des TKB, der in Begleitung von Bürgermeister Hannes Burgstaller die Fronten abschritt, folgte der gemeinsame Kirchgang.

Die Festmesse wurde von Pater Martin vom Hilaribergl zelebriert und von der bayerischen Musikkapelle Thundorf/Strass würdig umrahmt.

Im Anschluss gedachte man am Kriegerdenkmal den Gefallenen der beiden Weltkriege. Veteranen und Schützen erwiesen mit einem Ehrensallut die letzte Ehre.

## Jahreshauptversammlung beim Ascherwirt

Im Anschluss an die Feierlichkeiten fand beim Gasthof Ascherwirt die Jahreshauptversammlung des Veteranen-

vereins statt.

Obmann Kofler eröffnete die Sitzung und begrüßte zahlreiche Ehrengäste, darunter Bezirksobmann Hermann Hotter (Kufstein), Bürgermeister Hannes Burgstaller, TKB-Präsident-StV. Roman Burgstaller, Othmar Klingler von der Pfarrgemeinde, Florian Unterrainer (BMK Brandenburg) sowie Schützenhauptmann Gregor Burgstaller. Ebenfalls herzlich willkommen geheißen wurden die Protektorin Heidi Ascher, Ehrenhauptmann Adolf Lengauer und Georg Auer.

Die Tagesordnung wurde wie gewohnt abgearbeitet. Besonders hervorzuheben waren der positive Kassabericht von Kassier Auer sowie der gelungene Verlauf der 130-Jahr-Feier.

## Ehrungen

Für ihre besonderen Verdienste wurden ausgezeichnet:

- Bronze: Andreas Auer, Willi Huber, Alfred Ampferer und Markus Mühlegger
- Silber: Josef Auer

Das Reservistenehrenschild erhielten die Kameraden Manfred Knoll, Jonas Ascher, Tobias Ampferer und Christian Marksteiner.

## Dank & Ausklang

In ihren Ansprachen betonten die Ehrengäste die gute Zusammenarbeit im Dorf und das harmonische Miteinander der Vereine.

Als Dank und Anerkennung wurden Protektorin Heidi und den fleißigen Marketenderinnen Christina, Melanie und Leonie ein schöner Blumenstrauß überreicht.

Unter dem Punkt Allfälliges kam es noch zu einigen Diskussionen, bevor Obmann Kofler die Versammlung offiziell beendete und zum gemeinsamen Mittagessen lud.



Obmann Sebastian Kofler mit einem Blumengruß an seine Marketenderinnen





# BEZIRKSDELEGIERTENTAG BRANDENBERG



Die Geehrten mit ihren Urkunden



Roman Burgstaller (Mitte), der die Nachfolge von Langzeitobmann Hermann Hotter, li., antrat, rechts Bgm. Hannes Burgstaller, Brandenburg



Die farbenprächtige Defilierung vor den Ehrengästen



Der neu gewählte Bezirksausschuss



Meldung an den Höchstanzwesenden  
Fotos: TKB/Werner Martin/Brigitte Eberharter

Brandenburg: Der Kameradschaftsbezirk Kufstein mit seinen 2500 Mitgliedern wird seit 8. März 2026 (Bezirksdelegiertentag) von TKB-Vizepräsident Roman Burgstaller aus Brandenburg geführt, nunmehr als Verein, im Sinne des Vereinsgesetzes. Hermann Hotter, TKB-Ehrenpräsident, Wörgl, der die Stelle von Wastl Gwiggner aus Niederau vor rund 30 Jahren übernommen hatte, legte sein Amt als Bezirkschef in jüngere Hände.

Der Bezirk Kufstein gilt als Paradebezirk innerhalb des Tiroler Kameradschaftsbundes. Die Neuwahl am 8. März beim "Ascherwirt" in Brandenburg leitete TKB-Präsident Franz Xaver Gruber. Der neue Ausschuss, gewählt für vier Jahre, hat folgendes Aussehen: Obmann Roman Burgstaller, Brandenburg, Vizeobmann Rudolf Baumgartner, Niederndorf, Vizeobfrau und Pressereferentin Julia Mussner, Wörgl, Schriftführer Gerold Loinger, Wörgl, Schriftführerstellvertreter Michael Waldner, Walchsee, Kassierin Carmen Schimanek, Wörgl, Kassierin-Stellvertreter Christian Kaufmann, Ebbs, Bezirkskommandant Hubert Ampferer, Branden-

berg, Kassaprüfer: Christian Ampferer, Brandenburg und Florian Waldner, Söll, Sportreferent Harald Pühringer, Alpbach, Bezirksfähnrich Alexander Altmann; Wörgl, Jugendreferent Johann Greiderer, Walchsee, Organisationsreferent Sebastian Kofler, Brandenburg.

Die Tätigkeiten in den 17 Ortsgruppen sind vorbildlich. Zu den Delegierten sprachen Nationalrat Landeslandwirtschaftskammerpräsident Josef Hechenberger, Bürgermeister Hannes Burgstaller, LAbg. Sebastian Kolland, Bezirkshauptmann-Stv. HR Dr. Herbert Haberl, TKB-Präsident Franz Xaver Gruber, Bezirksobmann Roman Burgstaller und Hotters Nachfolger im Amt des Geschäftsführers des Schwarzen Kreuzes Tirol, Hofrat Thomas Huter.

Der Veteranenverein Brandenburg, der die Ehrenkompanie der jährlichen Soldaten- und Gelöbniswallfahrt in Maria Stein stellt, ernannte den scheidenden Bezirksobmann Hermann Hotter zum Ehrenmitglied.

Seitens der TKB-Landesleitung wurden geehrt: Schützenhauptmann Gregor Burgstaller (Verdienstmedaille in Silber),

Kapellmeister Lukas Neuhauser und Musikkapellenobmann Florian Unterrainer (Verdienstmedaille in Silber), Bezirksobmann TKB-Vizepräsident Roman Burgstaller, Brandenburg, und Peter Ostermann, KB Maria Stein-Angerberg-Angath (Verdienstkreuz in Silber), Herbert Fankhauser, Thiersee/Landl (Ehrenkreuz in Silber), Johann Greiderer, Walchsee (Ehrenkreuz in Gold).

Bezirksobmann-Stv. Rudolf Baumgartner, Niederndorf, und die ausgeschiedenen Funktionäre Kassier Hermann Duregger, Fähnrich Karl Binder und Pressereferent Werner Martin, wurden zu Ehrenmitgliedern des Bezirksverbandes ernannt.

Pfarrer Martin Schmid aus Kramsach zelebrierte vor der Tagung den Festgottesdienst in der Pfarrkirche Brandenburg im Gedenken an die verstorbenen Kameradinnen und Kameraden. Danach erfolgten die Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal und das Defilee, hervorragend mitgestaltet von der Bundesmusikkapelle Brandenburg.

# KAMERADSCHAFT NIEDERNDORF – SEIT JAHRZEHNTEINEN DER KAMERADSCHAFT TREU

Wie alljährlich fand die Generalversammlung wieder traditionsgemäß am Vorabend des ersten Sonntags nach Ostern, dem „Weißen Sonntag“, statt. Obmann Josef Kapfinger begrüßte die Ehrengäste Elisabeth Daxauer, Bürgermeisterin von Niederndorferberg, Alois Oppacher, Vizebürgermeister von Rettenschöss, Christian Ritzer, Bürgermeister von Niederndorf, Ehrenobmann Johann-Paul Folie sowie Bezirksobmann Roman Burgstaller.

Er führte durch die informative Versammlung und berichtete über die zahlreichen Ausrückungen im Rahmen kirchlicher Feierlichkeiten sowie bei Festen und Veranstaltungen. Besonders hob er die äußerst erfolgreichen Teilnehmer bei den diversen Sportveranstaltungen hervor. Er bedankte sich bei den vielen Helfern, die den Martinimarkt sowie die Thomasnacht tatkräftig unterstützt haben. Im Zuge der Versammlung wurde dem gesamten Vorstand einstimmig die Entlastung erteilt.

Ein Höhepunkt des Abends waren die Ehrungen verdienter Mitglieder: Bezirksobmann

Roman Burgstaller verlieh die Medaille in Gold für 50-jährige Mitgliedschaft an Ehrenobmann Johann-Paul Folie sowie die Medaille für 40-jährige Mitgliedschaft an Hans-Peter Brugger. Mit der Ehrenbrosche in Silber wurde Marketenderin Anita Anker ausgezeichnet. Zudem erhielten Kanonier Franz Anker, Ersatzvorstand Günther Kitzbichler und Jugendreferent Reinhard Kapfinger die Verdienstmedaille in Silber.

In ihren Grußworten zeigte sich Elisabeth Daxauer, Bürgermeisterin von Niederndorferberg, erfreut darüber, dass es der Kameradschaft Niederndorf offensichtlich gelingt, auch viele junge Menschen für die Kameradschaft zu begeistern.

Bezirksobmann Roman Burgstaller lobte in seiner Ansprache den spürbar lebendigen und engagierten Geist innerhalb der Kameradschaft Niederndorf. Er stellte die Mitglieder des neu gewählten Kufsteiner Bezirksausschusses vor und freut sich auf ein Wiedersehen mit den Niederndorfer Kameraden bei den zahlreichen Veranstaltungen im laufenden Jahr.



Die Geehrten: v.l.) Roman Burgstaller, Günther Kitzbichler, Reinhard Kapfinger, Franz Anker, Michael Schrödl, Anita Anker, Alois Oppacher, Paul Folie, Christian Ritzer, Hans-Peter Brugger, Josef Kapfinger und Elisabeth Daxauer



v.l.: Bezirksobmann Roman Burgstaller, Hans-Peter Brugger, Bürgermeister Christian Ritzer, Vizebürgermeister Alois Oppacher, Bürgermeisterin Elisabeth Daxauer und Obmann Josef Kapfinger

## ELISABETH HARLANDER 70. JAHRE



v.l.n.r.: Josef Leitner, Obmann Christian Kaufmann, Jubilarin Elisabeth Harlander, Gattin u. Ehrenobmann Franz Harlander  
Foto: Kameradschaft Ebbs-Buchberg

Ebbs (J.L.) - Im Februar 2026 feierte Elisabeth Harlander, ehem. Marketenderin und Gattin von Ehrenobmann Franz Harlander ihren 70. Geburtstag. Aus diesem freudigen Anlass besuchte eine Abordnung des Vorstandes die Jubilarin am Buchberg und gratulier-

te mit einem Ehrengeschenk. Kameradin „Liesi“ ist eine unverzichtbare Arbeitskraft bei der Bewirtung von Gästen bei diversen Veranstaltungen des Vereins. Die Kameraden wünschen der Jubilarin noch viele gesunde Jahre im Kreise ihrer Familie.



Bezirksobmann Roman Burgstaller, Obmann Josef Kapfinger



50 Jahre Kameradschaft – Ehrenobmann Johann-Paul Folie





# JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG KAMERADSCHAFTSBUND WÖRGL

Wörgl: Der Kameradschaftsbund Wörgl, mit einem Mitgliederstand von rund 360 Kameradinnen und Kameraden, stärkster TKB-Ortsverein, hielt am Freitag, 13. März 2026, im "Kirchenwirt" seine Jahreshauptversammlung ab. Über die Finanzen informierte Kassier Mag. Clemens Mayr. Dabei stach besonders das Ergebnis vom Wörgler Christkindlmarkt hervor, denn hier war der Kameradschaftsbund mit seiner Beteiligung überaus erfolgreich. Die Mitgliederbeiträge, die Spenden, die Gemeindesubvention, der fulminante Weihnachtsmarkterlös und nicht zuletzt auch der sehr gute Schnapsverkauf der Marketerinnen, lassen auch in Zukunft ein vitales Vereinsleben zu. Kommerzialrat Peter Greiderer stellte den Antrag, den Kassier und den Vorstand zu entlasten, dem einstimmig Folge geleistet wurde.

Im Jahr 2025 ist die Kameradschaft rund 20 Mal zu den verschiedensten Veranstaltungen ausgerückt: Nachantbetung im Gedenken an die Bombenopfer von 1945 in Wörgl, Bezirksdelegiertentag in Söll, Verabschiedung der Wirtsleute, Fam. Silberberger, von der "Alten Post" in Wörgl, Segnung der Dalln-Kapelle in Wörgl, 80-Jahr-Geburtsfeier von Ehrenobmann Hermann Hotter und seiner Frau Anna in Wörgl, Kosaken-Gedenken in Lienz/Peggetz, Fronleichnamsprozession in Wörgl, 130-Jahr-Jubiläum des Veteranenvereins Brandenburg mit Bezirksfest und Landeswallfahrt in Brandenburg, Wallfahrt zur Kraftalm



Obmann Josef Werlberger (li.) und Stadtrat Thomas Embacher (re.) mit den Geehrten Franz Kröll, Herbert Tipotsch, Carmen Schimanek und Karl Binder.

Foto: Martin

in Itter und Soldaten- und Gelöbniswallfahrt in Mariastein, TKB-Landesschießen in Vomp, militärischer Gedenkakt am Amraser Friedhof in Innsbruck, 80-Jahr-Feier von Fahnenpatin Maria Steiner in Wörgl, Ausflug zur Festung Nauders und zur Brauerei Starkenberg in Tarrenz, Seelensonntags-Gedenken in Wörgl und Bruckhäusl, Landesdelegiertentag in Hopfgarten, Teilnahme am Wörgler Weihnachtsmarkt und Verteilung des Friedenslichts am Hl. Abend.

Pfarrer Christian Hauser und Stadtrat Thomas Embacher dankten den Kameradinnen und Kameraden für die Aufrechterhaltung der Tradition und die Mitgestaltung des kirchlichen und weltlichen Lebens in Wörgl.

Die von Protektor Hermann Hotter (Ehrenobmann der Kameradschaft Wörgl und Ehrenbürger der Stadt Wörgl) geleitete Neuwahl erbrachte folgendes Ergebnis: Obmann Josef Werlberger, 1. Stv. Carmen Schimanek, 2. Stv. Markus Schlögl, Fähnrich Alexan-

der Altmann, Schriftführer und Chronist Michael Obergantschnig, Kassierin Bianca Korinek, 1. Stv. Daniela Mikisek, Jugendvertrauensmann Bürgermeister Michael Riedhart, Kanonier Markus Schlögl, Stv. Michael Obergantschnig, Zeugwart Alexander Altmann, Stv. Herbert Tipotsch, Marketerinnen Traudi Duregger, Bianca Korinek und Daniela Mikisek, Kassaprüfer Alfred Schroll und KR Peter Greiderer.

Folgende aktiven Mitglieder durften sich über Auszeichnungen des Tiroler Kameradschaftsbundes freuen: Carmen Schimanek (Verdienstkreuz in Gold), Karl Binder (Ehrenkreuz in Silber), Franz Kröll (Verdienstkreuz in Silber), und Herbert Tipotsch (Verdienstkreuz in Silber).

Im Kameradschaftsbund bekleiden Frauen führende Positionen. Julia Mussner ist TKB-Landesschriftführerin, Bezirks-Obfrau Stellvertreterin, Pressereferentin im Bezirk und - wie ihre Wörgler Kameradin, Arbeiterkammer-Vizepräsidentin Andrea Ager

-Vorstandsmitglied in der Gesellschaft für Landesverteidigung und Sicherheitspolitik in Tirol. Nationalrätin a. D. Carmen Schimanek ist Kassierin des Bezirksverbandes und 1. Obmann-Stellvertreterin des Kameradschaftsbundes Wörgl. Bianca Korinek ist Kassierin im Kameradschaftsbund Wörgl und Daniela Mikisek ihre Stellvertreterin.

Der Schirmherr der Kameradschaft Wörgl, Hermann Hotter fände es gut, wenn sich ein Kameradinnen-Kreis mit sozialer Zielrichtung im Verein etablieren würde, im Wissen, welche super Arbeit von den Frauen geleistet wird.

Neben Pfarrer Christian Hauser, Stadtrat Thomas Embacher und Gemeinderätin Patrizia Kofler konnten auch Arbeiterkammer-Vizepräsidentin Andrea Ager, Rot-Kreuz-Kolonnenkommandant Günther Thurner, Landes- und Bezirks-Ehrensützenmeister Hans Jörg Mair, die Ehrenmitglieder des Vereins und vereinszugehörige EhrenzeichenträgerInnen der Stadt Wörgl begrüßt werden.

*Der Tiroler  
Kameradschaftsbund  
trauert mit großem Dank  
um seine Kameradinnen  
und Kameraden  
und wird ihnen ein ehrendes  
Andenken bewahren.*

## DR. JOSEF PILHAK



Mit großer Trauer nahmen wir Abschied von unserem Ehrenobmann Dr. Josef Pilhak, der am 23. Mai 2025 im Kreise seiner Lieben verstorben ist.

Dr. Pilhak war unserem Verein seit dem 27. Oktober 1980 als Mitglied verbunden. Bereits am 29. Mai 1981 wurde er zum Obmann gewählt, ein Amt, das er mit großem Engagement und Weitblick bis zum 12. Jänner 2023 innehatte. Aus gesundheitlichen Gründen legte er seine Funktion nieder und wurde zum Ehrenobmann ernannt. Unter seiner Führung erlebte unser Verein einen stetigen Aufwärtstrend, sowohl bei den aktiven als auch bei den unterstützenden Mitgliedern.

## REINHARD BRAUNHOFER



Reinhard war über Jahrzehnte ein treues und geschätztes Mitglied unserer Kameradschaft Kameradschaft Matrie a. Br.

Mitte Jänner ist er im Alter von 75 Jahren friedlich eingeschlafen. Mit großem Engagement und viel Herzblut wirkte Reinhard viele Jahre beim Roten Kreuz als Bezirksstellenleiter – eine Aufgabe, die er mit Leidenschaft und großer Verantwortung ausübte. In seiner Freizeit war er gerne in den Bergen unterwegs und liebte das Wandern. Gemeinsam mit dem Roten Kreuz nahm die Kameradschaft Abschied von Reinhard mit dem letzten Fahhengruß und drei Kanonenschüssen.

## STEFAN HÖRFARTER



KÖSSEN: Die Kameradschaft Kössen trauert um Kamerad Stefan Hörfarter, der am 21. November 2025 im 85. Lebensjahr nach kurzer Krankheit und wohl vorbereitet verstarb.

Stefan Hörfarter trat bereits 1973 dem Verein bei und rückte immer fleißig aus.

„Riedl Steff“, wie er allseits genannt wurde, erhielt für seine Treue und Verdienste mehrere Ehrungen. Bei der Feuerwehr Bichlach war er sowohl lange aktives Mitglied als auch Ehrenmitglied.

## FRITZ HAUTZ



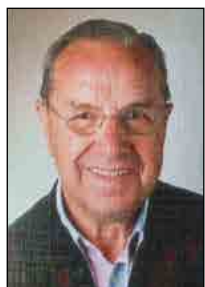
Die Kameradschaft Steinach trauert um Kamerad Fritz Hautz, der am 12.12.2025 im Alter von 94 Jahren starb. Er war langjähriges Mitglied der Kameradschaft Steinach. Bei der Beerdigung am 17.12.2025 rückte die Fahnenabordnung aus. Es war eine würdige Beerdigung.

## BALTHASAR RITZER



EBBS (J.L.): Im Mai 2025 verstarb das langjährige, unterstützende Vereinsmitglied der Kameradschaft Ebbs-Buchberg, Kamerad Balthasar Ritzer. Der „Bichl Hausl“, Bauer am Buchberg, Ehrenmitglied der Bundesmusikglocke Ebbs, ist nach kurzer, schwerer Krankheit im Kreise seiner Liebsten, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, im 88. Lebensjahr friedlich eingeschlafen. Der Verstorbene wurde anschließend an den Seelengottesdienst in der Pfarrkirche Ebbs unter großer Teilnahme der Bevölkerung und einer Fahnenabordnung der Kameradschaft auf dem Kirchenfriedhof verabschiedet.

## JOSEF SCHALLER



Der ÖKB Schwaz trauert um sein langjähriges Mitglied Schaller Josef

Ruhe in Frieden Josef



## EDMUND STEINDL



EBBS (J.L.): Die Kameradschaft Ebbs-Buchberg trauert um ihr langjähriges, unterstützendes Vereinsmitglied, Kamerad Edmund Steindl. Der „Unterwirt“, Alt-Vizebürgermeister und Träger des Goldenen Ehrenzeichens der Gemeinde Ebbs, verstarb Anfang August 2025 nach längerem Leiden im Alter von 75 Jahren. Der „Edi“, kulinarischer Pionier, Wegbegleiter und Naturliebhaber wurde anschließend an den Seelengottesdienst in der Pfarrkirche unter überaus großer Anteilnahme der Bevölkerung und Begleitung einer Fahnenabordnung der Kameradschaft auf dem Kirchenfriedhof verabschiedet.

## KURT OBOJES



Die Kameradschaft Matrie am Brenner trauert um Kurt Obojes. Kurt ist am 19. Jänner im Alter von 84 Jahren friedlich eingeschlafen.

Als leidenschaftlicher Bauer sowie als ausgeprägter Familien- und Vereinsmensch war er in unserer Gemeinde fest verwurzelt und allseits geschätzt.

Gemeinsam mit der Feuerwehr und der Schützenkompanie wurde Kurt zu Grabe getragen. Die Kameradschaft verabschiedete sich in würdiger Weise mit dem letzten Fahhengruß und drei Kanonenschüssen. Möge er in ewiger Ruhe Frieden finden.

## FRITZ BACHMANN



Der ÖKB Schwaz trauert um den Kameraden Fritz Bachmann.

Fritz ist am 09. Oktober 2025 im Alter von 78 Jahren friedlich eingeschlafen.

Als aktives Mitglied war er mit Begeisterung in diesem Verein.

Er war sehr engagiert und lies keinen Vereinsabend aus.

Ruhe in Frieden





## GUDRUN SCHRÖCK



Gudrun verstarb am 18. Mai 2025 im Alter von 59 Jahren plötzlich und unerwartet. Sie war ein langjähriges, zum Teil auch aktives Mitglied.

Ruhe in Frieden!



## FRIEDRICH ERÖS



ST. JOHANN I. T.: Wir kannten ihn auch unter dem Namen, „La Pampa Fritz“. Fritz war für unsere Kameradschaft der Stammtischkoch. Er war ein Spitzenkoch und hat in Stockholm, in Schweden und in Kolumbien in den besten Großrestaurants gekocht. Er kochte für die Königin Juliane der Niederlande, dem Präsidenten Nixon und Bundespräsident Dr. Körner. Wir hatten das Glück, diesen Kameraden bei unserem Stammtisch als Koch zu haben. Weiters war er mit seiner Frau auch als Musikanter dabei. 2023 bekam er das Ehren-diplom der Sparte Tourismus von der Wirtschaftskammer. Fritz war in Oberndorf.

## HERBERT HAUNOLD



Am 8. November 2025 verstarb Hr. Herbert Haunold, Pfarrer und Dechant in Ruhe, im 88. Lebensjahr. Er hielt viele Jahre die „Friedenskreuzmesse“ am Rauhen Kopf und war der Kameradschaft Reith sehr verbunden. In seiner Kindheit hatte die Familie einen Krämerladen in Reith, zog aber dann nach Ellmau, wo er auch seinen Ruhestand nach Jahrzehnten als Pfarrer und Dechant im Tiroler Unterland verbrachte. Noch vor 2 Jahren arbeitete er auf seinem Computer an einem Sterbebuch der letzten 100 Jahre der Gemeinde Reith, welches er auch abschließen konnte. Eine Fahnenabordnung der Kameradschaft nahm beim Begräbnis in Ellmau teil. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

## JOHANN FOIDL



FIEBERBRUNN: Die Kameradschaft Fieberbrunn trauert um seinen über 40 Jahre amtierenden Fähnrich Foidl Johann, der am 22.07.25 nach kurzer schwerer Krankheit von uns gegangen ist. Unser lieber Hans war stets ein guter und zuverlässiger Kamerad, der immer für unseren Verein da gewesen ist und mit Rat und Tat zur Seite stand. Hans war auch Gründungsmitglied des Sozialsprengel Pillerseetal und Ehrenringträger der Marktgemeinde Fieberbrunn. Er wird nicht nur in seiner Familie, sondern auch in der Gemeinschaft eine große Lücke hinterlassen. Hans, Ruhe in Frieden und hab Dank für Alles.

## HANSJÖRG HUNDSBICHLER



Am 28.01.2026 verstarb unser langjähriges unterstützendes Mitglied und Gönner Herr Hundsichler Hansjörg im 79. Lebensjahr. Hansjörg wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und den Kameraden zu Grabe getragen. Der Kameradschaftsbund Hippach wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Das ewige Licht leuchte ihm.

## JOHANN SCHÖSER



Am 27. August verstarb unser langjähriges Mitglied und Kriegsteilnehmer, Schöser Johann im 99. Lebensjahr. Hans wurde unter großer Anteilnahme der Kameradschaft Hippach und der Bevölkerung zu Grabe getragen.

Wir werden unserem Hans ein ehrendes Andenken bewahren.

## JAKOB HAGER



REITH B. KITZBÜHEL: Am 23. April 2025 verstarb unser langjähriger Kamerad der Kameradschaft Reith bei Kitzbühel, Jakob Hager, im 97. Lebensjahr. Er war seit 1996 Mitglied und Uniformträger und wurde vom TKB mehrfach ausgezeichnet. Jakob Hager war Jahrzehnte im öffentlichen Leben aktiver Funktionär (Sportverein, Feuerwehr, Gemeinde). Die Kameradschaft b. K. mit der Fahne begleitete ihn mit einer großen Trauergemeinde auf den Ortsfriedhof.

## WILFRIED HAUSBERGER



Kamerad Wilfried Hausberger ist am Samstag, den 19. Juli 2025 im Krankenhaus Vöcklabruck an seinem Krebsleiden verstorben.

Er war Träger der Wehrdienstmedaille, Gfr. d.R. Landwehr Stamm Regiment Nr. 82 Rainer in Elsbethen/Gladbach.

Ausgezeichnet wurde er mit der Verdienstmedaille in Bronze und Silber des TKB, mit der 15-jährigen Mitgliedschaft beim TKB, dem Ehrenkreuz des Schwarzen Kreuzes und Goldenes Verdienstmedaille von der Bundesvereinigung Feldmarschall Radetzky.

## KLAUS HORNGACHER



Am 17. August verstarb nach langem, mit viel Geduld und Mut ertragenen Leiden, unser langjähriger Obmann Klaus. Bis zuletzt galten seine Gedanken seinen Vereinen wie Feuerwehr, Eisschützen, Pfarrgemeinderat und besonders dem Tiroler Kameradschaftsbund. 1987 trat Klaus dem Kameradschaftsbund Schwendt bei, seit 1993 war er ununterbrochen Obmann - 33 Jahre. Allein das zeigt seine Verbundenheit, die mit der Verleihung der Verdienstmedaille in Bronze, Silber und Gold und der Verdienstkreuze in Silber und Gold, des Ehrenkreuzes in Silber und der Ehrenmitgliedschaft im Bezirksausschuss Kitzbühel vom Tiroler Kameradschaftsbund gewürdigt wurden.

## JOHANN WALCH



"Grabenhäusl Hans"

\* 08.09.1938

† 24.11.2024



## PETER HORNGACHER



Das Schicksal ließ ihm keine Wahl.  
Sein Lächeln aber wird uns bleiben,  
in unserem Herzen als Sonnenstrahl  
kann selbst der Tod es nicht vertreiben.

\* 06.04.1947 – † 21.02.2025

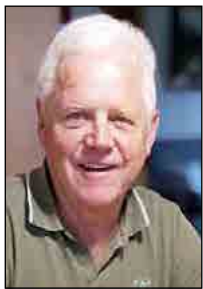
## ALOIS ZIEPL



Du warst im Leben so bescheiden,  
wie schlicht und einfach lebest du.  
Mit allem warst du stets zufrieden,  
nun schlafe sanft in stiller Ruh!

\* 7.2.1927 – † 04.08.2025

## MARTIN KLEINFERCHNER



Und dann ist da neben all dem Schmerz  
eine tiefe Dankbarkeit.  
Dankbarkeit für gemeinsame Jahre,  
für Liebe und Nähe,  
für einen unvergesslichen Menschen.

\* 01.03.1955 – † 08.09.2025

## SIMON KLEINLERCHER



Die Kameradschaft Steinach trauert um Kamerad  
Simon Kleinlercher, der am 27.06.2025 im Alter  
von 84 Jahren starb. Er war langjähriges Mitglied  
der Kameradschaft Steinach. Bei der Beerdigung  
am 02.07.2025 rückte die Fahnenabordnung aus.  
Es war eine würdige Feier.

# KAMERADSCHAFT MATREI AM BRENNER TRAUERT UM ALTBÜRGERMEISTER JOSEF HÖRTNAGL

Matrei am Brenner: Die Kameradschaft Matrei am Brenner nimmt Abschied von ihrem langjährigen Vereinsmitglied Altbürgermeister Josef „Sepp“ Hörtnagl, der am 18. Oktober, versehen mit den Sterbesakramenten, im 87. Lebensjahr verstorben ist.

„Laner Sepp“ war ein leidenschaftlicher Bauer und Gastwirt, was er gemeinsam mit seiner Frau mit viel Herzblut ausübte. Als Bürgermeister zeichnete er sich durch seine Handschlagqualität, seine Bodenständigkeit und seine

Hilfsbereitschaft aus. Für jeden hatte er ein offenes Ohr und half, wo immer es nötig war. Nicht ohne Grund stand er von 1977 bis 2003 an der Spitze der Gemeinde Matrei am Brenner.

Durch seinen unermüdlichen Einsatz und seine Leidenschaft für das Gemeinwohl wurde Sepp in mehreren Vereinen zum Ehrenmitglied ernannt – unter anderem bei der Freiwilligen Feuerwehr Matrei und der Musikkapelle Matrei. Seine Verdienste wurden darüber hinaus mit dem päpstlichen Orden des

Vatikans sowie dem Verdienstkreuz des Landes Tirol gewürdigt.

Beim Abschied erwiesen ihm die Freiwillige Feuerwehr, die Musikkapelle, die Schützenkompanie sowie die Kameradschaft Matrei die letzte Ehre mit Kranzniederlegungen, dem traditionellen Fahhengruß, ich hatte einen Kameraden und drei Kanonenschüssen.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Freunden.

Möge der Herr ihm den ewigen Frieden schenken.





## GERHARD STAUDINGER



Ebbs: Die Kameradschaft Ebbs-Buchberg trauert um ihr langjähriges, unterstützendes Vereinsmitglied Gerhard Staudinger. Kamerad Gerhard ist im Dezember 2025, nach geduldig ertragener Krankheit, im 78. Lebensjahr im Kreise seiner Familie, friedlich eingeschlafen. Unter Teilnahme einer Fahnenabordnung der Kameradschaft wurde der Verstorbene, anschließend an den Seelengottesdienst, in der Pfarrkirche auf dem Ortsfriedhof verabschiedet.

## HANS FRINGER



Tarrenz: Am 30. September 2025 ist Kamerad Hans Fringer im 98. Lebensjahr von uns gegangen. Hans war lang Zeit aktives Mitglied der Kameradschaft und auch einige Jahre als Schriftführer tätig. Auf Grund seines hohen Alters konnte er nicht mehr an Prozessionen und anderen Aktivitäten teilnehmen, blieb der Kameradschaft aber als unterstützendes Mitglied treu. Am 9. Oktober 2025 wurde Hans im Familienkreis und im Beisein einer Fahnenabordnung zur letzten Ruhe geleitet.

## JOS PIRKNER



Tristach: Mit Jos Pirkner verlor Tirol einen außergewöhnlichen Künstler und eine prägende Persönlichkeit. Er war ein echter Macher, voller Tatendrang bis ins hohe Alter. Die Kameradschaft Landhaus trauert um einen wunderbaren Menschen. Seine Schaffenskraft und die Freude an seiner Kunst waren lebendig. Wir bestaunten seine Pläne, von denen er uns leidenschaftlich erzählte. Seine Gastfreundschaft, Menschlichkeit und Großzügigkeit waren beispiellos. Der Vorstand wird die gemeinsamen Stunden in herzlicher Erinnerung behalten. Seiner Familie und allen Hinterbliebenen gilt unser tief empfundenes Beileid.

## JOHANN SPITALER



Hippach: Am 02. April 2026 verstarb unser langjähriges Mitglied Herr Spitaler Johann im 84. Lebensjahr. Hans wurde am 08. April 2026 unter großer Anteilnahme der Kameradschaft und der Bevölkerung zu Grabe getragen. Der Kameradschaftsbund Hippach u.U. wird Dir stets ein ehrendes Andenken bewahren. Das Ewige Licht leuchte ihm.

## WERNER DONNEMILLER



Tarrenz: Am 18. Juli 2025 verstarb unser aktives Mitglied Werner Donnemiller im 82. Lebensjahr. Werner war langjähriges Mitglied der Kameradschaft und hat diese stets tatkräftig unterstützt. Werner war auch künstlerisch sehr begabt und hat durch das Fassen von Fasnachtslarven und Malen von Laberaplakaten einen wesentlichen Beitrag zu Kultur und Brauchtum in Tarrenz geleistet. Werner wurde in aller Stille am Ortsfriedhof in Tarrenz beigesetzt. Möge er in Frieden ruhen.

## GEDENKEN ZUM 40. TODESTAG VON TKB PRÄSIDENT KARL ACHAMMER

**Karl Achammer**, geboren am 10. November 1900 in Villgraten, hatte am 10. November 1979 die Führung des Tiroler Kameradschaftsbundes bis zum damaligen Delegierten-tag am 23. Oktober 1982 übernommen.

grund seiner langjährigen Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt. Am 20. Jänner 1985 verstarb Karl Achammer. Sein vor kurzem 40. Todestag ist Anlass für diese Zeilen.

Präsident Arthur Haidl verstarb am 7. September 1979 und dann übernahm Kamerad Karl Achammer am 10. November 1979 die Führung des Tiroler Kameradschaftsbundes. Sein Weitblick und seine besonderen Kontakte waren ihm dabei sicherlich eine große Hilfe. Am 23. Oktober 1982 übergab er diese Funktion an Landesrat Christian Huber. Karl Achammer war u.a. auch der erste Obmann der Kameradschaft Hall, die 18. September 1969 gegründet wurde.

In einer TKB-Präsidiumssitzung wurde Achammer auf-

**Wir werden unserem ehemaligen TKB-Ehrenmitglied Präsident Karl Achammer stets ein ehrendes Andenken bewahren.**



## BARBARA RITZER



Ebbs (J.L.): - Einen schweren Verlust muss die Kameradschaft Ebbs-Buchberg verkraften. Ende Dezember des Vorjahres wurde Kameradin Barbara Ritzer, Gattin von Kassier Josef Ritzer, kurz nach ihrem 70. Geburtstag, versehen mit den Hl. Sterbesakramenten, im Kreise ihrer Familie von Gott zu sich heimgerufen. Die Kameraden verlieren eine große Stütze des Vereins, war doch Barbara verlässlich zur Stelle, wenn es galt, die Gäste mit Kaffee und Kuchen zu versorgen. Anschließend an den Seelengottesdienst in der Pfarrkirche wurde die Verstorbene unter großer Teilnahme der Bevölkerung, einer stattlichen Abordnung des Trachtenvereins „D'Schneettoia", sowie einer Fahnenabordnung der Kameradschaft zu ihrer letzten Ruhstätte geleitet. Die Kameradschaft wünscht den Hinterbliebenen viel Kraft um über den schweren Verlust hinwegzukommen.

## HEINRICH SPIESS



Matrei am Brenner: Die Kameradschaft Matrei am Brenner nimmt Abschied von ihrem langjährigen Vereinsmitglied Heinrich Spiess, der Mitte März 2025 nach kurzer Krankheit im Alter von 82 Jahren verstorben ist. Heinrich Spiess war vielen als leidenschaftlicher Gastwirt des Altstadtcafés bekannt, das er gemeinsam mit seiner Frau führte. Neben seiner Familie, die für ihn stets an erster Stelle stand, widmete er sich mit großer Begeisterung dem Handwerk sowie seiner Liebe zu BMWs. Erholung fand er in Maria Waldrast, einem Ort, der ihm besonders am Herzen lag. Zum Abschied erwies ihm die Kameradschaft Matrei die letzte Ehre mit dem traditionellen Fahnengruß und Kanonenschüssen. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Freunden.

# VERANSTALTUNGEN UNSERER VEREINE, DER BEZIRKSVERBÄNDE UND DER LANDESLEITUNG IM 2. HALBJAHR 2026

(TERMINE GEMÄSS DER MELDUNGEN DURCH DIE VEREINE UND BEZIRKE)

## TKB-LANDESLEITUNG:

**19.09.2026**

**TKB-Landesschießen "Barbaraschießen" 2026**  
Schießanlage Bundesheer Vomp

**19.09.2026**

**TKB-Obleute Treffen und gemeinsame Redaktionssitzung TKB-Zeitung**  
Gasthof Pelikan, Vomp

**26.10.2026**

**Der TKB informiert beim Tag der offenen Tür des Landes Tirol die Bevölkerung zu unseren Aufgaben und Zielen**  
Landhaus, Innsbruck

**14.10.2026**

**Sitzung TKB-Präsidium**  
Innsbruck

**30.11.2026**

**Redaktionsschluss TKB-Zeitung Ausgabe 2/2026**  
Landesleitung

**16.12.2026**

**Sitzung TKB-Präsidium**  
Wörgl

**17.12.2026**

**Versand TKB-Zeitung Ausgabe 2/2026**  
Landesleitung

## TKB-BEZIRKSVERBÄNDE:

**06.09.2026**

**108. Soldaten- und Gelöbniswallfahrt Mariastein**  
Mariastein, Bezirksverband und Kameradschaft Mariastein

**16.09.2026**

**Gemeinsam gegen Betrug - Der Kameradschaftsbund und die Polizei informieren**  
18:00 Uhr, Hotel Charlotte, 6020 Innsbruck,  
Auskünfte: Christa Sprenger 0664 - 281 64 62

**17.10.2026**

**TKB-Sicherheitsveranstaltung: Drohneneinsatz im militärischen und zivilen Bereich**  
Walchsee

**28.09.2026 - 01.10.2026**

**Saisonabschlussreise: Lago Maggiore und Mailand**  
Auskünfte: Bezirksschriftführerin Christa Sprenger 0664 - 281 64 62

**18.10.2026**

**Bezirkswallfahrt und Bezirksdelegiertentag des Bezirksverbandes Schwaz**  
Hippach, Bezirksverband und Kameradschaft Hippach

**21.11.2026**

**Bezirkskegeln Kufstein**  
Hotel Iris, Kramsach, Kameradschaft Alpbach

## TKB-KAMERADSCHAFTEN UND -VEREINE:

**02.08.2026**

**Bergmesse auf der Buchensteinwand**  
10:30 Uhr, Kameradschaft St. Jakob im Haus

**16.08.2026**

**Almkirchentag**  
10:00 Uhr, Eilalm in Brandenburg,  
Kameradschaft Brandenburg

**06.09.2026**

**108. Soldaten- und Gelöbniswallfahrt Mariastein**  
Mariastein, Bezirksverband und Kameradschaft Mariastein

**06.09.2026**

**Gedenkmesse für die Gefallenen beider Weltkriege**  
Heimkehrer Kreuz in Sillian, Kameradschaft Sillian und Umgebung

**12.09.2026**

**Stockturnier des Bezirksverbandes Kufstein**  
Ebbs - Freizeitzentrum Hallo Du,  
Kameradschaft Ebbs-Buchberg

**17.10.2026**

**104. Friedens- und Gelöbniswallfahrt Jochberg-Wald**  
Jochberg, Kameradschaft Jochberg

Österreichische Post AG  
MZ 02Z032827 M  
Tiroler Kameradschaftsbund, Gabelsbergerstr. 26, 6020 Innsbruck

DVR: 0643769

## [www.tiroler-kameradschaftsbund.at](http://www.tiroler-kameradschaftsbund.at)

### Impressum

#### Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:

Tiroler Kameradschaftsbund, Mitteilungsblatt des Tiroler Kameradschaftsbundes, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26

**Fotos:** Alle nicht gekennzeichneten Fotos Tiroler Kameradschaftsbund

**Für den Inhalt verantwortlich:** Präsident Franz Xaver Gruber

#### Anzeigenannahme und Verrechnung:

Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung,  
6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Tel. 0664/ 994 20 350

**Hersteller:** Agentur TAURUS, 6330 Kufstein, Tel. 05372/61573

#### Sekretariat:

Tel. 0512/34 78 06 oder E-Mail [office@tiroler-kameradschaftsbund.at](mailto:office@tiroler-kameradschaftsbund.at)

**Adresse:** Gabelsbergerstraße 26, 6020 Innsbruck